



Benutzerhandbuch

Wireless AC750 Dual Band Router

Vorwort

D-Link behält sich das Recht vor, diese Veröffentlichung jederzeit nach Bedarf zu überarbeiten und inhaltliche Änderungen daran vorzunehmen, ohne jegliche Verpflichtung, Personen oder Organisationen von solchen Überarbeitungen oder Änderungen in Kenntnis zu setzen.

Überarbeitungen des Handbuchs

Überarbeitung	Datum	Beschreibung
2.00	17 Januar, 2020	Erstveröffentlichung für Überarbeitung B1

Marken

D-Link und das D-Link Logo sind Marken oder eingetragene Marken der D-Link Corporation oder ihrer Tochtergesellschaften in den Vereinigten Staaten von Amerika und/oder in anderen Ländern. Alle anderen in diesem Handbuch erwähnten Unternehmens- oder Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Unternehmen.

Internet Explorer®, Windows® und das Windows Logo sind Marken der Unternehmensgruppe Microsoft.

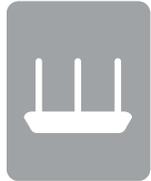
Copyright © 2019 by D-Link Corporation, Inc.

Alle Rechte vorbehalten. Ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Erlaubnis von D-Link Corporation darf die vorliegende Publikation weder als Ganzes noch auszugsweise vervielfältigt werden.

Zweck dieses Produkts ist die Erstellung einer konstanten Netzwerkverbindung für Ihre Geräte. Aus diesem Grund verfügt es nicht über einen Standby- oder Energieverwaltungsmodus. Wenn Sie dieses Produkt ausschalten möchten, ziehen Sie einfach den Netzstecker aus der Steckdose.

Erweitertes Netzwerk.....	103	Windows® 7.....	133
Gastzone	104	WPA/WPA2	133
IPv6 Firewall.....	105	WPS.....	135
IPv6 Routing	107	Windows Vista®	139
Tools	108	WPA/WPA2	140
Admin	109	Fehlerbehebung	142
Zeit	110	Grundlagen Wireless-Netze	146
Syslog.....	111	Was bedeutet „Wireless“?	147
System	112	Tipps.....	149
Firmware	113	Wireless-Modi	150
Dynamischer DNS.....	114	Grundlagen des Netzwerkbetriebs.....	151
Systemprüfung.....	115	Überprüfung Ihrer IP-Adresse	151
Zeitpläne.....	116	Statische Zuweisung einer IP-Adresse	152
Status	117	Sicherheit für Wireless-Netzwerke.....	153
Geräteinfo.....	118	Was ist WPA?	153
Protokolle	120	Technische Spezifikationen	154
Statistik.....	121		
Internetsitzungen.....	122		
Drahtlos.....	123		
Routing.....	124		
IPV6.....	125		
IPv6 Routing	126		
Support	127		
Wireless-Client mit Ihrem Router verbinden.....	128		
WPS-Taste	128		
Windows® 10	129		
Windows® 8.....	131		
WPA/WPA2	131		

Packungsinhalt



DIR-809 Wireless AC750 Dual Band Router



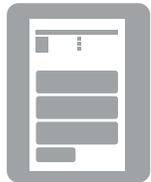
Netzteil



Ethernet-Kabel



WLAN-Konfigurationskarte



Installationsanleitung

Sollte einer der oben aufgeführten Artikel fehlen, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Hinweis: Die Verwendung eines Netzteils mit einer anderen Betriebsspannung als in dem zum Lieferumfang des DIR-809 gehörenden Netzteil führt zu Schäden. In diesem Falle erlischt der Garantieanspruch für dieses Produkt.

Systemvoraussetzungen

Netzwerkanforderungen	<ul style="list-style-type: none">• Ein Ethernet-basiertes Kabel- oder DSL-Modem• IEEE 802.11ac, 802.11n, 802.11a, 802.11g oder 802.11b Wireless-Clients• 10/100 Ethernet
Anforderungen des webbasierten Konfigurationshilfsprogramms	<p>Computer mit:</p> <ul style="list-style-type: none">• Windows®, Macintosh oder Linux-basiertem Betriebssystem• einem installierten Ethernet-Adapter <p>Browser-Anforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Internet Explorer 10 oder höher• Firefox 28 oder höher• Safari 6 oder höher• Chrome 28 oder höher <p>Windows®-Nutzer: Vergewissern Sie sich, dass die neueste Java-Version installiert ist. Die neueste Version zum Herunterladen finden Sie auf www.java.com.</p>

Einführung

Der D-Link DIR-809 Wireless AC750 Dual Band Router teilt Ihre Internetverbindung über eine schnelle WLAN-Verbindung mit bis zu 750 Mbit/s (bis zu 433 Mbit/s über 5 GHz Wireless AC und bis zu 300 Mbit/s über 2,4 GHz Wireless N)¹ unter Nutzung modernster AC-Beamforming-Technologie. Damit wird die Leistung von 802.11n- und anderen 802.11ac-Geräten deutlich übertroffen. Der DIR-809 ist mit einem Fast Ethernet WAN/Internet-Port und vier Fast Ethernet LAN-Ports ausgestattet für eine herausragende Netzwerkerfahrung.

Dank seiner drei Antennen bietet der Wireless AC750 Dual Band Router bessere Datenraten, weniger Funklöcher, eine insgesamt bessere Funkabdeckung und einer höhere Verlässlichkeit. Der ausschließliche Betrieb im 5 GHz-Band ermöglicht es den 802.11ac-Funkverbindungen des DIR-809, den überbeanspruchten Datenverkehrsbetrieb des 2,4 GHz-Bandes zu vermeiden. Ihnen werden so schnellere Geschwindigkeiten bei gleichzeitiger Rückwärtskompatibilität mit älteren 802.11n/g/b-Geräten geboten. Ein stärkeres Wi-Fi (WLAN) Signal bedeutet, dass Sie mehr drahtlose Überwachungskameras, Baby-Monitore, Sensoren und Alarmer dort installieren können, wo Sie sie benötigen.

Der DIR-809 unterstützt die neuesten Sicherheitsfunktionen, um unbefugten Zugriff zu verhindern. Die Unterstützung für WPA™- und WPA2™-Standards gewährleistet, unabhängig von Ihren Client-Geräten, die Verwendung der bestmöglichen Verschlüsselung. Dieser Router ist außerdem mit einer dual aktiven Firewall (SPI und NAT) ausgestattet und verhindert so potentielle Angriffe über das Internet.

Der DIR-809 verfügt über zahlreiche Funktionen, um Ihr Heimnetzwerk zu verbessern. Mit der umfassenden Kindersicherung können Sie ganz einfach bestimmen, wann Internet bei Ihnen zu Hause verfügbar ist und welche Inhalte erlaubt sind. Mit diesen Funktionen und noch vielen mehr wird der DIR-809 Wireless AC750 Dual Band Router auf Jahre hinaus die ideale Lösung für Ihr Netzwerk sein.

¹ Max. drahtlose Signalrate leitet sich aus den Spezifikationen der Standards IEEE 802.11a, 802.11g, 802.11n und 802.11ac ab. Der tatsächliche Datendurchsatz kann abweichen. Netzwerkbedingungen und Umgebungsfaktoren, einschließlich Datenverkehr im Netz, Baumaterialien und Gebäudekonstruktionen sowie Netzwerk-Overhead senken die tatsächliche Datendurchsatzrate. Umgebungsbedingungen beeinflussen die Reichweite des Funksignals nachteilig.

Funktionen und Leistungsmerkmale

- **Hervorragende WLAN-Vernetzung** - Der DIR-809 bietet drahtlose Geschwindigkeiten bis zu kombinierten 750 Mbit/s (433 Mbit/s 802.11ac 5 GHz plus 300 Mbit/s 802.11n 2,4 GHz¹). Dieses Leistungsmerkmal kommt verkabelten Verbindungen gleich und bietet Benutzern die Möglichkeit der Teilnahme an Echtzeitaktivitäten online, wie beispielsweise HD Videokommunikation, Online-Spiele und die Verwendung von mobilen Geräten von überall in Ihrem Zuhause und bietet auch weiterhin umfassende 802.11n/g/b Rückwärtskompatibilität.
 - **Schnelle verkabelte LAN- und WAN-Vernetzung** - Mit vier 10/100 Fast Ethernet LAN-Ports und einem 10/100 Fast Ethernet WAN-Port liefert der DIR-809 enorme Breitbandkapazitäten, damit Sie die ganzen Vorzüge der höchsten verfügbaren Geschwindigkeiten der Breitbandverbindungen nutzen können.
 - **Unterstützt IPv6** - Der DIR-809 bietet volle Unterstützung von IPv6 sowie für folgende Arten der IPv6-Verbindung: SLAAC/DHCPv6, 6to4, 6rd, Static IPv6, IPv6 PPPoE, IPv6 in IPv4 Tunneling und lokale Verbindung.
 - **Erweiterte Firewall-Funktionen** - Die webbasierte Benutzeroberfläche bietet Ihnen eine Reihe von erweiterten Netzwerkmanagementfunktionen. Dazu gehören beispielsweise: Leichtes Filtern von Inhalten auf MAC-Adress-, URL- und/oder Domainnamen-Basis. Die Aktivierung dieser Filter kann zeitlich eingeplant werden, d. h. an bestimmten Tagen oder für eine bestimmte Zeitdauer von Stunden oder Minuten.
- Mehrere/gleichzeitige sichere Sitzungen** - Der DIR-809 kann VPN-Sitzungen durchleiten. Er unterstützt mehrere und gleichzeitige IPSec- und PPTP-Sitzungen, sodass Benutzer hinter dem DIR-809 sicher auf Unternehmensnetzwerke zugreifen können.
- **Benutzerfreundlicher Einrichtungsassistent** - Dank seiner leicht zu bedienenden webbasierten Benutzeroberfläche können Sie den DIR-809 schnell und sicher entsprechend Ihren bestimmten Einstellungen in Minuten konfigurieren.
- 1 Max. drahtlose Signalrate leitet sich aus den Spezifikationen der Standards IEEE 802.11a, 802.11g, 802.11n und 802.11ac ab. Der tatsächliche Datendurchsatz kann abweichen. Netzwerkbedingungen und Umgebungsfaktoren, einschließlich Datenverkehr im Netz, Baumaterialien und Gebäudekonstruktionen sowie Netzwerk-Overhead senken die tatsächliche Datendurchsatzrate. Umgebungsbedingungen beeinflussen die Reichweite des Funksignals nachteilig.

Hardware-Übersicht

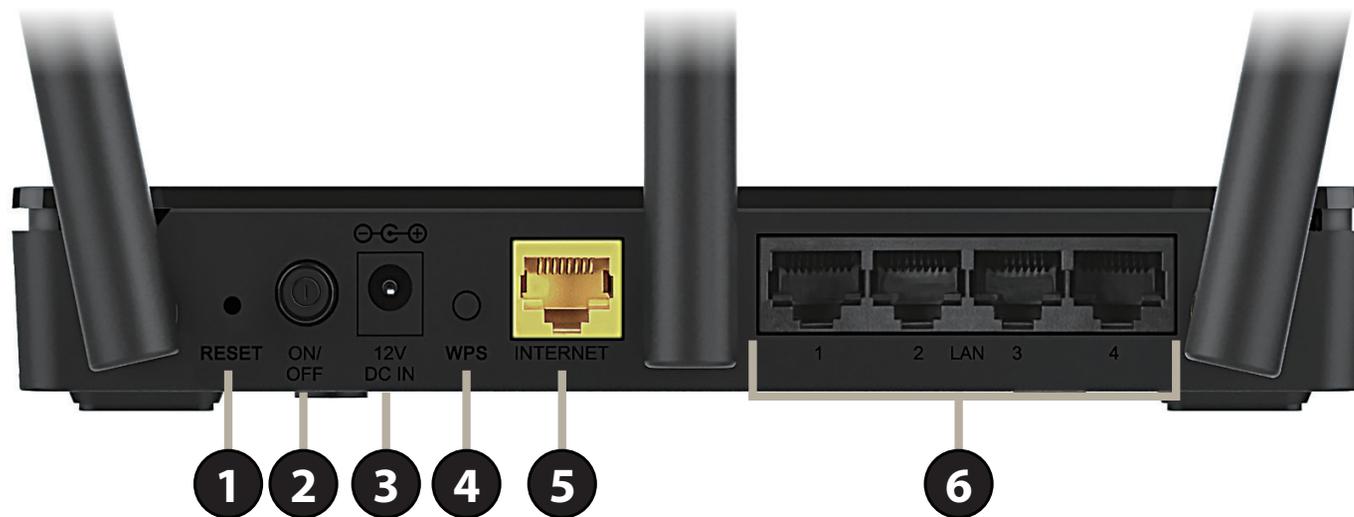
LEDs



1		Strom	Die Power-LED zeigt an, dass das Gerät eingeschaltet ist und eine ordnungsgemäße Verbindung zur Stromversorgung besteht.
2		2,4 GHz Drahtlos	Die Drahtlos-LED zeigt an, dass dieses Funkfrequenzband funktioniert. Sie blinkt während der drahtlosen Datenübertragung.
3		5 GHz Drahtlos	Die Drahtlos-LED zeigt an, dass dieses Funkfrequenzband funktioniert. Sie blinkt während der drahtlosen Datenübertragung.
4		Internet	Die Internet-LED zeigt an, dass eine Internetverbindung besteht. Sie blinkt während der Datenübertragung.
5		WPS	Die WPS-LED blinkt während der WPS-Kopplung.

Hardware-Übersicht

Verbindungen



1	Reset-Taste	Stecken Sie eine Büroklammer in das Rücksetzungsloch, warten Sie 10 Sekunden und lassen Sie los, um den Router auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen.
2	Ein-/Aus-Taste	Drücken Sie auf die EIN/AUS-Taste (Power), um das Gerät ein- bzw. auszuschalten.
3	Stromanschluss	Zum Anschluss des mitgelieferten Netzteils (Stromadapters).
4	WPS-Taste	Drücken Sie auf die Taste, um den WPS-Prozess (Wi-Fi Protected Setup) zu starten und eine sichere Verbindung zu einem WPS-Client herzustellen.
5	Internetanschluss	Für den Anschluss Ihres Breitbandmodems an diesen Port mithilfe eines Ethernet-Kabels.
6	LAN-Ports (1-4)	Zum Anschluss von Ethernet-Geräten wie Computer, Switches, netzgebundenen Speichergeräten (NAS) und Spielkonsolen.

Gerätemodus

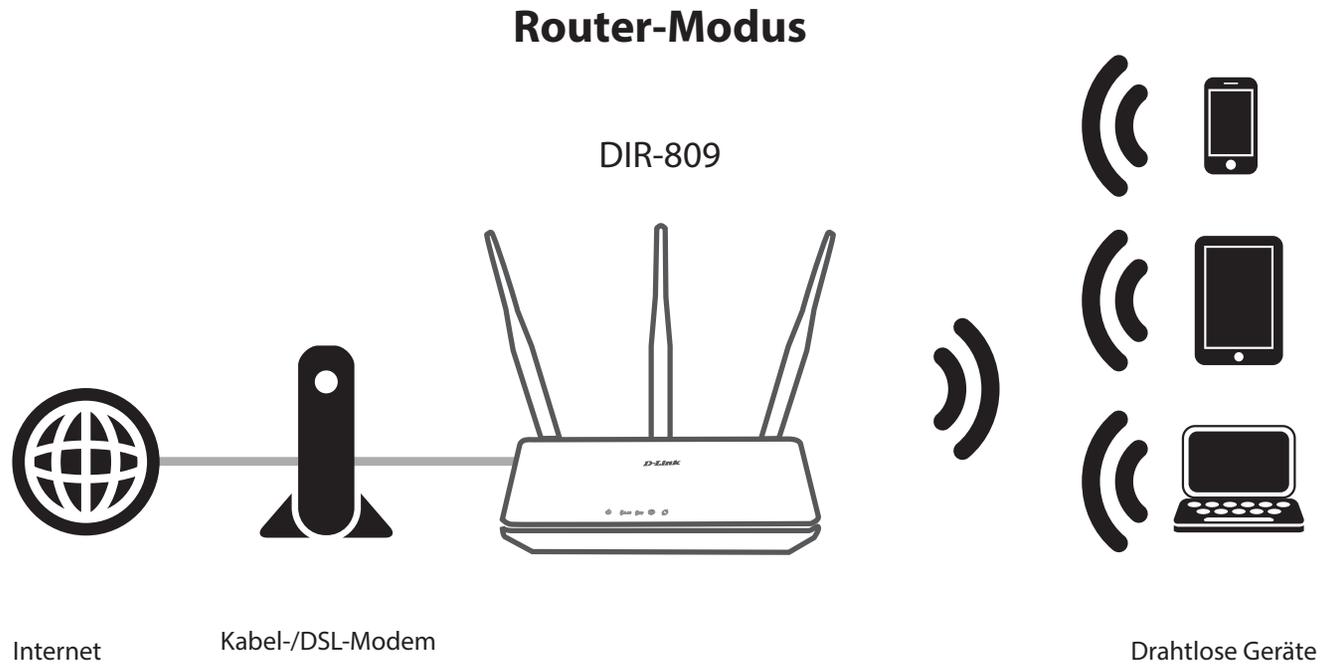
Wählen Sie den Modus je nachdem, wie Sie Ihren DIR-809 nutzen möchten. Auf den folgenden Seiten wird jeder Modus beschrieben, damit Sie den für Sie passenden Modus auswählen können.

- Router-Modus
- Repeater-Modus

Standardmäßig wird der DIR-809 im Router-Modus ausgeliefert. Wenn Sie den Modus wechseln möchten, stellen Sie sicher, dass die Ersteinrichtung im Router-Modus abgeschlossen ist und ändern Sie dann den Modus wie in **Gerätemodus auf Seite 82** beschrieben.

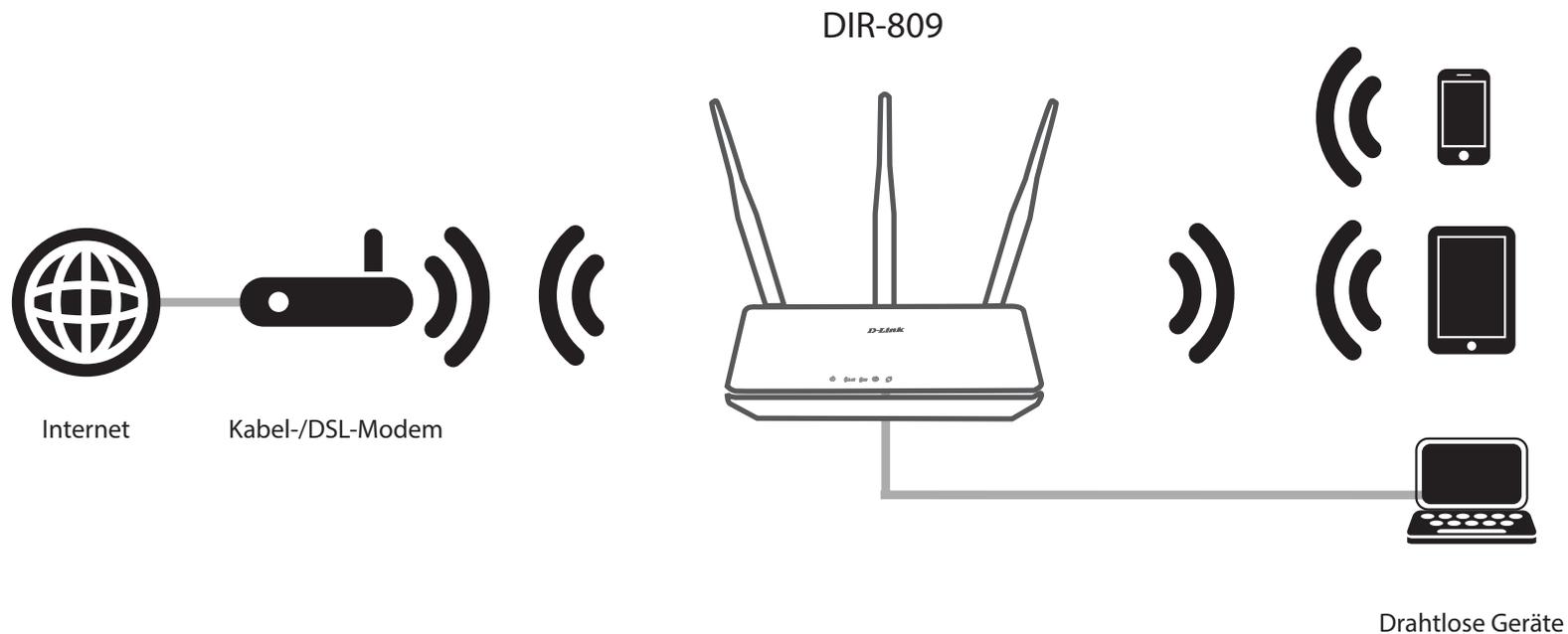
Router-Modus

Im Router-Modus wird der DIR-809 an Ihr Kabel-Modem, DSL-Modem oder an eine andere Quelle für den Internetzugang angeschlossen und nutzt Ihre Internetverbindung gemeinsam mit Ihren anderen Geräten auf Basis einer Funkverbindung und bietet Ihnen so einen Internetzugang im ganzen Haus oder Büro. Dies ist der empfohlene Standardmodus.



Repeater-Modus

Im Repeater-Modus erweitert der DIR-809 den Bereich eines bestehenden drahtlosen Netzwerks. Diese Option können Sie dazu nutzen, den durch die Funksignale abgedeckten Bereich eines bestehenden drahtlosen Routers zu erweitern, um so stärkere Signale für bestimmte Teile Ihres Heims oder Büros zu empfangen. Zusätzlich können Sie diesen Modus zur Verbindung eines kabelgebundenen Geräts mit einem drahtlosen Netzwerk einsetzen. Das kann für Geräte von Nutzen sein, die nicht über eine integrierte Funkkarte verfügen, wie beispielsweise Smart-TVs, Spielkonsolen oder DVRs (Digital Video Recorder).



Installation

Vor der Inbetriebnahme

- Der Standort des Routers ist von großer Bedeutung. Stellen Sie ihn nicht in einem geschlossenen Bereich, wie einem Schrank, einer Vitrine, auf dem Dachboden oder der Garage auf.
- Konfigurieren Sie den Router mithilfe des Computers, der zuletzt direkt mit Ihrem Internetanschluss verbunden war. Vergewissern Sie sich, dass eine Internetverbindung besteht, bevor Sie zusätzliche Geräte verbinden.
- Falls Ihr Internetdienstanbieter Ihnen eine Modem/Router-Kombination bereitgestellt hat, müssen Sie diesen in den Bridge-Modus setzen, damit der Router korrekt genutzt werden kann. Wenden Sie sich diesbezüglich bitte an Ihren Internetdienstanbieter oder folgen Sie den entsprechenden Anleitungen im Benutzerhandbuch Ihres Modems/Routers.
- Sie können nur den Ethernet-Port auf Ihrem Modem verwenden. Wenn Sie die USB-Verbindung verwendet haben, bevor Sie den Router verwenden, müssen Sie Ihr Modem ausschalten, das USB-Kabel entfernen und ein Ethernet-Kabel an den WAN-Port auf dem Router anschließen und dann das Modem wieder einschalten. In einigen Fällen müssen Sie sich möglicherweise an Ihren Internetdienstanbieter wenden, um die Verbindungsarten zu ändern (USB zu Ethernet).
- Stellen Sie bei der Verbindung mit einem DSL-Modem sicher, dass Sie Ihre DSL-Serviceinformationen zur Hand haben, die Ihnen von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellt wurden. Zu diesen Informationen zählt wahrscheinlich der Benutzername Ihres DSL-Kontos und das Kennwort. Möglicherweise stellt Ihnen Ihr Internetdienstanbieter auch zusätzliche WAN-Konfigurationseinstellungen bereit, die eventuell zum Aufbau einer Verbindung benötigt werden.
- Falls Sie eine beträchtliche Zahl an Netzwerkgeräten verbinden wollen, ist es möglicherweise ratsam, jedes Kabel zu beschriften oder ein Foto (oder ein Diagramm) Ihrer vorhandenen Konstellation zu machen, bevor Sie Änderungen vornehmen.
- Wenn Sie über DSL verfügen und eine Verbindung über PPPoE herstellen, sollten Sie unbedingt jegliche PPPoE-Software wie WinPoET, BroadJump oder EnterNet 300 deaktivieren oder auf Ihrem Computer deinstallieren, da Sie sonst keine Verbindung zum Internet herstellen können.

Anmerkungen zur Wireless-Installation

Dieses Wireless-Gerät von D-Link bietet Ihnen Zugriff auf Ihr Netzwerk mithilfe einer Wireless-Verbindung von nahezu überall innerhalb des Betriebsbereichs Ihres drahtlosen Netzwerks. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass Anzahl, Stärke und Anordnung von Wänden, Decken oder anderen Objekten, die das Signal durchdringen muss, die Reichweite einschränken können. Typische Reichweiten schwanken je nach Materialien und Hintergrundrauschen durch Funkfrequenzen (RF) in Ihrem Zuhause oder an Ihrem Arbeitsplatz. Die folgenden allgemeinen Richtlinien helfen Ihnen, die Reichweite Ihres Funknetzes zu maximieren:

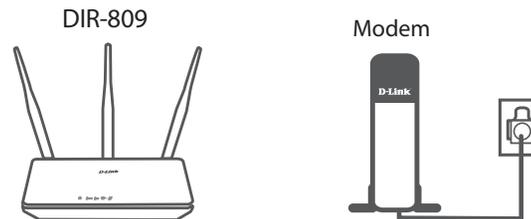
1. Halten Sie die Anzahl von Wänden und Decken zwischen dem D-Link-Router und anderen Netzwerkgeräten möglichst gering - jede Wand oder Decke kann die Reichweite Ihres Adapters um 1 bis 30 m verringern. Stellen Sie deshalb Ihre Geräte so auf, dass die Anzahl der Wände oder Decken auf ein Minimum reduziert ist.
2. Achten Sie auf die kürzeste Linie zwischen den Netzwerkgeräten. Eine Wand, die 0,5 m stark ist, aber in einem Winkel von 45° steht, ist nahezu 1 m dick. Bei einem Winkel von 2° scheint die Wand über 14 m dick. Positionieren Sie die Geräte für einen besseren Empfang so, dass das Signal gerade durch eine Wand oder Decke tritt (anstatt in einem Winkel).
3. Baumaterialien können von Bedeutung sein. Bestimmte Materialien können die Signalstärke negativ beeinträchtigen, z. B. massive Metalltüren oder Streben aus Aluminium. Versuchen Sie, Access Points, drahtlose Router und Computer so aufzustellen, dass das Signal durch Trockenbauwände, Gipskartonplatten oder offene Türöffnungen gesendet werden kann. Materialien und Objekte wie Glas, Stahl, Metall, Wände mit Wärmedämmung, Wasser (Aquarien), Spiegel, Aktenschränke, Mauerwerk und Zement beeinträchtigen die Stärke Ihres Funksignals.
4. Stellen Sie Ihr Produkt mindestens 1 bis 2 m von elektrischen Geräten oder Anlagen entfernt auf, die Funkfrequenzstörungen (RF-Rauschen) generieren.
5. Wenn Sie Schnurlostelefone mit 2,4 GHz oder X-10 (drahtlose Produkte wie Deckenventilatoren, Leuchten und Heimalarmanlagen nutzen), könnte die drahtlose Verbindung dramatisch beeinträchtigt werden oder sogar ganz ausfallen. Stellen Sie sicher, dass sich Ihre 2,4 GHz-Basisstation so weit wie möglich von Ihren drahtlosen Geräten entfernt befindet. Die Basisstation sendet auch dann ein Signal, wenn das Telefon nicht in Gebrauch ist.

Inbetriebnahme

1. Ihr DIR-809 bietet Ihnen schnelle und stabile Netzwerkverbindungen. Klappen Sie zum Zwecke der Leistungsmaximierung die Antennen zur optimalen Funkabdeckung ganz heraus. Um eine bessere drahtlose Abdeckung zu erzielen, stellen Sie den Router in einem leicht zugänglichen und offenen Bereich auf.



2. Stellen Sie Ihren DIR-809 in der Nähe des mit dem Internet verbundenen Modems auf. Um eine bessere drahtlose Abdeckung zu erzielen, stellen Sie es in einem leicht zugänglichen und offenen Bereich auf.

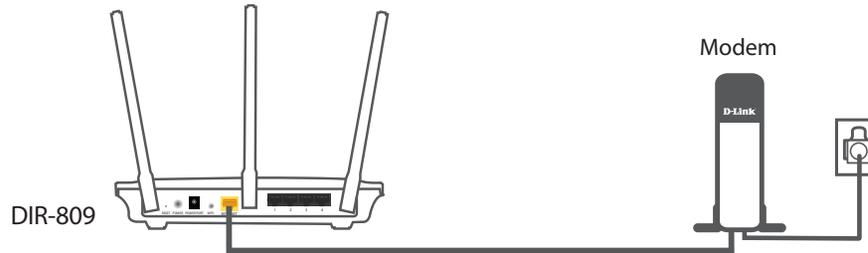


3. Schalten Sie das Gerät aus, unterbrechen Sie die Stromzufuhr durch Abziehen des Kabels und ziehen Sie das Ethernet-Kabel von Ihrem Kabel- oder DSL-Breitbandmodem ab. Das ist erforderlich. In einigen Fällen kann es nötig sein, das Gerät bis zu 5 Minuten lang ausgeschaltet zu lassen.

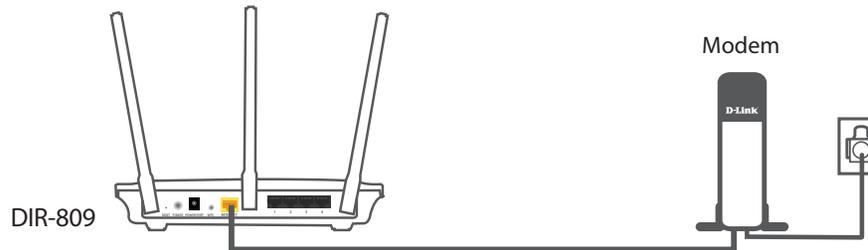


Inbetriebnahme (Fortsetzung)

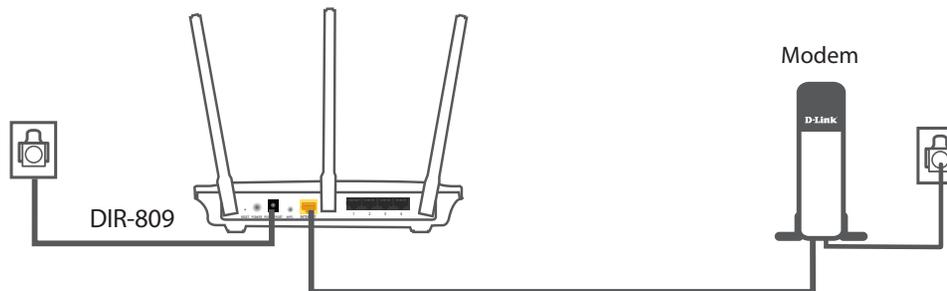
4. Verwenden Sie das mitgelieferte Ethernet-Kabel, um Ihr Modem mit dem als **INTERNET** gekennzeichneten gelben Port am Router zu verbinden.



5. Schalten Sie Ihr Modem wieder ein oder schließen Sie es wieder an die Stromzufuhr an und warten Sie etwa eine Minute, bevor Sie fortfahren.

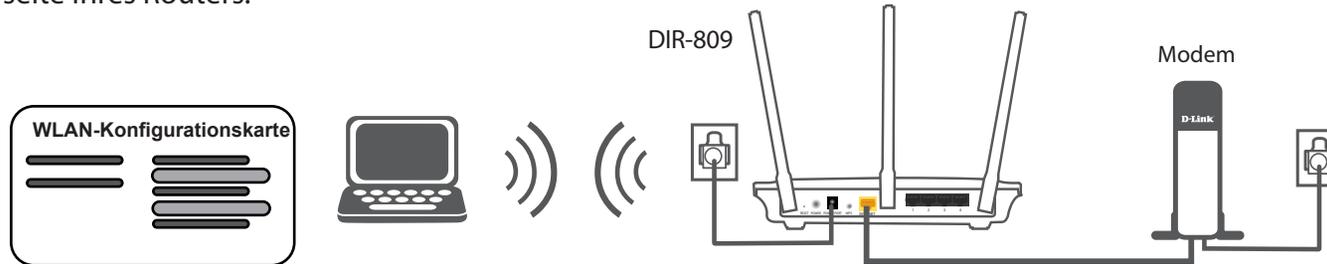


6. Schließen Sie das mitgelieferte Netzteil an den Router und eine Steckdose an. Drücken Sie auf die EIN-/AUS-Taste (Power) und vergewissern Sie sich dann, dass die Betriebsanzeige-LED leuchtet. Beachten Sie, dass das Hochfahren des Routers 1 Minute dauern kann.

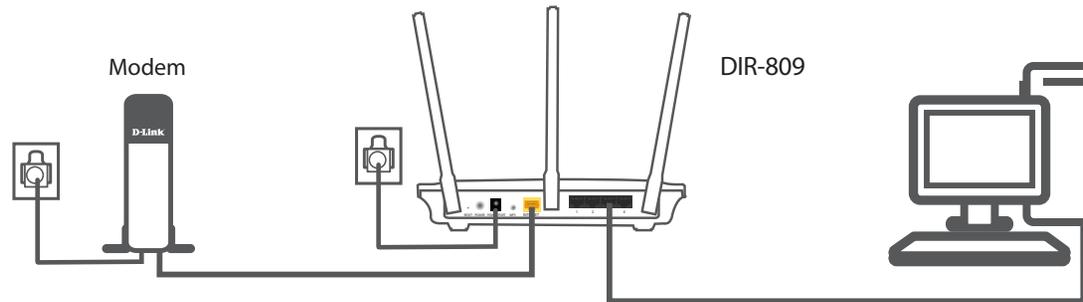


Inbetriebnahme (Fortsetzung)

7. Falls Sie den DIR-809 drahtlos von einem PC aus konfigurieren, stellen Sie eine Verbindung zu einem auf der mitgelieferten Wi-Fi-Konfigurationskarte gedruckten Wi-Fi-Netzwerk her. Sie finden die Namen der Wi-Fi-Netzwerke und die Kennwörter auch auf dem Aufkleber auf der Unterseite Ihres Routers.



- Wenn Sie den DIR-809 von einem PC mit einem Ethernet-Kabelanschluss konfigurieren, stecken Sie das eine Ende eines Ethernet-Kabels in den mit 1 gekennzeichneten Port auf der Rückseite des Routers und das andere Ende in den Ethernet-Port Ihres Computers.



8. Wenn Sie eine Verbindung zu einem Breitbanddienst herstellen, der eine dynamische Verbindung (nicht PPPoE) verwendet, sind Sie möglicherweise bereits online. Versuchen Sie einen Webbrowser zu öffnen und rufen Sie eine Website auf. Wenn die Webseite nicht geladen wird, fahren Sie fort mit **Abschließen der Einrichtung auf Seite 15**.

Abschließen der Einrichtung

Es stehen Ihnen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung, Ihren Router für die Verbindung zum Internet und zu Ihren Clients zu konfigurieren:

- **D-Link Einrichtungsassistent** - Dieser Assistent wird gestartet, wenn Sie sich das erste Mal beim Router anmelden, siehe hierzu **Der Einrichtungsassistent auf Seite 16**.
- **Manuelles Einrichten** - Melden Sie sich beim Router an und konfigurieren Sie Ihren Router manuell, siehe hierzu **Konfiguration auf Seite 24**.

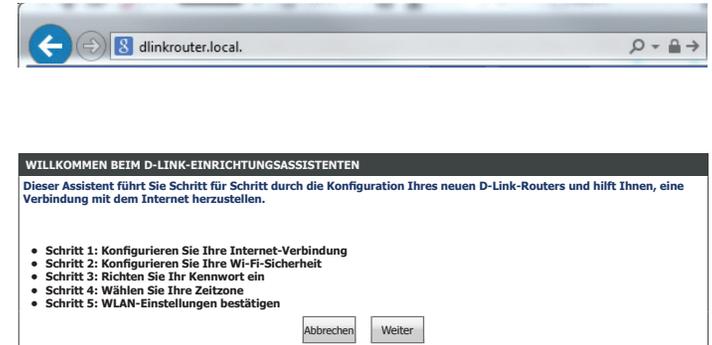
Der Einrichtungsassistent

Falls dies das erste Mal ist, dass Sie den Router installieren, öffnen Sie Ihren Webbrowser und geben Sie **http://dlinkrouter.local/** in der Adresszeile ein. Als Alternative dazu können Sie auch die folgende standardmäßige IP-Adresse des Routers eingeben: **http://192.168.0.1**). Wenn Sie sich zum ersten Mal anmelden wird der Einrichtungsassistent ausgeführt.

WILLKOMMEN BEIM D-LINK-EINRICHTUNGSASSISTENTEN

Der Assistent führt Sie Schritt für Schritt durch die Konfiguration Ihres neuen D-Link-Routers und hilft Ihnen, eine Verbindung mit dem Internet herzustellen.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.



Schritt 1 - Internet-Verbindung konfigurieren

SCHRITT 1. INTERNET-VERBINDUNG KONFIGURIEREN

Bitte warten Sie, während Ihr Router versucht, Ihren Internetverbindungstyp zu erkennen. Sie müssen möglicherweise Informationen wie Benutzername und Kennwort Ihres Internetanbieters eingeben.

Weiter, um fortzufahren.



SCHRITT 1. INTERNET-VERBINDUNG KONFIGURIEREN

Wählen Sie den Verbindungstyp, den Ihr Internetanbieter verwendet.

Wenn Sie **DHCP-Verbindung (Dynamische IP-Adresse)** auswählen fahren Sie mit **Schritt 2: Wi-Fi-Sicherheit konfigurieren auf Seite 22** fort.

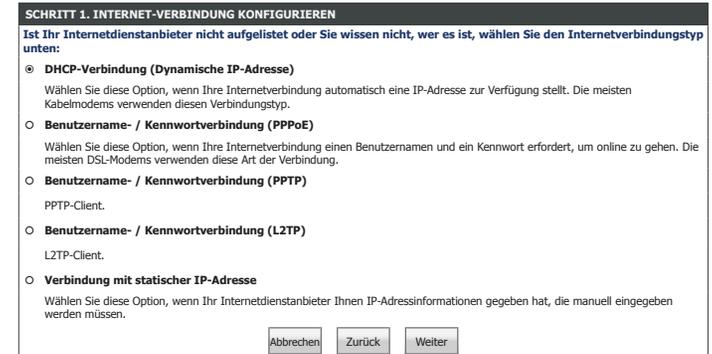
Für Hilfe bei der Einrichtung von Benutzername- / Kennwortverbindung (PPPoE) siehe Seite 18.

Für Hilfe bei der Einrichtung von Benutzername- / Kennwortverbindung (PPTP) siehe Seite 18.

Für Hilfe bei der Einrichtung von Benutzername- / Kennwortverbindung (L2TP) siehe Seite 19.

Für Hilfe bei der Einrichtung von Verbindung mit statischer IP-Adresse siehe Seite 21.

Wählen Sie Ihren Verbindungstyp und klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.



Benutzername- / Kennwortverbindung (PPPoE)

Wenn Sie **Benutzername- / Kennwortverbindung (PPPoE)** als **Internetverbindung** ausgewählt haben, konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen:

VERBINDUNG MIT BENUTZERNAMEN UND KENNWORT EINRICHTEN (PPPOE)

Benutzername: Geben Sie den von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten Benutzernamen ein.

Kennwort: Geben Sie das von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Kennwort ein.

VERBINDUNG MIT BENUTZERNAMEN UND KENNWORT EINRICHTEN (PPPOE)

Um diese Verbindung einzurichten, benötigen Sie einen Benutzernamen und ein Kennwort von Ihrem Internetdienstanbieter. Wenn Sie diese Informationen nicht haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Internetdienstanbieter.

Benutzername :

Kennwort :

Klicken Sie auf **Weiter** und fahren Sie mit **Schritt 2: Wi-Fi-Sicherheit konfigurieren auf Seite 22** fort.

Benutzername- / Kennwortverbindung (PPTP)

Wenn Sie **Benutzername- / Kennwortverbindung (PPTP)** als **Internetverbindung** auswählen, geben Sie Ihre IP-Adresse ein und konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen:

BENUTZERNAME- UND KENNWORTVERBINDUNG EINRICHTEN (PPTP)

Adressmodus: Wählen Sie entweder **Dynamische IP** oder **Statische IP**

Wenn Sie **Statische IP** als **Adressmodus** wählen, geben Sie Ihre IP-Adresse ein:

PPTP IP-Adresse: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte PPTP-IP-Adresse ein.

PPTP-Subnetzmaske: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten PPTP-Subnetzmaske ein.

PPTP-Gateway-IP-Adresse: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte PPTP-Gateway-IP-Adresse ein.

Wenn Sie **Dynamische IP** oder **Statische IP** als **Adressmodus** wählen, geben Sie Ihre PPTP-Server-IP-Adresse ein:

PPTP-Server-IP-Adresse: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte PPTP-Server-IP-Adresse ein.

BENUTZERNAME- UND KENNWORTVERBINDUNG EINRICHTEN (PPTP)

Um diese Verbindung einzurichten, benötigen Sie einen Benutzernamen und ein Kennwort von Ihrem Internetdienstanbieter. Sie benötigen zudem die PPTP-IP-Adresse. Wenn Sie diese Informationen nicht haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Internetdienstanbieter.

Adressmodus : Dynamische IP Statische IP

PPTP IP-Adresse :

PPTP-Subnetzmaske :

PPTP-Gateway-IP-Adresse :

PPTP-Server-IP-Adresse (kann gleich dem Gateway sein) :

Benutzername :

Kennwort :

Kennwort bestätigen :

DNS-EINSTELLUNGEN

Primäre DNS-Adresse :

Sekundäre DNS-Adresse :

Benutzername- / Kennwortverbindung (PPTP) (Fortsetzung)

Benutzername: Geben Sie den von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten Benutzernamen ein.

Kennwort: Geben Sie das von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Kennwort ein.

Kennwort wiederholen: Geben Sie das von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Kennwort erneut ein.

DNS-EINSTELLUNGEN

Primärer DNS-Server: Geben Sie die IP-Adressen des primären DNS-Servers ein.

Sekundärer DNS-Server: Geben Sie die IP-Adressen des sekundären DNS-Servers ein.

Klicken Sie auf **Weiter** und fahren Sie mit **Schritt 2: Wi-Fi-Sicherheit konfigurieren auf Seite 22** fort.

BENUTZERNAME- UND KENNWORTVERBINDUNG EINRICHTEN (PPTP)

Um diese Verbindung einzurichten, benötigen Sie einen Benutzernamen und ein Kennwort von Ihrem Internetdienstanbieter. Sie benötigen zudem die PPTP-IP-Adresse. Wenn Sie diese Informationen nicht haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Internetdienstanbieter.

Adressmodus : Dynamische IP Statische IP

PPTP IP-Adresse :

PPTP-Subnetzmaske :

PPTP-Gateway-IP-Adresse :

PPTP-Server-IP-Adresse (kann gleich dem Gateway sein):

Benutzername :

Kennwort :

Kennwort bestätigen :

DNS-EINSTELLUNGEN

Primäre DNS-Adresse :

Sekundäre DNS-Adresse :

Benutzername- / Kennwortverbindung (L2TP)

Wenn Sie **Benutzername- / Kennwortverbindung (L2TP)** als **Internetverbindung** auswählen, geben Sie Ihre IP-Adresse ein und konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen:

BENUTZERNAME- UND KENNWORTVERBINDUNG EINRICHTEN (L2TP)

Adressmodus: Wählen Sie entweder **Dynamische IP** oder **Statische IP**

Wenn Sie **Statische IP** als **Adressmodus** wählen, geben Sie Ihre IP-Adresse ein:

L2TP IP-Adresse: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte L2TP-IP-Adresse ein.

L2TP-Subnetzmaske: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten L2TP-Subnetzmaske ein.

L2TP-Gateway IP-Adresse: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte L2TP-Gateway-IP-Adresse ein.

BENUTZERNAME- UND KENNWORTVERBINDUNG EINRICHTEN (L2TP)

Um diese Verbindung einzurichten, benötigen Sie einen Benutzernamen und ein Kennwort von Ihrem Internetdienstanbieter. Sie benötigen zudem die L2TP-IP-Adresse. Wenn Sie diese Informationen nicht haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Internetdienstanbieter.

Adressmodus : Dynamische IP Statische IP

L2TP IP-Adresse :

L2TP-Subnetzmaske :

L2TP-Gateway IP-Adresse :

L2TP Server IP-Adresse : (kann gleich dem Gateway sein)

Benutzername :

Kennwort :

Kennwort bestätigen :

DNS-EINSTELLUNGEN

Primäre DNS-Adresse :

Sekundäre DNS-Adresse : (optional)

Benutzername- / Kennwortverbindung (L2TP) (Fortsetzung)

Wenn Sie **Dynamische IP** oder **Statische IP** als **Adressmodus** wählen, geben Sie Ihre PPTP-Server-IP-Adresse ein:

L2TP Server IP-Adresse: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte L2TP-Server IP-Adresse ein.

Benutzername: Geben Sie den von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten Benutzernamen ein.

Kennwort: Geben Sie das von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Kennwort ein.

Kennwort wiederholen: Geben Sie das von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Kennwort erneut ein.

DNS-EINSTELLUNGEN

Primärer DNS-Server: Geben Sie die IP-Adressen des primären DNS-Servers ein.

Sekundärer DNS-Server: Geben Sie die IP-Adressen des sekundären DNS-Servers ein.

Klicken Sie auf **Weiter** und fahren Sie mit **Schritt 2: Wi-Fi-Sicherheit konfigurieren auf Seite 22** fort.

BENUTZERNAME- UND KENNWORTVERBINDUNG EINRICHTEN (L2TP)

Um diese Verbindung einzurichten, benötigen Sie einen Benutzernamen und ein Kennwort von Ihrem Internetdienstanbieter. Sie benötigen zudem die L2TP-IP-Adresse. Wenn Sie diese Informationen nicht haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Internetdienstanbieter.

Adressmodus : Dynamische IP Statische IP

L2TP IP-Adresse :

L2TP-Subnetzmaske :

L2TP-Gateway IP-Adresse :

L2TP Server IP-Adresse : (kann gleich dem Gateway sein)

Benutzername :

Kennwort :

Kennwort bestätigen :

DNS-EINSTELLUNGEN

Primäre DNS-Adresse :

Sekundäre DNS-Adresse : (optional)

Verbindung mit statischer IP-Adresse

Wenn Sie **Verbindung mit statischer IP-Adresse** als **Internetverbindung** auswählen, geben Sie Ihre IP-Adresse ein und konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen:

VERBINDUNG MIT STATISCHER IP-ADRESSE EINRICHTEN

IP-Adresse: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte IP-Adresse ein.

Subnetzmaske: Geben Sie die Subnetzmaske ein.

Standard-Gateway: Geben Sie das Standard-Gateway an.

DNS-EINSTELLUNGEN

Primärer DNS-Server: Geben Sie die IP-Adressen des primären DNS-Servers ein.

Sekundärer DNS-Server: Geben Sie die IP-Adressen des sekundären DNS-Servers ein.

Klicken Sie auf **Weiter** und fahren Sie mit **Schritt 2: Wi-Fi-Sicherheit konfigurieren auf Seite 22** fort.

The screenshot shows the router's configuration page for a static IP connection. It is divided into two main sections: 'VERBINDUNG MIT STATISCHER IP-ADRESSE EINRICHTEN' and 'DNS-EINSTELLUNGEN'. The first section contains three input fields for 'IP-Adresse', 'Subnetzmaske', and 'Standard-Gateway'. The second section contains two input fields for 'Primäre DNS-Adresse' and 'Sekundäre DNS-Adresse' (with '(optional)' next to it). At the bottom of the second section are three buttons: 'Abbrechen', 'Zurück', and 'Weiter'.

Schritt 2: Wi-Fi-Sicherheit konfigurieren

SCHRITT 2. KONFIGURIEREN IHRE WI-FI-SICHERHEIT

Wi-Fi-Netzwerkname (SSID): Geben Sie einen Namen für das 2,4-GHz-WLAN-Netzwerk ein.

WLAN-Kennwort: Geben Sie gemäß den Anweisungen auf dem Bildschirm ein WLAN-Kennwort ein.

Wi-Fi-Netzwerkname (SSID): Geben Sie einen Namen für das 5-GHz-WLAN-Netzwerk ein.

WLAN-Kennwort: Geben Sie gemäß den Anweisungen auf dem Bildschirm ein WLAN-Kennwort ein.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

SCHRITT 2. KONFIGURIEREN IHRE WI-FI-SICHERHEIT

Geben Sie Ihrem Wi-Fi-Netzwerk einen Namen und richten Sie ein Kennwort ein. (2,4 GHz-Band)

Wi-Fi-Netzwerkname (SSID) :

Ihr_2,4GHz_Netzwerk (Bis zu 32 Zeichen verwenden)

WLAN-Kennwort :

A_Str0ng_P@ssWord! (Zwischen 8 und 63 Zeichen)

Geben Sie Ihrem Wi-Fi-Netzwerk einen Namen und richten Sie ein Kennwort ein. (5 GHz-Band)

Wi-Fi-Netzwerkname (SSID) :

Ihr_5GHz_Netzwerk (Bis zu 32 Zeichen verwenden)

WLAN-Kennwort :

A_Str0ng_P@ssWord! (Zwischen 8 und 63 Zeichen)

Abbrechen Zurück Weiter

Schritt 3: Richten Sie Ihr Kennwort ein

SCHRITT 3. RICHTEN SIE IHR KENNWORT EIN

Geben Sie ein neues Administratorkennwort ein. Dies ist das Kennwort, mit dem Sie sich beim Router anmelden.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

SCHRITT 3. RICHTEN SIE IHR KENNWORT EIN

Standardmäßig ist für den Administrator-Zugriff auf die webbasierten Konfigurationsseiten Ihres neuen D-Link Routers kein Kennwort konfiguriert. Legen Sie bitte unten ein Kennwort fest und bestätigen Sie es, um Ihr neues Netzwerkgerät abzusichern:

Kennwort :

Kennwort bestätigen :

Abbrechen Zurück Weiter

Schritt 4: Wählen Sie Ihre Zeitzone

SCHRITT 4. WÄHLEN SIE IHRE ZEITZONE

Wählen Sie Ihre Zeitzone. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

SCHRITT 4. WÄHLEN SIE IHRE ZEITZONE

Wählen Sie die passende Zeitzone für Ihren Standort. Diese Information ist erforderlich, um die zeitbasierten Optionen des Routers zu konfigurieren.

Zeitzone : (GMT+08:00) Taipeh

Abbrechen Zurück Weiter

Schritt 5: WLAN-Einstellungen bestätigen

SCHRITT 5: WLAN-EINSTELLUNGEN BESTÄTIGEN

Schritt 5 ist eine Übersicht Ihrer WLAN-Einstellungen. Klicken Sie auf **Weiter**, um den Assistenten zu beenden.

Ihr Gerät ist jetzt konfiguriert. Der Router wird neu gestartet und zeigt die Anmeldeseite an.

SCHRITT 5: WLAN-EINSTELLUNGEN BESTÄTIGEN

Unten finden Sie eine detaillierte Zusammenfassung Ihrer Drahtlos-Sicherheitseinstellungen. Drucken Sie diese Seite aus oder notieren Sie sich die Informationen, damit Sie die richtigen Einstellungen auf Ihren Wi-Fi-Geräten vornehmen können.

Wi-Fi-Netzwerkname (SSID) 2,4 GHz : Ihr_2,4GHz_Netzwerk
WLAN-Kennwort A_StrÖng_P@ssWord!

Wi-Fi-Netzwerkname (SSID) 5 GHz : Ihr_5GHz_Netzwerk
WLAN-Kennwort A_StrÖng_P@ssWord!

ANMELDUNG

Beim Router anmelden :

Benutzername :

Kennwort :

Konfiguration

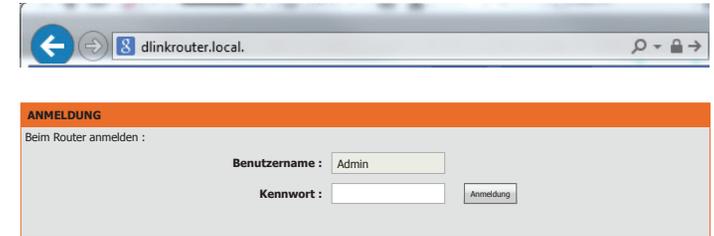
In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Standardeinstellungen Ihres D-Link DIR-809 mit dem webbasierten Konfigurationshilfsprogramm konfigurieren oder ändern können.

Um Zugang zum Konfigurationshilfsprogramm zu bekommen, öffnen Sie einen Webbrowser wie den Internet Explorer und geben **http://dlinkrouter.local/** ein. Sie können auch eine Verbindung herstellen, indem Sie die IP-Adresse des Routers (standardmäßig **http://192.168.0.1**) in die Adresszeile eingeben.

Geben Sie Ihr Kennwort ein. Fall Sie vorher den Anweisungen des Einrichtungsassistenten gefolgt sind, verwenden Sie bitte das Administratorkennwort, das Sie während der Ausführung des Assistenten eingegeben haben. Lassen Sie andernfalls das Kennwortfeld leer. Klicken Sie auf **Anmelden**, um fortzufahren.

Hinweis: Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen haben und sich nicht anmelden können, drücken Sie länger als 10 Sekunden auf die Rücksetztaste auf der Rückseite des Geräts, um die Standardeinstellungen des Routers wiederherzustellen.

Wenn Sie Probleme mit dem Anmelden oder mit dem Konfigurationsprogramm haben, können Sie den Cache Ihres Browsers löschen oder den „privaten Modus“ Ihres Webbrowsers verwenden.



D-Link [®]					
DIR-809	SETUP	ERWEITERT	TOOLS	STATUS	SUPPORT
INTERNET	INTERNETVERBINDUNG Wenn Sie dieses Gerät zum ersten Mal konfigurieren, empfiehlt D-Link, auf 'Einrichtungsassistent für die Internetverbindung' zu klicken und den Anweisungen auf dem Bildschirm zu folgen. Wenn Sie die Geräteeinstellungen manuell ändern oder konfigurieren möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche 'Manuelle Einrichtung der Internetverbindung'.				
DRAHTLOS-EINSTELLUNGEN	EINRICHTUNGSASSISTENT FÜR DIE INTERNETVERBINDUNG Klicken Sie auf die Schaltfläche unten, wenn Sie den einfach zu bedienenden webbasierten Assistenten verwenden möchten, um Ihren neuen D-Link Systems Router mit dem Internet zu verbinden. <div style="text-align: center; margin: 10px 0;"> <input type="button" value="Einrichtungsassistent für die Internetverbindung"/> </div> Hinweis: Vergewissern Sie sich vor dem Start des Assistenten, dass Sie alle Schritte durchgeführt haben, die in der beigefügten Schnellinstallationsanleitung erläutert sind.				
NETZWERKEINSTELLUNGEN					
IPV6					
GERÄTEMODUS					

Web-Benutzeroberfläche Inhaltsverzeichnis

Die Web-Benutzeroberfläche ist in 5 horizontale Registerkarten unterteilt, bei denen jeweils ein vertikales Menü auf der linken Seite verläuft. Sie können auf diese Titel klicken, um zum entsprechenden Abschnitt dieses Dokuments zu springen.

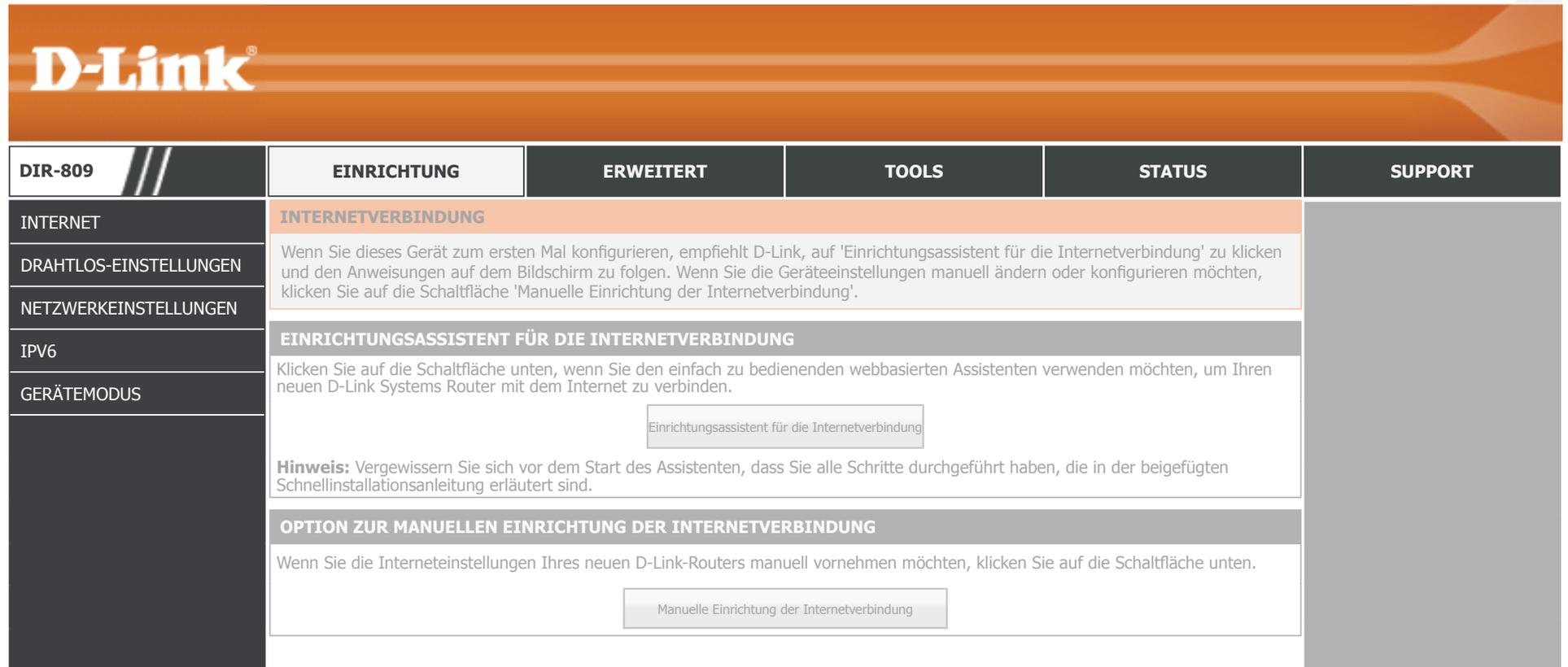
D-Link®					
DIR-809 //	EINRICHTUNGSASSISTENT	ERWEITERT	TOOLS	STATUS	SUPPORT
	INTERNET	VIRTUELLER SERVER	ADMIN	GERÄTEINFO	MENÜ
	DRAHTLOS-EINSTELLUNGEN	PORTWEITERLEITUNG	ZEIT	PROTOKOLLE	SETUP
	NETZWERKEINSTELLUNGEN	ANWENDUNGSREGELN	SYSLOG	STATISTIK	ERWEITERT
	IPV6	QOS ENGINE	SYSTEM	INTERNETSITZUNGEN	TOOLS
	GERÄTEMODUS	NETZWERKFILTER	FIRMWARE	DRAHTLOS	STATUS
		EINGANGSFILTER	DYNAMISCHER DNS	ROUTING	
		ZUGRIFFSSTEUERUNG	SYSTEMPRÜFUNG	IPV6	
		WEBSITE-FILTER	ZEITPLÄNE	IPV6 ROUTING	
		FIREWALL-EINSTELLUNGEN			
		ROUTING			
		ERWEITERTE WIRELESS-EINSTELLUNGEN			
		WPS (WI-FI PROTECTED SETUP)			
		ERWEITERTES NETZWERK			
		GASTZONE			
		IPV6 FIREWALL			
		IPV6 ROUTING			

D-Link®		
DIR-809 //	SETUP	
INTERNET	INTERNETVERBINDUNG	

Um zu diesem Inhaltsverzeichnis zurückzukommen, klicken Sie einfach auf das D-Link-Logo rechts oben auf der Seite.

Einrichtung

Die Registerkarte **Einrichtung** bietet Zugriff zur Konfiguration der grundlegenden Einstellungen Ihres DIR-809.



DIR-809	EINRICHTUNG	ERWEITERT	TOOLS	STATUS	SUPPORT
INTERNET	INTERNETVERBINDUNG Wenn Sie dieses Gerät zum ersten Mal konfigurieren, empfiehlt D-Link, auf 'Einrichtungsassistent für die Internetverbindung' zu klicken und den Anweisungen auf dem Bildschirm zu folgen. Wenn Sie die Geräteeinstellungen manuell ändern oder konfigurieren möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche 'Manuelle Einrichtung der Internetverbindung'.				
DRAHTLOS-EINSTELLUNGEN	EINRICHTUNGSASSISTENT FÜR DIE INTERNETVERBINDUNG Klicken Sie auf die Schaltfläche unten, wenn Sie den einfach zu bedienenden webbasierten Assistenten verwenden möchten, um Ihren neuen D-Link Systems Router mit dem Internet zu verbinden.				
NETZWERKEINSTELLUNGEN	<input type="button" value="Einrichtungsassistent für die Internetverbindung"/>				
IPV6	Hinweis: Vergewissern Sie sich vor dem Start des Assistenten, dass Sie alle Schritte durchgeführt haben, die in der beigefügten Schnellinstallationsanleitung erläutert sind.				
GERÄTEMODUS	OPTION ZUR MANUELLEN EINRICHTUNG DER INTERNETVERBINDUNG Wenn Sie die Internetereinstellungen Ihres neuen D-Link-Routers manuell vornehmen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche unten.				
	<input type="button" value="Manuelle Einrichtung der Internetverbindung"/>				

Um zum Inhaltsverzeichnis zurückzukommen, klicken Sie einfach auf das D-Link-Logo rechts oben auf der Seite.



DIR-809	SETUP
INTERNET	INTERNETVERBINDUNG

Internet

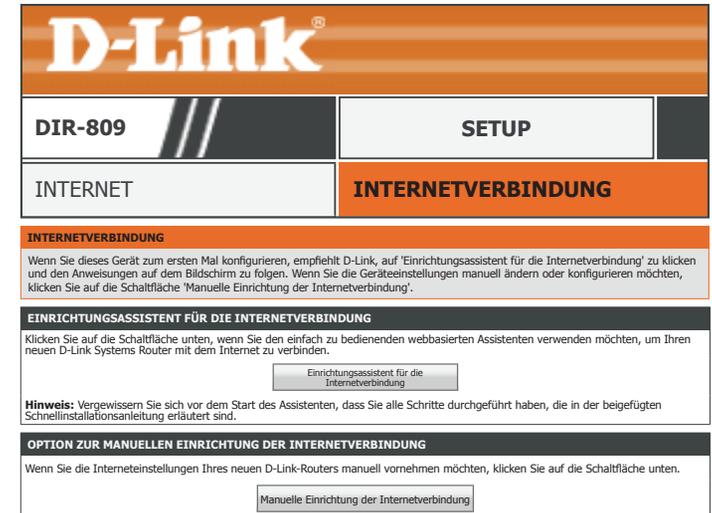
Klicken Sie im Navigationsmenü auf **Internet**, um Ihre Internetverbindung zu konfigurieren. Es wird empfohlen, den **Einrichtungsassistenten für die Internetverbindung** zu verwenden. Wenn Sie Ihre Internetverbindung manuell konfigurieren möchten, wählen Sie **Manuelle Einrichtung der Internetverbindung**.

EINRICHTUNGSASSISTENT FÜR DIE INTERNETVERBINDUNG

Klicken Sie auf **Einrichtungsassistent für die Internetverbindung**, um Ihre Internetverbindung zu konfigurieren. Näheres finden Sie unter **Der Einrichtungsassistent für die Internetverbindung auf Seite 28**.

OPTION ZUR MANUELLEN EINRICHTUNG DER INTERNETVERBINDUNG

Klicken Sie auf **Manuelle Einrichtung der Internetverbindung**, um manuell eine Internetverbindung hinzuzufügen oder zu konfigurieren. Näheres finden Sie unter **Drahtlose Verbindung manuell einrichten auf Seite 53**.



Der Einrichtungsassistent für die Internetverbindung

Der Einrichtungsassistent für die Internetverbindung führt Sie Schritt für Schritt durch die Konfiguration Ihres neuen D-Link-Routers und hilft Ihnen, eine Verbindung mit dem Internet herzustellen.

SCHRITT 1. RICHTEN SIE IHR KENNWORT EIN

Geben Sie ein neues Administratorkennwort ein. Dies ist das Kennwort, mit dem Sie sich beim Router anmelden. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

SCHRITT 2. WÄHLEN SIE IHRE ZEITZONE

Wählen Sie Ihre Zeitzone. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

SCHRITT 3. INTERNET-VERBINDUNG KONFIGURIEREN

Wählen Sie den von Ihrem Internetanbieter verwendeten Verbindungstyp aus und klicken Sie auf **Weiter**.

Für Hilfe bei der Einrichtung von DHCP siehe Seite 29.

Für Hilfe bei der Einrichtung von PPPoE siehe Seite 30.

Für Hilfe bei der Einrichtung von PPTP siehe Seite 31.

Für Hilfe bei der Einrichtung von L2TP siehe Seite 33.

Für Hilfe bei der Einrichtung von Verbindung mit statischer IP-Adresse siehe Seite 35.

WILLKOMMEN BEIM EINRICHTUNGSASSISTENTEN FÜR DIE INTERNETVERBINDUNG VON D-LINK

Dieser Assistent führt Sie Schritt für Schritt durch die Konfiguration Ihres neuen D-Link-Routers und hilft Ihnen, eine Verbindung mit dem Internet herzustellen.

- Schritt 1: Richten Sie Ihr Kennwort ein
- Schritt 2: Wählen Sie Ihre Zeitzone
- Schritt 3: Konfigurieren Sie Ihre Internet-Verbindung
- Schritt 4: Speichern Sie die Einstellungen und stellen Sie eine Verbindung her

Zurück Weiter Abbrechen Verbinden

SCHRITT 1. RICHTEN SIE IHR KENNWORT EIN

Standardmäßig ist für den Administrator-Zugriff auf die webbasierten Konfigurationssseiten Ihres neuen D-Link Routers kein Kennwort konfiguriert. Legen Sie bitte unten ein Kennwort fest und bestätigen Sie es, um Ihr neues Netzwerkgerät abzusichern:

Kennwort :

Kennwort bestätigen :

Zurück Weiter Abbrechen Verbinden

SCHRITT 2. WÄHLEN SIE IHRE ZEITZONE

Wählen Sie die passende Zeitzone für Ihren Standort. Diese Information ist erforderlich, um die zeitbasierten Optionen des Routers zu konfigurieren.

Zeitzone : (GMT+08:00) Taipei ▼

Zurück Weiter Abbrechen Verbinden

SCHRITT 3. INTERNET-VERBINDUNG KONFIGURIEREN

Wählen Sie bitte unten den Internet-Verbindungstyp:

- **DHCP-Verbindung (Dynamische IP-Adresse)**
Wählen Sie diese Option, wenn Ihre Internetverbindung automatisch eine IP-Adresse zur Verfügung stellt. Die meisten Kabelmodems verwenden diesen Verbindungstyp.
- **Benutzername- / Kennwortverbindung (PPPoE)**
Wählen Sie diese Option, wenn Ihre Internetverbindung einen Benutzernamen und ein Kennwort erfordert, um online zu gehen. Die meisten DSL-Modems verwenden diese Art der Verbindung.
- **Benutzername- / Kennwortverbindung (PPTP)**
Wählen Sie diese Option, wenn Ihre Internetverbindung einen Benutzernamen und ein Kennwort erfordert, um online zu gehen. Die meisten DSL-Modems verwenden diese Art der Verbindung.
- **Benutzername- / Kennwortverbindung (L2TP)**
Wählen Sie diese Option, wenn Ihre Internetverbindung einen Benutzernamen und ein Kennwort erfordert, um online zu gehen. Die meisten DSL-Modems verwenden diese Art der Verbindung.
- **Verbindung mit statischer IP-Adresse**
Wählen Sie diese Option, wenn Ihr Internetdienstanbieter Ihnen IP-Adressinformationen gegeben hat, die manuell eingegeben werden müssen.

Zurück Weiter Abbrechen Verbinden

Einrichtungsassistent für die Internetverbindung (Fortsetzung)

DHCP

Wenn Sie **DHCP-Verbindung (Dynamische IP-Adresse)** als **Internetverbindung** auswählen, geben Sie Ihre IP-Adresse ein und konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen:

DHCP-VERBINDUNG (DYNAMISCHE IP-ADRESSE)

MAC-Adresse: Wenn Ihre Internetverbindung an einen bestimmten PC oder andere Hardware gebunden ist, geben Sie die MAC-Adresse manuell ein oder klicken Sie auf **Eigene MAC-Adresse kopieren**.

Host-Name: Geben Sie den Hostnamen des Routers ein.

DNS-EINSTELLUNGEN

Primärer DNS-Server: Geben Sie die IP-Adressen des primären DNS-Servers ein.

Sekundärer DNS-Server: Geben Sie die IP-Adressen des sekundären DNS-Servers ein.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

EINRICHTUNG ABGESCHLOSSEN.

Klicken Sie auf **Verbinden**, um die Einrichtung abzuschließen.

DHCP-VERBINDUNG (DYNAMISCHE IP-ADRESSE)

Wenn Sie diese Verbindung einrichten möchten, stellen Sie bitte sicher, dass Sie über den PC, der ursprünglich mit Ihrer Breitbandverbindung verbunden ist, mit dem D-Link Router verbunden sind. Wenn dies der Fall ist, klicken Sie auf die Schaltfläche „MAC-Adresse kopieren“, um die MAC-Adresse Ihres Computers auf den D-Link Router zu kopieren.

MAC-Adresse : (optional)

Host-Name :

Hinweis: Sie müssen möglicherweise auch einen Hostnamen angeben. Wenn Sie diese Informationen nicht haben, kontaktieren Sie bitte Ihren Internetanbieter.

DNS-EINSTELLUNGEN

Primäre DNS-Adresse :

Sekundäre DNS-Adresse : (optional)

SETUP ABGESCHLOSSEN.

Der Einrichtungsassistent für die Internetverbindung ist beendet. Klicken Sie auf 'Verbinden', um Ihre Einstellungen zu speichern.

Einrichtungsassistent für die Internetverbindung (Fortsetzung)

PPPoE

Wenn Sie **Verbindung mit Benutzernamen und Kennwort (PPPoE)** als **Internetverbindung** auswählen, geben Sie Ihre IP-Adresse ein und konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen:

VERBINDUNG MIT BENUTZERNAMEN UND KENNWORT EINRICHTEN (PPPOE)

Benutzername: Geben Sie den von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten Benutzernamen ein.

Kennwort: Geben Sie das von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Kennwort ein.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

EINRICHTUNG ABGESCHLOSSEN.

Klicken Sie auf **Verbinden**, um die Einrichtung abzuschließen.

VERBINDUNG MIT BENUTZERNAMEN UND KENNWORT EINRICHTEN (PPPOE)

Um diese Verbindung einzurichten, benötigen Sie einen Benutzernamen und ein Kennwort von Ihrem Internetdienstanbieter. Wenn Sie diese Informationen nicht haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Internetdienstanbieter.

Benutzername :

Kennwort :

SETUP ABGESCHLOSSEN.

Der Einrichtungsassistent für die Internetverbindung ist beendet. Klicken Sie auf 'Verbinden', um Ihre Einstellungen zu speichern.

Einrichtungsassistent für die Internetverbindung (Fortsetzung)

PPTP

Wenn Sie **Benutzername- / Kennwortverbindung (PPTP)** als **Internetverbindung** auswählen, geben Sie Ihre IP-Adresse ein und konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen:

BENUTZERNAME- UND KENNWORTVERBINDUNG EINRICHTEN (PPTP)

Adressmodus: Wählen Sie entweder **Dynamische IP** oder **Statische IP**

Wenn Sie **Statische IP** als **Adressmodus** wählen, geben Sie Ihre IP-Adresse ein:

PPTP IP-Adresse: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte PPTP-IP-Adresse ein.

PPTP-Subnetzmaske: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten PPTP-Subnetzmaske ein.

PPTP-Gateway-IP-Adresse: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte PPTP-Gateway-IP-Adresse ein.

Wenn Sie **Dynamische IP** oder **Statische IP** als **Adressmodus** wählen, geben Sie Ihre PPTP-Server-IP-Adresse ein:

PPTP-Server-IP-Adresse: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte PPTP-Server-IP-Adresse ein.

Benutzername: Geben Sie den von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten Benutzernamen ein.

Kennwort: Geben Sie das von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Kennwort ein.

Kennwort wiederholen: Geben Sie das von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Kennwort erneut ein.

DNS-EINSTELLUNGEN

Primärer DNS-Server: Geben Sie die IP-Adressen des primären DNS-Servers ein.

BENUTZERNAME- UND KENNWORTVERBINDUNG EINRICHTEN (PPTP)

Um diese Verbindung einzurichten, benötigen Sie einen Benutzernamen und ein Kennwort von Ihrem Internetdienstanbieter. Sie benötigen zudem die PPTP-IP-Adresse. Wenn Sie diese Informationen nicht haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Internetdienstanbieter.

Adressmodus: Dynamische IP Statische IP

PPTP IP-Adresse:

PPTP-Subnetzmaske:

PPTP-Gateway-IP-Adresse:

PPTP-Server-IP-Adresse: (kann gleich dem Gateway sein)

Benutzername:

Kennwort:

Kennwort bestätigen:

DNS-EINSTELLUNGEN

Primäre DNS-Adresse:

Sekundäre DNS-Adresse: (optional)

Einrichtungsassistent für die Internetverbindung (Fortsetzung)

PPTP (Fortsetzung)

Sekundärer DNS-Server: Geben Sie die IP-Adressen des sekundären DNS-Servers ein.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

EINRICHTUNG ABGESCHLOSSEN.

Klicken Sie auf **Verbinden**, um die Einrichtung abzuschließen.

DNS-EINSTELLUNGEN

Primäre DNS-Adresse :

Sekundäre DNS-Adresse : (optional)

SETUP ABGESCHLOSSEN.

Der Einrichtungsassistent für die Internetverbindung ist beendet. Klicken Sie auf 'Verbinden', um Ihre Einstellungen zu speichern.

Einrichtungsassistent für die Internetverbindung (Fortsetzung)

L2TP

Wenn Sie **Benutzername- / Kennwortverbindung (L2TP)** als **Internetverbindung** auswählen, geben Sie Ihre IP-Adresse ein und konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen:

BENUTZERNAME- UND KENNWORTVERBINDUNG EINRICHTEN (L2TP)

Adressmodus: Wählen Sie entweder **Dynamische IP** oder **Statische IP**

Wenn Sie **Statische IP** als **Adressmodus** wählen, geben Sie Ihre IP-Adresse ein:

L2TP IP-Adresse: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte PPTP-IP-Adresse ein.

L2TP-Subnetzmaske: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten PPTP-Subnetzmaske ein.

L2TP-Gateway IP-Adresse: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte PPTP-Gateway-IP-Adresse ein.

Wenn Sie **Dynamische IP** oder **Statische IP** als **Adressmodus** wählen, geben Sie Ihre PPTP-Server-IP-Adresse ein:

L2TP Server IP-Adresse: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte PPTP-Server-IP-Adresse ein.

Benutzername: Geben Sie den von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten Benutzernamen ein.

Kennwort: Geben Sie das von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Kennwort ein.

Kennwort wiederholen: Geben Sie das von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Kennwort erneut ein.

DNS-EINSTELLUNGEN

Primärer DNS-Server:: Geben Sie die IP-Adressen des primären DNS-Servers ein.

BENUTZERNAME- UND KENNWORTVERBINDUNG EINRICHTEN (L2TP)

Um diese Verbindung einzurichten, benötigen Sie einen Benutzernamen und ein Kennwort von Ihrem Internetdienstanbieter. Sie benötigen zudem die L2TP-IP-Adresse. Wenn Sie diese Informationen nicht haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Internetdienstanbieter.

Adressmodus : Dynamische IP Statische IP

L2TP IP-Adresse :

L2TP-Subnetzmaske :

L2TP-Gateway IP-Adresse :

L2TP Server IP-Adresse : (kann gleich dem Gateway sein)

Benutzername :

Kennwort :

Kennwort bestätigen :

DNS-EINSTELLUNGEN

Primäre DNS-Adresse :

Sekundäre DNS-Adresse : (optional)

Einrichtungsassistent für die Internetverbindung (Fortsetzung)

L2TP (Fortsetzung)

Sekundärer DNS-Server: Geben Sie die IP-Adressen des sekundären DNS-Servers ein.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

EINRICHTUNG ABGESCHLOSSEN.

Klicken Sie auf **Verbinden**, um die Einrichtung abzuschließen.

DNS-EINSTELLUNGEN

Primäre DNS-Adresse :

Sekundäre DNS-Adresse : (optional)

SETUP ABGESCHLOSSEN.

Der Einrichtungsassistent für die Internetverbindung ist beendet. Klicken Sie auf 'Verbinden', um Ihre Einstellungen zu speichern.

Einrichtungsassistent für die Internetverbindung (Fortsetzung)

Verbindung mit statischer IP-Adresse

Wenn Sie **Verbindung mit statischer IP-Adresse** als **Internetverbindung** auswählen, geben Sie Ihre IP-Adresse ein und konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen:

VERBINDUNG MIT STATISCHER IP-ADRESSE EINRICHTEN

IP-Adresse: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte IP-Adresse ein.

Subnetzmaske: Geben Sie die Subnetzmaske ein.

Standard-Gateway: Geben Sie das Standard-Gateway an.

DNS-EINSTELLUNGEN

Primärer DNS-Server: Geben Sie die IP-Adressen des primären DNS-Servers ein.

Sekundärer DNS-Server: Geben Sie die IP-Adressen des sekundären DNS-Servers ein.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

EINRICHTUNG ABGESCHLOSSEN.

Klicken Sie auf **Verbinden**, um die Einrichtung abzuschließen.

VERBINDUNG MIT STATISCHER IP-ADRESSE EINRICHTEN

Um diese Verbindung einzurichten, benötigen Sie eine vollständige Liste der IP-Informationen von Ihrem Internetdienstanbieter. Wenden Sie sich bitte an Ihren Internetdienstanbieter, wenn Sie über eine statische IP-Verbindung verfügen, Ihnen aber diese entsprechenden Informationen fehlen.

IP-Adresse :

Subnetzmaske :

Standard-Gateway :

DNS-EINSTELLUNGEN

Primäre DNS-Adresse :

Sekundäre DNS-Adresse : (optional)

SETUP ABGESCHLOSSEN.

Der Einrichtungsassistent für die Internetverbindung ist beendet. Klicken Sie auf 'Verbinden', um Ihre Einstellungen zu speichern.

Manuelle Einrichtung der Internetverbindung

Klicken Sie im Menü **Internet** auf **Manuelle Einrichtung einer Internetverbindung**, um Ihre Internetverbindung manuell zu konfigurieren. Diese Einstellung wird für die erfahrenere Benutzer empfohlen. Es wird empfohlen, den Einrichtungsassistenten zur Einrichtung Ihrer Internetverbindung zu verwenden.

INTERNETVERBINDUNGSTYP	
Meine Internetverbindung ist:	Wählen Sie das Internet-Verbindungsprotokoll Ihres Internetanbieters aus dem Dropdown-Menü aus. Mögliche Optionen sind Statische IP , DHCP , PPPoE , PPTP , L2TP und DS-Lite .

Für Hilfe bei der Einrichtung von Statische IP siehe Seite 37. Wählen Sie den Verbindungstyp, den Ihr Internetanbieter verwendet.

Für Hilfe bei der Einrichtung von Dynamische IP (DHCP) siehe Seite 38.

Für Hilfe bei der Einrichtung von PPPoE (Benutzername/Kennwort) siehe Seite 39.

Für Hilfe bei der Einrichtung von PPTP (Benutzername/Kennwort) siehe Seite 41.

Für Hilfe bei der Einrichtung von L2TP (Benutzername / Kennwort) siehe Seite 43.

Für Hilfe bei der Einrichtung von DS-Lite siehe Seite 45.



Statische IP

Wenn Sie **Statische IP** wählen, konfigurieren Sie bitte die folgenden Felder:

INTERNETVERBINDUNGSTYP STATISCHE IP-ADRESSE :

IP-Adresse: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte IP-Adresse ein.

Subnetzmaske: Geben Sie die Subnetzmaske ein.

Standard-Gateway: Geben Sie das Standard-Gateway an.

Primärer DNS-Server: Geben Sie die IP-Adressen des primären DNS-Servers ein.

Sekundärer DNS-Server: Geben Sie die IP-Adressen des sekundären DNS-Servers ein.

MTU-Größe: Geben Sie die MTU-Größe ein.

MAC-Adresse: Wenn Ihre Internetverbindung an einen bestimmten PC oder andere Hardware gebunden ist, geben Sie die MAC-Adresse manuell ein oder klicken Sie auf **Eigene MAC-Adresse kopieren**.

Nachdem Sie Ihre Internetverbindung konfiguriert haben, klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

The screenshot shows the D-Link DIR-809 Setup interface. At the top, there is a navigation bar with the D-Link logo, the model number 'DIR-809', and a 'SETUP' button. Below this, there are two tabs: 'INTERNET' and 'WAN', with 'WAN' being the active tab. The main content area is titled 'WAN' and contains a paragraph of instructions in German. Below the instructions are two buttons: 'Einstellungen speichern' and 'Einstellungen nicht speichern'. The next section is 'INTERNETVERBINDUNGSTYP' with a dropdown menu set to 'Statische IP'. Below that is the 'INTERNETVERBINDUNGSTYP STATISCHE IP-ADRESSE' section, which contains several input fields: 'IP-Adresse', 'Subnetzmaske', 'Standard-Gateway', 'Primärer DNS-Server', 'Sekundärer DNS-Server' (with '(optional)' next to it), 'MTU' (with '1500' entered), and 'MAC-Adresse'. A button labeled 'Eigene MAC-Adresse kopieren' is located below the MAC-Adresse field.

Einstellungen speichern Einstellungen nicht speichern

Dynamische IP (DHCP)

Wenn Sie **Dynamische IP (DHCP)** wählen, konfigurieren Sie bitte die folgenden Felder:

INTERNETVERBINDUNGSTYP STATISCHE IP-ADRESSE :

Host-Name: Geben Sie den Hostnamen des Routers ein.

Unicasting verwenden: Setzen Sie hier ein Häkchen, wenn Sie Probleme haben, eine DHCP-Adresse von Ihrem Internetanbieter zu beziehen.

Primärer DNS-Server: Geben Sie die IP-Adressen des primären DNS-Servers ein.

Sekundärer DNS-Server: Geben Sie die IP-Adressen des sekundären DNS-Servers ein.

MTU-Größe: Geben Sie die MTU-Größe ein.

MAC-Adresse: Wenn Ihre Internetverbindung an einen bestimmten PC oder andere Hardware gebunden ist, geben Sie die MAC-Adresse manuell ein oder klicken Sie auf **Eigene MAC-Adresse kopieren**.

Nachdem Sie Ihre Internetverbindung konfiguriert haben, klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

The screenshot shows the configuration interface for a D-Link DIR-809 router. The page is titled "D-Link" and "DIR-809". The "SETUP" tab is selected, and the "INTERNET" section is active, with "WAN" highlighted. The "INTERNETVERBINDUNGSTYP" section is set to "Dynamische IP (DHCP)". Below this, the "INTERNETVERBINDUNGSTYP DYNAMISCHE IP (DHCP)" section is visible, containing the following fields and options:

- Host-Name:** dlinkrouter
- Unicasting verwenden:** (Kompatibilität für einige DHCP-Clients)
- Primärer DNS-Server:** [Empty field]
- Sekundärer DNS-Server:** [Empty field] (optional)
- MTU:** 1500
- MAC-Adresse:** [Empty field]
- Eigene MAC-Adresse kopieren** button

At the bottom of the page, there are two buttons: "Einstellungen speichern" and "Einstellungen nicht speichern".

PPPoE (Benutzername/Kennwort)

Wenn Sie **PPPoE** wählen, konfigurieren Sie bitte die folgenden Felder:

INTERNETVERBINDUNGSTYP PPPOE :

Adressmodus: Wählen Sie entweder **Dynamische IP** oder **Statische IP**

Wenn Sie **Statische IP** als **Adressmodus** wählen, geben Sie Ihre IP-Adresse ein:

IP-Adresse: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte IP-Adresse ein.

Benutzername: Geben Sie den von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten Benutzernamen ein.

Kennwort: Geben Sie das von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Kennwort ein.

Kennwort wiederholen: Geben Sie das von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Kennwort erneut ein.

Service Name: Geben Sie den Dienstnamen des Internetdienstanbieters ein (optional).

Wiederverbindungsmodus: Wählen Sie entweder **Immer an, Bei Bedarf** oder **Manuell**. Sie können einen Zeitplan festlegen, indem Sie auf **Neuer Zeitplan** klicken. Für weitere Informationen siehe **Zeitpläne auf Seite 116**.

Wenn Sie **Manuell** als **Wiederverbindungsmodus** wählen, geben Sie die **Maximale Leerlaufzeit** ein:

Maximale Leerlaufzeit: Legen Sie fest, wie lange gewartet werden soll, bevor die Verbindung getrennt werden soll, wenn keine Internet-Aktivität stattfindet. (Nur manuell)

DNS-Modus: Wählen Sie entweder **DNS von Internetdienstanbieter empfangen** oder **DNS manuell eingeben**.

Wenn Sie **DNS manuell eingeben** als **DNS-Modus** wählen, geben Sie Ihre DNS-Daten ein:

Primärer DNS-Server: Geben Sie die IP-Adressen des primären DNS-Servers ein.

The screenshot shows the D-Link DIR-809 Setup page. The 'WAN' section is highlighted in orange. Below the title, there is a paragraph of text explaining the configuration options and a warning. At the bottom of this section, there are two buttons: 'Einstellungen speichern' and 'Einstellungen nicht speichern'.

The screenshot shows the 'INTERNETVERBINDUNGSTYP' selection screen. It asks the user to choose the mode for the router's internet connection. A dropdown menu is set to 'PPPoE (Benutzername/Kennwort)'.

The screenshot shows the 'INTERNETVERBINDUNGSTYP PPPOE' configuration screen. It asks for information from the internet service provider. The 'Adressmodus' is set to 'Dynamische IP'. Fields for 'IP-Adresse', 'Benutzername', 'Kennwort', and 'Kennwort bestätigen' are present. There is also a field for 'Dienstname' (optional). The 'Wiederverbindungsmodus' is set to 'Immer an', with a 'Neuer Zeitplan' button. Below that, there are radio buttons for 'Bei Bedarf' and 'Manuell'. The 'Maximale Leerlaufzeit' field is set to 1492 minutes. The 'DNS-Modus' is set to 'DNS von Internetdienstanbieter empfangen'. Fields for 'Primärer DNS-Server' and 'Sekundärer DNS-Server' (optional) are present. The 'MTU' is set to 1492. There is a 'MAC-Adresse' field and a 'Eigene MAC-Adresse kopieren' button.

The screenshot shows two buttons: 'Einstellungen speichern' and 'Einstellungen nicht speichern'.

PPPoE (Benutzername/Kennwort) (Fortsetzung)

Sekundärer DNS-Server: Geben Sie die IP-Adressen des sekundären DNS-Servers ein.

MTU-Größe: Geben Sie die MTU-Größe ein.

MAC-Adresse: Wenn Ihre Internetverbindung an einen bestimmten PC oder andere Hardware gebunden ist, geben Sie die MAC-Adresse manuell ein oder klicken Sie auf **Eigene MAC-Adresse kopieren**.

Nachdem Sie Ihre Internetverbindung konfiguriert haben, klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

The screenshot shows the WAN configuration page for a D-Link DIR-809 router. At the top, there is a navigation bar with 'DIR-809' and 'SETUP'. Below this, there are tabs for 'INTERNET' and 'WAN', with 'WAN' being the active tab. The main content area is titled 'WAN' and contains a paragraph of instructions: 'In diesem Abschnitt können Sie Ihren Internetbindungstyp konfigurieren. Mehrere Verbindungstypen stehen zur Auswahl: Statische IP, DHCP, PPPoE, PPTP, L2TP und DS-Lite. Wenn Sie nicht genau wissen, welche Verbindungsmethode verwendet wird, wenden Sie sich an Ihren Internetdienstleister.' Below this is a warning: 'Hinweis : Wenn Sie die Option PPPoE verwenden, müssen Sie jegliche PPPoE-Client-Software auf Ihren Computern entfernen oder deaktivieren.' At the bottom of this section are two buttons: 'Einstellungen speichern' and 'Einstellungen nicht speichern'.

This screenshot shows the 'INTERNETVERBINDUNGSTYP' section. It asks the user to 'Wählen Sie den Modus, den der Router für die Verbindung mit dem Internet verwenden soll.' Below this, there is a dropdown menu labeled 'Meine Internetverbindung ist :' with 'PPPoE (Benutzername/Kennwort)' selected.

This screenshot shows the 'INTERNETVERBINDUNGSTYP PPPoE' configuration page. It asks the user to 'Geben Sie die Informationen ein, die Sie von Ihrem Internetdienstleister erhalten haben.' The configuration options include:

- Adressmodus:** Radio buttons for 'Dynamische IP' (selected) and 'Statische IP'.
- IP-Adresse:** Input field.
- Benutzername:** Input field.
- Kennwort:** Input field.
- Kennwort bestätigen:** Input field.
- Dienstname:** Input field, marked as '(optional)'.
- Wiederverbindungsmodus:** Radio buttons for 'Immer an' (selected) and 'Bei Bedarf / Manuell'. There is a 'Neuer Zeitplan' button.
- Maximale Leerlaufzeit:** Input field, marked as '(Minuten)'.
- DNS-Modus:** Radio buttons for 'DNS von Internetdienstleister empfangen' (selected) and 'DNS manuell eingeben'.
- Primärer DNS-Server:** Input field.
- Sekundärer DNS-Server:** Input field, marked as '(optional)'.
- MTU:** Input field with '1492' entered.
- MAC-Adresse:** Input field.
- A button labeled 'Eigene MAC-Adresse kopieren' is located below the MAC-Adresse field.

At the bottom of the configuration page, there are two buttons: 'Einstellungen speichern' and 'Einstellungen nicht speichern'.

PPTP (Benutzername/Kennwort)

Wenn Sie **PPTP** wählen, konfigurieren Sie bitte die folgenden Felder:

INTERNETVERBINDUNGSTYP PPTP :

Adressmodus: Wählen Sie entweder **Dynamische IP** oder **Statische IP**

Wenn Sie **Statische IP** als **Adressmodus** wählen, geben Sie Ihre IP-Adresse ein:

PPTP IP-Adresse: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte PPTP-IP-Adresse ein.

PPTP-Subnetzmaske: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten PPTP-Subnetzmaske ein.

PPTP-Gateway-IP-Adresse: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte PPTP-Gateway-IP-Adresse ein.

Wenn Sie **Dynamische IP** oder **Statische IP** als **Adressmodus** wählen, geben Sie Ihre PPTP-Server-IP-Adresse ein:

PPTP-Server-IP-Adresse: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte PPTP-Server-IP-Adresse ein.

Benutzername: Geben Sie den von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten Benutzernamen ein.

Kennwort: Geben Sie das von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Kennwort ein.

Kennwort wiederholen: Geben Sie das von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Kennwort erneut ein.

Wiederverbindungsmodus: Wählen Sie entweder **Immer an**, **Bei Bedarf** oder **Manuell**. Sie können einen Zeitplan festlegen, indem Sie auf **Neuer Zeitplan** klicken. Für weitere Informationen siehe **Zeitpläne auf Seite 116**.

Wenn Sie **Manuell** als **Wiederverbindungsmodus** wählen, geben Sie die **Maximale Leerlaufzeit** ein:

The screenshot shows the configuration interface for a D-Link DIR-809 router. The top navigation bar includes the D-Link logo, the model number 'DIR-809', and a 'SETUP' button. Below this, there are tabs for 'INTERNET' and 'WAN', with 'WAN' currently selected. The main content area is titled 'WAN' and contains instructions for configuring the internet connection type. It lists supported protocols: Statische IP, DHCP, PPPoE, PPTP, L2TP, and DS-Lite. A warning note states that if PPPoE is used, PPPoE client software should be removed from the computer. There are two buttons: 'Einstellungen speichern' and 'Einstellungen nicht speichern'. Below this is a section for 'INTERNETVERBINDUNGSTYP' with a dropdown menu set to 'PPTP (Benutzername/Kennwort)'. The next section, 'INTERNETVERBINDUNGSTYP PPTP', asks for connection details. It has radio buttons for 'Dynamische IP' (selected) and 'Statische IP'. Fields include: PPTP IP-Adresse, PPTP-Subnetzmaske, PPTP-Gateway-IP-Adresse, PPTP-Server-IP-Adresse, Benutzername, Kennwort, and Kennwort bestätigen. There is a 'Wiederverbindungsmodus' section with radio buttons for 'Immer an' (selected), 'Bei Bedarf', and 'Manuell', and a 'Neuer Zeitplan' button. A 'Maximale Leerlaufzeit' field is present with '(Minuten)' next to it. Other fields include 'Primärer DNS-Server', 'Sekundärer DNS-Server (optional)', 'MTU' (set to 1492), and 'MAC-Adresse'. A button 'Eigene MAC-Adresse kopieren' is located at the bottom of this section.

Einstellungen speichern Einstellungen nicht speichern

PPTP (Benutzername/Kennwort) (Fortsetzung)

Maximale Leerlaufzeit: Legen Sie fest, wie lange gewartet werden soll, bevor die Verbindung getrennt werden soll, wenn keine Internet-Aktivität stattfindet. (Nur manuell)

Primärer DNS-Server: Geben Sie die IP-Adressen des primären DNS-Servers ein.

Sekundärer DNS-Server: Geben Sie die IP-Adressen des sekundären DNS-Servers ein.

MTU-Größe: Geben Sie die MTU-Größe ein.

MAC-Adresse: Wenn Ihre Internetverbindung an einen bestimmten PC oder andere Hardware gebunden ist, geben Sie die MAC-Adresse manuell ein oder klicken Sie auf **Eigene MAC-Adresse kopieren**.

Nachdem Sie Ihre Internetverbindung konfiguriert haben, klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

The screenshot shows the D-Link DIR-809 Setup page. The top navigation bar includes the D-Link logo, the model number DIR-809, and a SETUP button. Below this, there are tabs for INTERNET and WAN, with the WAN tab selected. The main content area is titled 'WAN' and contains introductory text about configuring the internet connection type. A warning message states that if PPPoE is used, PPPoE client software should be removed from the computer. At the bottom of this section are two buttons: 'Einstellungen speichern' and 'Einstellungen nicht speichern'.

This screenshot shows the 'INTERNETVERBINDUNGSTYP' selection screen. It prompts the user to choose the mode for the router's internet connection. A dropdown menu is currently set to 'PPTP (Benutzername/Kennwort)'. Below the dropdown are two buttons: 'Einstellungen speichern' and 'Einstellungen nicht speichern'.

This screenshot shows the 'INTERNETVERBINDUNGSTYP PPTP' configuration screen. It asks for information from the internet service provider. The 'Adressmodus' is set to 'Dynamische IP'. The following fields are empty: PPTP IP-Adresse, PPTP-Subnetzmaske, PPTP-Gateway-IP-Adresse, PPTP-Server-IP-Adresse, Benutzername, Kennwort, and Kennwort bestätigen. The 'Wiederverbindungsmodus' is set to 'Immer an', with a 'Neuer Zeitplan' button next to it. Below this, there are radio buttons for 'Bei Bedarf' and 'Manuell'. The 'Maximale Leerlaufzeit' is set to 1492 minutes. The 'Primärer DNS-Server' and 'Sekundärer DNS-Server' fields are empty, with '(optional)' next to the latter. The 'MTU' is set to 1492. The 'MAC-Adresse' field is empty, with an 'Eigene MAC-Adresse kopieren' button next to it. At the bottom are two buttons: 'Einstellungen speichern' and 'Einstellungen nicht speichern'.

L2TP (Benutzername / Kennwort)

Wenn Sie **L2TP** wählen, konfigurieren Sie bitte die folgenden Felder:

INTERNETVERBINDUNGSTYP L2TP :

Adressmodus: Wählen Sie entweder **Dynamische IP** oder **Statische IP**

Wenn Sie **Statische IP** als **Adressmodus** wählen, geben Sie Ihre IP-Adresse ein:

L2TP IP-Adresse: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte PPTP-IP-Adresse ein.

L2TP-Subnetzmaske: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten PPTP-Subnetzmaske ein.

L2TP-Gateway IP-Adresse: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte PPTP-Gateway-IP-Adresse ein.

Wenn Sie **Dynamische IP** oder **Statische IP** als **Adressmodus** wählen, geben Sie Ihre PPTP-Server-IP-Adresse ein:

L2TP Server IP-Adresse: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte PPTP-Server-IP-Adresse ein.

Benutzername: Geben Sie den von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten Benutzernamen ein.

Kennwort: Geben Sie das von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Kennwort ein.

Kennwort wiederholen: Geben Sie das von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Kennwort erneut ein.

Wiederverbindungsmodus: Wählen Sie entweder **Immer an**, **Bei Bedarf** oder **Manuell**. Sie können einen Zeitplan festlegen, indem Sie auf **Neuer Zeitplan** klicken. Für weitere Informationen siehe **Zeitpläne auf Seite 116**.

Wenn Sie **Manuell** als **Wiederverbindungsmodus** wählen, geben Sie die **Maximale Leerlaufzeit** ein:

The screenshot shows the configuration page for the D-Link DIR-809 router. The page is titled "INTERNETVERBINDUNGSTYP L2TP :". At the top, there is a navigation bar with "DIR-809" and "SETUP" buttons. Below this, there are tabs for "INTERNET" and "WAN". The "WAN" tab is selected, and the "INTERNETVERBINDUNGSTYP" is set to "L2TP (Benutzername / Kennwort)".

The main configuration area is titled "INTERNETVERBINDUNGSTYP L2TP :". It contains the following fields and options:

- Adressmodus:** Radio buttons for "Dynamische IP" (selected) and "Statische IP".
- L2TP IP-Adresse:** Text input field.
- L2TP-Subnetzmaske:** Text input field.
- L2TP-Gateway IP-Adresse:** Text input field.
- L2TP Server IP-Adresse:** Text input field.
- Benutzername:** Text input field.
- Kennwort:** Text input field.
- Kennwort bestätigen:** Text input field.
- Wiederverbindungsmodus:** Radio buttons for "Immer an" (selected), "Bei Bedarf", and "Manuell". A "Neuer Zeitplan" button is next to "Immer an".
- Maximale Leerlaufzeit:** Text input field with "(Minuten)" next to it.
- Primärer DNS-Server:** Text input field.
- Sekundärer DNS-Server:** Text input field with "(optional)" next to it.
- MTU:** Text input field with "1492" next to it.
- MAC-Adresse:** Text input field.
- Eigene MAC-Adresse kopieren:** Button.

At the bottom of the page, there are two buttons: "Einstellungen speichern" and "Einstellungen nicht speichern".

L2TP (Benutzername/Kennwort) (Fortsetzung)

Maximale Leerlaufzeit: Legen Sie fest, wie lange gewartet werden soll, bevor die Verbindung getrennt werden soll, wenn keine Internet-Aktivität stattfindet. (Nur manuell)

Primärer DNS-Server: Geben Sie die IP-Adressen des primären DNS-Servers ein.

Sekundärer DNS-Server: Geben Sie die IP-Adressen des sekundären DNS-Servers ein.

MTU-Größe: Geben Sie die MTU-Größe ein.

MAC-Adresse: Wenn Ihre Internetverbindung an einen bestimmten PC oder andere Hardware gebunden ist, geben Sie die MAC-Adresse manuell ein oder klicken Sie auf **Eigene MAC-Adresse kopieren**.

Nachdem Sie Ihre Internetverbindung konfiguriert haben, klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

The screenshot shows the configuration interface for a D-Link DIR-809 router. The page is titled "WAN" and "INTERNETVERBINDUNGSTYP". The "Meine Internetverbindung ist" dropdown menu is set to "L2TP (Benutzername / Kennwort)". Below this, the "INTERNETVERBINDUNGSTYP L2TP" section is active, showing fields for "L2TP IP-Adresse", "L2TP-Subnetzmaske", "L2TP-Gateway IP-Adresse", "L2TP Server IP-Adresse", "Benutzername", "Kennwort", and "Kennwort bestätigen". The "Wiederverbindungsmodus" is set to "Immer an". The "Maximale Leerlaufzeit" is set to 1492 minutes. The "Primärer DNS-Server" and "Sekundärer DNS-Server" fields are empty. The "MAC-Adresse" field is empty, and the "Eigene MAC-Adresse kopieren" button is visible. The "Einstellungen speichern" and "Einstellungen nicht speichern" buttons are at the bottom.

DS-Lite

Wenn Sie **DS-Lite** wählen, konfigurieren Sie bitte die folgenden Felder:

DS-Lite-Modus: Wählen Sie entweder **DS-Lite DHCPv6 Option** oder **Manuelle Konfiguration**.

Wenn Sie **Manuelle Konfiguration** wählen, konfigurieren Sie die **AFTR IPv6-Adresse**:

AFTR Name oder Adresse: Geben Sie AFTR-Name oder Adresse ein.

Wenn Sie **DS-Lite DHCPv6 Option** oder **Manuel Konfiguration** wählen, konfigurieren Sie die **B4 IPv6-Adresse** :

B4 IPv6-Adresse: Geben Sie die B4 IPv6-Adresse ein. (optional)

WAN IPv6-Adresse: Hier wird Ihre WAN IPv6-Adresse aufgelistet.

IPv6 WAN Standard-Gateway: Hier wird Ihre WAN IPv6-Standard-Gateway-Adresse aufgelistet.

Nachdem Sie Ihre Internetverbindung konfiguriert haben, klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

The screenshot shows the D-Link DIR-809 Setup interface. At the top, there's a navigation bar with 'DIR-809' and 'SETUP'. Below that, there are tabs for 'INTERNET' and 'WAN'. The 'WAN' tab is active, showing the 'WAN' configuration section. The text in this section explains that users can configure their internet connection type, listing options like Static IP, DHCP, PPPoE, PPTP, L2TP, and DS-Lite. A note mentions that if PPPoE is chosen, PPPoE client software should be removed from the computer. There are two buttons: 'Einstellungen speichern' and 'Einstellungen nicht speichern'.

Below the WAN section is the 'INTERNETVERBINDUNGSTYP' section, which asks the user to select a mode for the router's internet connection. A dropdown menu shows 'DS-Lite' is selected.

The next section is 'INTERNET-VERBINDUNGSTYP AFTR-ADRESSE', which asks for AFTR address information. It includes a radio button selection for 'DS-Lite-Konfiguration' (selected) and 'Manuelle Konfiguration'. Below this are input fields for 'AFTR IPv6-Adresse', 'B4 IPv4-Adresse' (with a value of 192.0.0. and an optional field), 'WAN IPv6-Adresse', and 'IPv6 WAN Standard-Gateway'. At the bottom, there are two buttons: 'Einstellungen speichern' and 'Einstellungen nicht speichern'.

Drahtlos-Einstellungen

Klicken Sie im Navigationsmenü auf **Drahtlos-Einstellungen**, um diese zu konfigurieren. Sie können den **Einrichtungsassistenten für drahtlose Verbindungen** ausführen, **Ein Gerät mit WPS hinzufügen** oder die **Manuelle Einrichtung der drahtlosen Verbindung** durchführen.

EINRICHTUNGSASSISTENT FÜR DRAHTLOSES NETZWERK

Klicken Sie auf **Einrichtungsassistent für drahtlose Verbindungen**, um Ihre Drahtlos-Einstellungen mit dem Assistenten zu konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie auf der Seite **Einrichtungsassistent für drahtlose Verbindungen auf Seite 47**.

ASSISTENT ZUM HINZUFÜGEN VON DRAHTLOS-GERÄTEN MIT WPS (WI-FI PROTECTED SETUP)

Klicken Sie auf **Drahtloses Gerät mit WPS hinzufügen** (Wi-Fi Protected Setup), um ein Gerät mit dem WPS-Assistenten hinzuzufügen.

DRAHTLOSE VERBINDUNG MANUELL EINRICHTEN

Klicken Sie auf **Manuelle Einrichtung der drahtlosen Verbindung**, um Ihre WLAN-Einstellungen manuell zu konfigurieren.

The screenshot shows the D-Link DIR-809 web interface. At the top, there is a navigation bar with the D-Link logo and the model number DIR-809. Below this, there are two main tabs: 'DRAHTLOS-EINSTELLUNGEN' (Wireless Settings) and 'DRAHTLOS-EINSTELLUNGEN' (Wireless Settings). The 'DRAHTLOS-EINSTELLUNGEN' tab is selected and highlighted in orange. Below the tabs, there are three main sections:

- DRAHTLOS-EINSTELLUNGEN**: This section contains a paragraph of text: "Die folgenden webbasierten Assistenten sollen Ihnen beim Einrichten Ihres drahtlosen Netzwerks und der Verbindung der drahtlosen Geräte behilflich sein. Vergewissern Sie sich vor dem Start der Assistenten, dass Sie alle in der beigefügten Schnellinstallationsanleitung aufgeführten Schritte ausgeführt haben." Below this text is a button labeled "Einrichtungsassistent für drahtlose Verbindungen".
- EINRICHTUNGSASSISTENT FÜR DRAHTLOSES NETZWERK**: This section contains a paragraph of text: "Dieser Assistent hilft Ihnen beim Einrichten Ihres drahtlosen Netzwerks. Er weist Sie Schritt für Schritt an, wie Sie Ihr drahtloses Netzwerk einrichten und absichern." Below this text is a button labeled "Drahtloses Gerät mit WPS hinzufügen".
- ASSISTENT ZUM HINZUFÜGEN VON DRAHTLOS-GERÄTEN MIT WPS (WI-FI PROTECTED SETUP)**: This section contains a paragraph of text: "Dieser Assistent hilft Ihnen dabei, Ihr drahtloses Gerät mit Ihrem drahtlosen Router zu verbinden. Er weist Sie Schritt für Schritt an, wie Sie Ihr drahtloses Gerät verbinden. Um zu beginnen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten." Below this text is a button labeled "Drahtloses Gerät mit WPS hinzufügen".
- DRAHTLOSE VERBINDUNG MANUELL EINRICHTEN**: This section contains a paragraph of text: "Wenn Ihr drahtloses Netzwerk bereits mit Wi-Fi Protected Setup eingerichtet ist, löscht die manuelle Konfiguration des drahtlosen Netzwerks das bestehende drahtlose Netzwerk. Wenn Sie die Drahtlos-Einstellungen Ihres neuen D-Link-Routers manuell vornehmen möchten, klicken Sie unten auf die Schaltfläche 'Manuelle Einrichtung des drahtlosen Netzwerks'." Below this text is a button labeled "Drahtlose Verbindung manuell einrichten".

Einrichtungsassistent für drahtlose Verbindungen

In diesem Abschnitt wird der Einrichtungsassistent für drahtlose Verbindungen beschrieben.

SCHRITT 1. WILLKOMMEN ZUM FUNKSICHERHEITS-EINRICHTUNGSASSISTENTEN VON D-LINK

Netzwerkname (SSID) 2,4 GHz: Geben Sie einen Namen für das 2,4-GHz-WLAN-Netzwerk ein.

Netzwerkname (SSID) 5 GHz: Geben Sie einen Namen für das 5-GHz-WLAN-Netzwerk ein.

Netzwerkschlüssel automatisch zuweisen: Wählen Sie diese Option, damit der Router automatisch einen sicheren WLAN-Sicherheitsschlüssel erstellt.

Netzwerkschlüssel manuell zuweisen: Wählen Sie diese Option, um Ihren eigenen WLAN-Sicherheitsschlüssel zu erstellen.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

SCHRITT 1. WILLKOMMEN ZUM FUNKSICHERHEITS-EINRICHTUNGSASSISTENTEN VON D-LINK
 Geben Sie Ihrem Netzwerk einen aus bis zu 32 Zeichen bestehenden Namen.

Netzwerkname (SSID) 2,4 GHz :

Netzwerkname (SSID) 5 GHz :

Netzwerkschlüssel automatisch zuweisen (empfohlen)
 Um zu verhindern, dass Unbefugte auf Ihr Netzwerk zugreifen, weist der Router Ihrem Netzwerk automatisch einen Sicherheitsschlüssel zu (auch WEP- oder WPA genannt).

Netzwerkschlüssel manuell zuweisen
 Verwenden Sie diese Option, wenn Sie Ihren eigenen Schlüssel erstellen möchten.

Hinweis: Alle Wireless-Adapter von D-Link unterstützen derzeit WPA.

EINRICHTUNG ABGESCHLOSSEN.

Wenn Sie **Netzwerkschlüssel automatisch zuweisen** auswählen, ist keine weitere Konfiguration erforderlich. Es wird eine Übersicht Ihrer WLAN-Konfiguration angezeigt.

Klicken Sie zum Abschluss auf **Speichern**.

SETUP ABGESCHLOSSEN.
 Unten finden Sie eine detaillierte Zusammenfassung Ihrer Drahtlos-Sicherheitseinstellungen. Drucken Sie diese Seite aus oder notieren Sie sich die Informationen auf einem Blatt Papier, damit Sie die richtigen Einstellungen auf Ihren Wireless-Client-Adaptern vornehmen können.

Funkfrequenzband : 2.4 GHz Band

Name des Drahtlosnetzwerks (SSID): Ihr_2,4GHz_Netzwerk

Sicherheitsmodus : Auto (WPA oder WPA2) – Personal

Cipher Type (Verschlüsselungstyp): TKIP und AES

Pre-Shared Key : d80a73f50c

Funkfrequenzband : 5GHz Band

Name des Drahtlosnetzwerks (SSID): Ihr_5GHz_Netzwerk

Sicherheitsmodus : Auto (WPA oder WPA2) – Personal

Cipher Type (Verschlüsselungstyp): TKIP und AES

Pre-Shared Key : d80a73f50c

Einrichtungsassistent für drahtlose Verbindungen (Fortsetzung)

Wenn Sie **Netzwerkschlüssel manuell zuweisen** auswählen, ist keine weitere Konfiguration erforderlich. Es wird eine Übersicht Ihrer WLAN-Konfiguration angezeigt.

SCHRITT 2. KENNWORT FÜR IHR DRAHTLOSES NETZWERK FESTLEGEN

Wenn Sie bei **Gleiches Kennwort für die drahtlose Sicherheit auf dem 2,4-GHz- und auf dem 5-GHz-Frequenzband verwenden** ein Häkchen gesetzt haben, geben Sie das **Kennwort für Drahtlos-Sicherheit** ein.

Kennwort für Drahtlos-Sicherheit: Geben Sie gemäß den Anweisungen auf dem Bildschirm ein WLAN-Kennwort ein.

Wenn Sie bei **Gleiches Kennwort für die drahtlose Sicherheit auf dem 2,4-GHz- und auf dem 5-GHz-Frequenzband verwenden** kein Häkchen gesetzt haben, geben Sie ein **Kennwort für Wireless-Sicherheit 2,4 GHz** und ein **Kennwort für Wireless-Sicherheit 5 GHz** ein:

Kennwort für Wireless-Sicherheit 2,4 GHz: Geben Sie gemäß den Anweisungen auf dem Bildschirm ein WLAN-Kennwort ein.

Kennwort für Wireless-Sicherheit 5 GHz: Geben Sie gemäß den Anweisungen auf dem Bildschirm ein WLAN-Kennwort ein.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

SCHRITT 2. KENNWORT FÜR IHR DRAHTLOSES NETZWERK FESTLEGEN

Sie haben Ihre Sicherheitsstufe ausgewählt, nun müssen Sie ein Kennwort für die Drahtlossicherheit festlegen.

Der WPA-Schlüssel (Wi-Fi Protected Access) muss eine der folgenden Richtlinien erfüllen:

- Zwischen 8 und 63 Zeichen (ein längerer WPA-Schlüssel ist sicherer als ein kurzer)
- Genau 64 Zeichen unter Verwendung von 0-9 und A-F.

Gleiches Kennwort für die drahtlose Sicherheit auf dem 2,4-GHz- und dem 5-GHz-Frequenzband verwenden

Kennwort für Wireless-Sicherheit:

Hinweis: Sie müssen das gleiche Kennwort wie in diesem Schritt als Schlüssel in Ihre drahtlosen Clients eingeben, um eine gute drahtlose Kommunikation zu ermöglichen.

SCHRITT 2. KENNWORT FÜR IHR DRAHTLOSES NETZWERK FESTLEGEN

Sie haben Ihre Sicherheitsstufe ausgewählt, nun müssen Sie ein Kennwort für die Drahtlossicherheit festlegen.

Der WPA-Schlüssel (Wi-Fi Protected Access) muss eine der folgenden Richtlinien erfüllen:

- Zwischen 8 und 63 Zeichen (ein längerer WPA-Schlüssel ist sicherer als ein kurzer)
- Genau 64 Zeichen unter Verwendung von 0-9 und A-F.

Gleiches Kennwort für die drahtlose Sicherheit auf dem 2,4-GHz- und dem 5-GHz-Frequenzband verwenden

Kennwort für Wireless-Sicherheit 2,4 GHz:

Kennwort für Wireless-Sicherheit 5 GHz:

Hinweis: Sie müssen das gleiche Kennwort wie in diesem Schritt als Schlüssel in Ihre drahtlosen Clients eingeben, um eine gute drahtlose Kommunikation zu ermöglichen.

Einrichtungsassistent für drahtlose Verbindungen (Fortsetzung)

EINRICHTUNG ABGESCHLOSSEN.

Es wird eine Übersicht Ihrer WLAN-Konfiguration angezeigt. Klicken Sie zum Abschluss auf **Speichern**.

Klicken Sie zum Abschluss auf **Speichern**.

SETUP ABGESCHLOSSEN.

Unten finden Sie eine detaillierte Zusammenfassung Ihrer Drahtlos-Sicherheitseinstellungen. Drucken Sie diese Seite aus oder notieren Sie sich die Informationen auf einem Blatt Papier, damit Sie die richtigen Einstellungen auf Ihren Wireless-Client-Adaptern vornehmen können.

<p>Funkfrequenzband : 2,4 GHz Band</p> <p>Name des Drahtlosnetzwerks (SSID): Ihr_2,4GHz_Netzwerk</p> <p>Sicherheitsmodus : Auto (WPA oder WPA2) – Personal</p> <p>Cipher Type (Verschlüsselungstyp): TKIP und AES</p> <p>Pre-Shared Key : A_Str0ng_P@ssWord!</p>
<p>Funkfrequenzband : 5GHz Band</p> <p>Name des Drahtlosnetzwerks (SSID): Ihr_5GHz_Netzwerk</p> <p>Sicherheitsmodus : Auto (WPA oder WPA2) – Personal</p> <p>Cipher Type (Verschlüsselungstyp): TKIP und AES</p> <p>Pre-Shared Key : A_Str0ng_P@ssWord!</p>

Zurück Weiter Abbrechen Speichern

Drahtloses Gerät mit WPS hinzufügen

In diesem Abschnitt wird der Assistent zum **Hinzufügen drahtloser Geräte mit WPS** beschrieben.

SCHRITT 1. KONFIGURATIONSMETHODE WÄHLEN

Auto: Wählen Sie diese Option, um ein Gerät mit der „virtuellen“ WPS-Taste automatisch zum Netzwerk hinzuzufügen.

Manuell: Wählen Sie diese Option, um die aktuell konfigurierten WLAN-Einstellungen anzuzeigen und auf Ihrem drahtlosen Client einzugeben.

Wählen Sie Ihren Konfigurationstyp aus und lesen Sie auf den folgenden Seiten weiter.



Drahtloses Gerät mit WPS hinzufügen - Auto

Wenn Sie **Auto** auswählen, klicken Sie auf **Weiter** und wählen Sie den WPS-Konfigurationstyp:

SCHRITT 2. DRAHTLOSES GERÄT VERBINDEN

Wählen Sie die WPS-Methode für die Verbindung zu Ihrem drahtlosen Gerät aus: Entweder **PIN** oder **PBC**. Die Verwendung von WPS-PIN wird aufgrund von Sicherheitslücken nicht empfohlen.

PIN (Neue PIN generieren): Wählen Sie diese Option und geben Sie die derzeit konfigurierte WPS PIN ein. Für Informationen zur Einrichtung der WPS PIN siehe **WPS (Wi-Fi Protected Setup) auf Seite 102**.

PBC: Wählen Sie diese Option, um die Kopplung mittels WPS PBC (Push Button Configuration) zu beginnen.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

SCHRITT 2. DRAHTLOSES GERÄT VERBINDEN

Drücken Sie auf dem Gerät, das Sie zum Netzwerk von DIR-809 hinzufügen möchten, die WPS-Taste oder geben Sie die WPS PIN ein. WPS ist nur 120 Sekunden lang aktiv.

Dieser Bildschirm wird angezeigt, wenn Ihr Gerät erfolgreich hinzugefügt wurde. Klicken Sie auf **Drahtlosstatus**, um zur entsprechenden Seite zu gelangen. Für weitere Informationen siehe **Drahtlos auf Seite 123**.

Dieser Bildschirm wird angezeigt, wenn Ihr Gerät nicht gefunden wurde. Sie können auf **Abbrechen** klicken und den Assistenten erneut ausführen.

SCHRITT 2. DRAHTLOSES GERÄT VERBINDEN

Sie haben die zwei folgenden Möglichkeiten, ein drahtloses Gerät in Ihr Funknetz aufzunehmen:
 -PIN (Persönliche Identifikationsnummer)
 -PBC (Konfiguration per Knopfdruck)

PIN :

Geben Sie bitte die PIN Ihres drahtlosen Geräts ein und klicken Sie innerhalb von 120 Sekunden unten auf Verbinden.

PBC :

Drücken Sie auf die Push-Taste auf Ihrem drahtlosen Gerät und klicken Sie innerhalb von 120 Sekunden unten auf Verbinden.

Zurück Weiter Abbrechen Verbinden

SCHRITT 2. DRAHTLOSES GERÄT VERBINDEN

Drücken Sie die (physische oder virtuelle) Taste auf dem drahtlosen Gerät, das Sie Ihrem drahtlosen Netzwerk hinzufügen.

Verbleibende Zeit in Sekunden: 120

Drahtloses Gerät hinzufügen: Gestart

Zurück Weiter Abbrechen Speichern

SCHRITT 2. DRAHTLOSES GERÄT VERBINDEN

Drahtloses Gerät hinzufügen: Erfolgreich. Um ein weiteres Gerät hinzuzufügen, klicken Sie unten auf die Schaltfläche 'Abbrechen' oder auf 'Drahtlosstatus', um den Status der drahtlosen Verbindung zu prüfen.

Zurück Weiter Abbrechen Drahtlosstatus

SCHRITT 2. DRAHTLOSES GERÄT VERBINDEN

Drahtloses Gerät hinzufügen: Zeitüberschreitung.

Zurück Weiter Abbrechen Speichern

Drahtloses Gerät mit WPS hinzufügen - Manuell

Wenn Sie **Manuell** auswählen und auf **Weiter** klicken, werden die aktuell konfigurierten WLAN-Einstellungen angezeigt, die Sie auf Ihrem Gerät eingeben müssen.

Klicken Sie auf **Drahtlosstatus**, um zur entsprechenden Seite zu gelangen. Für weitere Informationen siehe **Drahtlos auf Seite 123**.

SCHRITT 1. WÄHLEN SIE DIE KONFIGURATIONSMETHODE FÜR IHR DRAHTLOSES NETZWERK

Wählen Sie eine der folgenden Konfigurationsmethoden und klicken Sie auf "Weiter", um fortzufahren.

Auto Wählen Sie diese Option, wenn Ihr drahtloses Gerät WPS (Wi-Fi Protected Setup) unterstützt.

Manuell Wählen Sie diese Option, um die aktuellen drahtlosen Einstellungen anzuzeigen und das drahtlose Gerät manuell zu konfigurieren.

SETUP ABGESCHLOSSEN.

Unten finden Sie eine detaillierte Zusammenfassung Ihrer Drahtlos-Sicherheitseinstellungen. Drucken Sie diese Seite aus oder notieren Sie sich die Informationen auf einem Blatt Papier, damit Sie die richtigen Einstellungen auf Ihren Wireless-Client-Adaptern vornehmen können.

2,4-Ghz-Frequenz

SSID: Ihr_2,4GHz_Netzwerk

Sicherheitsmodus: WPA2-PSK

Cipher Type (Verschlüsselungstyp): AES

-PIN (Persönliche Identifikationsnummer)

Pre-Shared Key:
adc058dce7893caf98ca91

5-Ghz-Frequenz

SSID: Ihr_5GHz_Netzwerk

Sicherheitsmodus: Keine

Drahtlose Verbindung manuell einrichten

Klicken Sie auf **Manuelle Einrichtung der drahtlosen Verbindung** im Menü **Drahtlos-Einstellungen**, um Ihre WLAN-Einstellungen zu konfigurieren. Auf dieser Seite können Sie WLAN-Sicherheits- und Netzwerkeinstellungen für 2,4-GHz- und 5-GHz-Netzwerk konfigurieren. Nachdem Sie Ihr WLAN-Netzwerk konfiguriert haben, klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

EINSTELLUNGEN FÜR EIN DRAHTLOSES NETZWERK

Funkfrequenzband: 2,4 GHz oder 5 GHz

Drahtlos aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie dieses drahtlose Netzwerk. Im Dropdown-Menü können Sie einen Zeitplan für das Aktivieren oder Deaktivieren dieses drahtlosen Netzwerks anwenden. Klicken Sie auf **Neuer Zeitplan**, um einen neuen Zeitplan zu erstellen. Für weitere Informationen siehe **Zeitpläne auf Seite 116**.

Drahtlosnetzwerk-Name: Erstellen Sie einen Namen für Ihr drahtloses Netzwerk.

802.11-Modus (2,4 GHz): Wählen Sie die gewünschten Standards für das Wireless-Netz, die verwendet werden sollen. Die verfügbaren Optionen für das 2,4-GHz-Netzwerk sind **Nur 802.11b**, **Nur 802.11g**, **Nur 802.11n**, **802.11g und 802.11b gemischt** oder standardmäßig **802.11n**, **802.11g und 802.11b gemischt**.

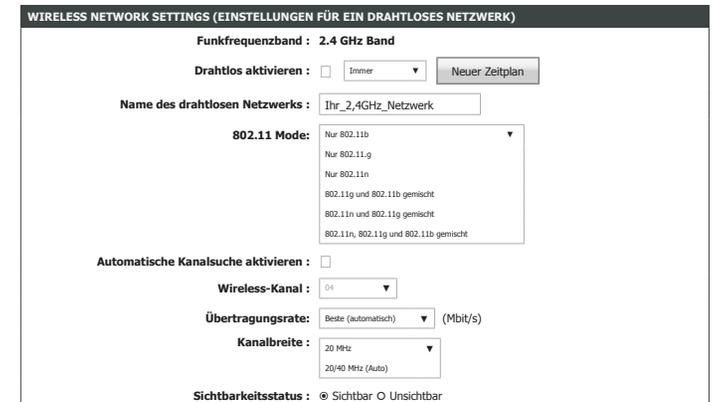
802.11-Modus (5 GHz): Wählen Sie die gewünschten Standards für das Wireless-Netz, die verwendet werden sollen. Die verfügbaren Optionen für das 5-GHz-Netzwerk sind **Nur 802.11a**, **Nur 802.11n**, **802.11a und 802.11n gemischt**, **802.11ac und 802.11n gemischt** oder standardmäßig **802.11ac**, **802.11n und 802.11a gemischt**.

Automatische Kanalsuche aktivieren: Setzen Sie hier ein Häkchen, damit der Router automatisch den bestmöglichen WLAN-Kanal auswählt.

Drahtlos-Kanal: Wenn die automatische Suche deaktiviert ist, können Sie mit dem Dropdown-Menü den gewünschten WLAN-Kanal auswählen.

Übertragungsrate: Wählen Sie die gewünschte drahtlose Übertragungsrate.

Kanalbreite (2,4 GHz): Wählen Sie **Auto 20/40**, wenn Sie Geräte mit und ohne 802.11n verwenden, oder **20 MHz**, wenn Sie keine 802.11n Geräte nutzen.



Drahtlose Verbindung manuell einrichten (Fortsetzung)

Kanalbreite (5 GHz): Wählen Sie **Auto 20/40/80**, wenn Sie Geräte mit 802.11ac, 802.11n und 802.11a verwenden. Wählen Sie **Auto 20/40**, wenn Sie Geräte mit 802.11n und 802.11a verwenden. **20 MHz**, wenn Sie nur 802.11a-Geräte verwenden. Eine größere Kanalbreite ermöglicht höhere Geschwindigkeiten.

Sichtbarkeitsstatus: Die Standardeinstellung ist **Sichtbar**. Wählen Sie **Unsichtbar**, wenn die SSID Ihres Wireless-Netzwerks nicht gesendet werden soll.

Hinweis: Ein Netzwerk unsichtbar zu machen ist allein keine Form der Sicherheit.

WIRELESS NETWORK SETTINGS (EINSTELLUNGEN FÜR EIN DRAHTLOSES NETZWERK)

Funkfrequenzband : **5GHz Band**

Drahtlos aktivieren : Immer

Name des drahtlosen Netzwerks :

802.11 Mode:
 Nur 802.11n
 802.11a und 802.11n gemischt
 802.11ac und 802.11n gemischt
 802.11ac, 802.11n und 802.11a gemischt

Automatische Kanalsuche aktivieren :

Wireless-Kanal :

Übertragungsrate: (Mbit/s)

Kanalbreite :
 20/40 MHz (Auto)
 20/40/80 MHz (Auto)

Sichtbarkeitsstatus : Sichtbar Unsichtbar

SICHERHEITSMODUS FÜR DRAHTLOSNETZWERKE

Für weitere Informationen zur Sicherheit Ihres drahtlosen Netzwerks siehe **Sicherheitsmodus für drahtlose Netze auf Seite 55**.

SICHERHEITSMODUS FÜR DRAHTLOSNETZWERKE

Sicherheitsmodus :
 WEP
 WPA-Personal
 WPA-Enterprise

Sicherheitsmodus für drahtlose Netze

Auf den folgenden Seiten werden die einzelnen Sicherheitsoptionen beschrieben. Nachdem Sie Ihr WLAN-Netzwerk konfiguriert haben, klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

SICHERHEITSMODUS FÜR DRAHTLOSNETZWERKE

Sicherheitsoption: Wählen Sie eine WLAN-Verschlüsselung aus. Verfügbare Optionen sind **Keine**, **WEP**, **WPA-Personal** und **WPA-Enterprise**. Es wird empfohlen, **WPA** zu verwenden.

Keine

SICHERHEITSMODUS FÜR DRAHTLOSNETZWERKE

Sicherheitsoption: **Keine**. Es ist nicht empfehlenswert, die Verschlüsselung zu deaktivieren und Ihr Wireless-Netzwerk offen zu lassen. Jeder Wireless-Client kann auf Ihr Netzwerk zugreifen, Ihre Internetverbindung verwenden Sie Sicherheitsbedrohungen aussetzen.

WEP

SICHERHEITSMODUS FÜR DRAHTLOSNETZWERKE

Sicherheitsoption: **WEP**. Die Verwendung der WEP-Verschlüsselung ist nicht empfehlenswert, da sie nur einen sehr geringen Schutz für Ihre WLAN-Daten bietet. WEP-Verschlüsselung kann nur mit 802.11b, 802.11g und 802.11a verwendet werden.

WEP

Länge des WEP-Schlüssels: Wählen Sie die Bit-Stärke des Schlüssels aus. Die verfügbaren Optionen sind **64 Bit (10 Hexadezimalzeichen)** oder **128 Bit (26 Hexadezimalzeichen)**.

Authentifizierung: Wählen Sie **Beide** oder **Shared Key**.

WEP-Schlüssel 1: Geben Sie einen Wireless-Schlüssel ein, der für Ihr Wireless-Netz verwendet werden soll.

WPA-Personal / WPA-Enterprise

SICHERHEITSMODUS FÜR DRAHTLOSNETZWERKE

Sicherheitsoption: Wählen Sie **WPA-Personal** oder **WPA-Enterprise**. Wenn Sie einen dedizierten RADIUS-Authentifizierungsserver betreiben, wählen Sie **WPA-Enterprise**.

SICHERHEITSMODUS FÜR DRAHTLOSNETZWERKE	
Sicherheitsmodus :	<input type="text" value="WPA-Personal"/> <input type="text" value="WPA-Enterprise"/>

WPA

WPA-Modus: Wählen Sie **Auto (WPA oder WPA2)** oder **Nur WPA2**. **Nur WPA2** ist der empfohlene WLAN-Sicherheitstyp. Wählen Sie nur dann **Auto (WPA oder WPA2)**, wenn Ihre drahtlosen Clients **WPA2** nicht unterstützen.

WPA	
WPA-Modus:	<input type="text" value="Nur WPA2"/>
Verschlüsselungstyp :	<input type="text" value="AES"/>
Gruppenschlüssel-Aktualisierungsintervall :	<input type="text" value="3600"/> (Sekunden)

Verschlüsselungstyp: Wählen Sie **TKIP und AES**, **TKIP** oder **AES**. **AES** wird empfohlen, da TKIP nicht mehr als sicher gilt.

Gruppenschlüssel-Aktualisierungsintervall: Geben Sie das Intervall für die Aktualisierung des Gruppenschlüssels ein.

Wenn Sie **WPA-Personal** ausgewählt haben, geben Sie den Pre-Shared Key ein:

PRE-SHARED KEY

„Pre-Shared Key“-Schlüssel: Geben Sie einen Wireless-Schlüssel ein, der für Ihr Wireless-Netz verwendet werden soll.

PRE-SHARED KEY	
Pre-Shared Key :	<input type="text"/>

Wenn Sie **WPA-Enterprise** ausgewählt haben, geben Sie die Daten Ihres EAP 802.1X-RADIUS-Servers ein:

EAP (802.1X)

IP-Adresse des RADIUS-Servers: Geben Sie einen Wireless-Schlüssel ein, der für Ihr Wireless-Netz verwendet werden soll.

EAP (802.1X)	
IP-Adresse des RADIUS-Servers:	<input type="text"/>
RADIUS-Server-Port:	<input type="text"/>
RADIUS-Server-"Shared Secret":	<input type="text"/>

RADIUS-Server-Port: Geben Sie die Portnummer des RADIUS-Servers ein.

RADIUS-Server-"Shared Secret": Geben Sie das 'Shared Secret' für Ihren RADIUS-Server ein.

Netzwerkeinstellungen

Klicken Sie im Navigationsmenü auf **Netzwerkeinstellungen**, um diese zu konfigurieren. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

ROUTEREINSTELLUNGEN

Router-IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse des Routers ein. Die Standard-IP-Adresse lautet 192.168.0.1. Wenn Sie die IP-Adresse durch Klicken auf **Save Settings** (Einstellungen speichern) geändert haben, müssen Sie die neue IP-Adresse in Ihren Browser eingeben, um in das Konfigurationsprogramm zurückzukehren.

Standard-Subnetzmaske: Geben Sie die Subnetzmaske des Routers ein. Die Standard-Subnetzmaske lautet 255.255.255.0.

Host-Name: Die Standardadresse für den Zugriff auf die Konfiguration des Routers ist **http://dlinkrouter.local/**. Hier können Sie **dlinkrouter** durch einen Namen Ihrer Wahl ersetzen.

Lokaler Domänenname: Geben Sie den Domännennamen ein (optional).

DNS Relay aktivieren: Deaktivieren Sie DNS Relay, um die DNS-Serverinformationen von Ihrem Internetdienstanbieter auf Ihre Computer zu übertragen. Wenn Sie die Option aktivieren (Enable), verwenden Ihre Computer den Router für einen DNS-Server.

DHCP-SERVEREINSTELLUNGEN

DHCP-Server aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie den DHCP-Server.

DHCP IP-Adressbereich: Geben Sie die IP-Start- und Endadressen für die IP-Zuweisung des DHCP-Servers ein. **Hinweis:** Wenn Sie Ihren Computern oder Geräten IP-Adressen statisch (manuell) zuweisen, müssen Sie sicherstellen, dass die IP-Adressen außerhalb dieses Bereichs sind. Sonst könnte es zu einem IP-Adressenkonflikt kommen.

DHCP Lease-Dauer: Die maximale Lease-Dauer für die IP-Adresse. Geben Sie die Zeit in Minuten ein.

The screenshot shows the D-Link DIR-809 Setup interface. At the top, there is a navigation bar with 'DIR-809' and 'SETUP'. Below this, there are two tabs: 'NETZWERKEINSTELLUNGEN' (selected) and 'NETZWERKEINSTELLUNGEN'. The main content area is titled 'NETZWERKEINSTELLUNGEN' and contains the following sections:

- ROUTEREINSTELLUNGEN:** This section allows configuring the router's network settings. It includes fields for:
 - Router IP Address (Router-IP-Adresse): 192.168.0.1
 - Standard-Subnetzmaske: 255.255.255.0
 - Host-Name: dlinkrouter
 - Lokaler Domänenname: (optional)
 - DNS Relay aktivieren:
- DHCP-SERVEREINSTELLUNGEN:** This section allows configuring the DHCP server. It includes:
 - DHCP-Server aktivieren:
 - DHCP-IP-Adressbereich: 100 bis 200 (Adressen innerhalb des LAN-Subnetzes)
 - DHCP-Lease-Zeit: 10080 (Minuten)
 - Immer Broadcast verwenden: (Kompatibilität für einige DHCP-Clients)
- DHCP-RESERVIERUNG HINZUFÜGEN:** This section allows adding static DHCP reservations. It includes:
 - Aktivieren:
 - Computername: [input field] << Computername
 - IP-Adresse: [input field]
 - MAC-Adresse: [input field]
 - Eigene MAC-Adresse kopieren
 - Hinzufügen / Aktualisieren
 - Löschen
- DHCP-RESERVIERUNGSLISTE:** This section shows a table of DHCP reservations with columns for 'Aktivieren', 'Host-Name', and 'IP-Adresse'.
- ANZAHL DER DYNAMISCHEN DHCP-CLIENTS:** This section shows a table of dynamic DHCP clients with columns for 'Host-Name', 'IP-Adresse', 'MAC-Adresse', and 'Ablaufzeit'.

At the bottom of the page, there are two buttons: 'Einstellungen speichern' and 'Einstellungen nicht speichern'.

Netzwerkeinstellungen (Fortsetzung)

Immer Broadcast verwenden: Setzen Sie hier ein Häkchen, wenn Ihre Clients Probleme haben, eine IP-Adresse zu beziehen.

DHCP-RESERVIERUNG HINZUFÜGEN

Eine DHCP-Reservierung ermöglicht es Ihnen, IP-Adressen für spezielle Rechner anhand ihrer eindeutigen Hardware-MAC-Adressen vorzuhalten. Bei der Zuweisung der DHCP IP-Adressen erhalten diese Geräte dieselbe IP-Adresse. Das ist insbesondere hilfreich, wenn Sie Server in Ihrem Netzwerk betreiben.

Aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie die DHCP-Reservierung.

Computername: Geben Sie einen Namen für die DHCP-Reservierungsregel ein. Um unkompliziert eine IP-Reservierung für ein Gerät hinzuzufügen, wählen Sie es im Dropdown-Menü aus und klicken Sie auf <<. Die Felder werden automatisch ausgefüllt.

IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse ein, die diesem Gerät zugewiesen werden soll.

MAC-Adresse: Geben Sie die MAC-Adresse des Gerätes ein, für das die DHCP-Reservierungsregel gelten soll. Klicken Sie auf **Eigene MAC-Adresse kopieren**, um dieses Feld auszufüllen.

Klicken Sie abschließend auf **Hinzufügen / Aktualisieren**.

DHCP-RESERVIERUNGSLISTE

Hier werden die derzeit definierten DHCP-Reservierungen aufgelistet.

Aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie diese DHCP-Reservierungsregel.

Host-Name: Der Hostname für diese Regel.

IP-Adresse: Die DHCP IP-Adressreservierung.

Aktivieren	Host-Name	IP-Adresse		

Netzwerkeinstellungen (Fortsetzung)

MAC-Adresse: Die MAC-Adresse des Gerätes.

Bearbeiten: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um diese Regel zu bearbeiten.

Löschen: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um diese DHCP IP-Reservierung zu löschen.

DHCP-RESERVIERUNGSLISTE			
Aktivieren	Host-Name	IP-Adresse	

ANZAHL DER DYNAMISCHEN DHCP-CLIENTS

Hier werden alle derzeit verbundenen DHCP-Clients angezeigt. In der Tabelle werden Hostname, IP-Adresse, MAC-Adresse und Ablaufzeit für jeden Client aufgeführt.

Klicken Sie abschließend auf **Einstellungen speichern**.

ANZAHL DER DYNAMISCHEN DHCP-CLIENTS			
Host-Name	IP-Adresse	MAC-Adresse	Ablaufzeit

IPv6

Klicken Sie im Navigationsmenü auf **IPv6**, um IPv6-Verbindungen zu konfigurieren.

Mit dem **Einrichtungsassistenten für die IPv6-Internetverbindung** können Sie rasch eine IPv6-Internetverbindung mit **PPPoE**, **Statischer IP** oder **6rd** einrichten. Weitere Informationen finden Sie unter **Einrichtungsassistent für die IPv6-Internetverbindung auf Seite 61**.

Wenn Sie Ihren Router so konfigurieren möchten, dass IPv6 nur lokal in Ihrem LAN genutzt wird, siehe **Lokale IPv6-Verbindungseinstellungen auf Seite 65**.

Sie können Ihre IPv6-Verbindung auch manuell konfigurieren. Siehe dazu **Manuelle Einrichtung der IPv6-Internetverbindung auf Seite 66**.

The screenshot shows the D-Link DIR-809 web interface. At the top, there is a navigation bar with the D-Link logo and the model number DIR-809. Below this, there are two main menu items: 'DIR-809' and 'SETUP'. Under 'DIR-809', there is a sub-menu item 'IPv6'. Under 'SETUP', there is a sub-menu item 'IPv6-INTERNETVERBINDUNG'. The 'IPv6-INTERNETVERBINDUNG' menu item is highlighted in orange. Below the navigation bar, there is a section titled 'IPv6-INTERNETVERBINDUNG' with a sub-header 'EINRICHTUNGSASSISTENT FÜR DIE IPv6-INTERNETVERBINDUNG'. The text in this section reads: 'Es gibt zwei Möglichkeiten, Ihre IPv6-Internetverbindung einzurichten: Sie können den webbasierten Einrichtungsassistenten für die IPv6-Internetverbindung verwenden oder die Verbindung manuell konfigurieren.' Below this text, there is a button labeled 'Einrichtungsassistent für die IPv6-Internetverbindung'. Below the button, there is a 'Hinweis' (Note) section: 'Hinweis: Vergewissern Sie sich vor dem Start des Assistenten, dass Sie alle Schritte durchgeführt haben, die in der beigefügten Schnellinstallationsanleitung erläutert sind.' Below the note, there is a section titled 'MANUELLE EINRICHTUNG DER LOKALEN IPv6-VERBINDUNG' with the text: 'Wenn Sie die lokale IPv6-Verbindungseinstellungen Ihres D-Link-Routers vornehmen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche unten.' Below this text, there is a button labeled 'Lokale IPv6-Verbindungseinstellungen'. Below the button, there is a section titled 'MANUELLE EINRICHTUNG DER IPv6-INTERNETVERBINDUNG' with the text: 'Wenn Sie die IPv6-Interneteinstellungen Ihres neuen D-Link-Routers manuell vornehmen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche unten.' Below this text, there is a button labeled 'Manuelle Einrichtung der IPv6-Internetverbindung'.

Einrichtungsassistent für die IPv6-Internetverbindung

Mit dem **Einrichtungsassistenten für die IPv6-Internetverbindung** können Sie rasch eine IPv6-Internetverbindung mit **PPPoE**, **Statischer IP** oder **6rd** einrichten. Klicken Sie auf **Weiter**, um zu beginnen.

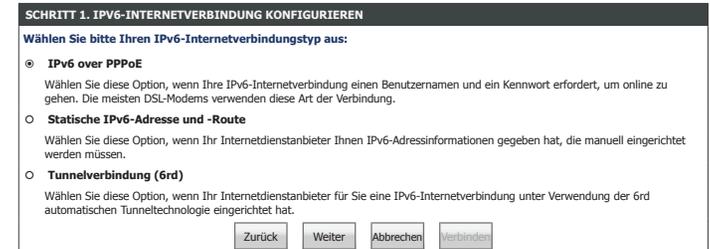
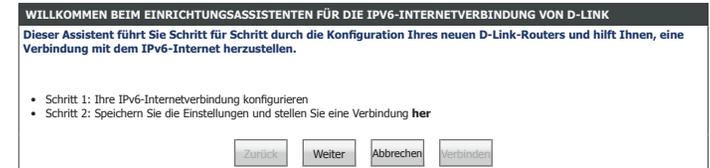
SCHRITT 1. IPV6-INTERNETVERBINDUNG KONFIGURIEREN

Wählen Sie Ihren IPv6-Verbindungstyp und klicken Sie auf **Weiter**.

Für Hilfe bei der Einrichtung von IPv6 over PPPoE siehe Seite 62.

Für Hilfe bei der Einrichtung von Statische IPv6-Adresse und -Route siehe Seite 63.

Für Hilfe bei der Einrichtung von Tunnelverbindung (6rd) siehe Seite 64.



Einrichtungsassistent für die IPv6-Internetverbindung

IPv6 over PPPoE

Wenn Sie **IPv6 over PPPoE** als **Internetverbindung** auswählen, geben Sie Ihre IP-Adresse ein und konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen:

VERBINDUNG MIT BENUTZERNAMEN UND KENNWORT EINRICHTEN (PPPOE)

PPPoE-Sitzung : Wählen Sie **Gemeinsam mit IPv4** oder **Neue Sitzung erstellen**.

Wenn Sie **Neue Sitzung erstellen** als **PPPoE-Sitzung** wählen, füllen Sie die folgenden Felder aus:

Benutzername: Geben Sie den von Ihrem Internetdiensteanbieter bereitgestellten Benutzernamen ein.

Kennwort: Geben Sie das von Ihrem Internetdiensteanbieter bereitgestellte Kennwort ein.

Kennwort wiederholen: Geben Sie das von Ihrem Internetdiensteanbieter bereitgestellte Kennwort erneut ein.

Service Name: Geben Sie den Dienstnamen des Internetdiensteanbieters ein (optional).

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

EINRICHTUNG ABGESCHLOSSEN.

Klicken Sie auf **Verbinden**, um die Einrichtung abzuschließen.

VERBINDUNG MIT BENUTZERNAMEN UND KENNWORT EINRICHTEN (PPPOE)

Um diese Verbindung einzurichten, benötigen Sie einen Benutzernamen und ein Kennwort von Ihrem IPv6-Internetdiensteanbieter. Wenn Sie diese Informationen nicht haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Internetdiensteanbieter.

PPPoE-Sitzung : Gemeinsam mit IPv4 Neue Sitzung erstellen

Benutzername :

Kennwort :

Kennwort bestätigen :

Dienstname : (optional)

Hinweis: Sie müssen möglicherweise auch einen Dienstnamen angeben. Wenn Sie diese Informationen nicht haben oder wissen, wenden Sie sich bitte an Ihren Internetdiensteanbieter.

SETUP ABGESCHLOSSEN.

Der Einrichtungsassistent für die IPv6-Internetverbindung ist abgeschlossen. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Verbinden", um Ihre Einstellungen zu speichern und den Router neu zu starten.

Einrichtungsassistent für die IPv6-Internetverbindung

Statische IPv6-Adresse und -Route

Wenn Sie **Statische IPv6-Adresse und -Route** als **Internetverbindung** auswählen, geben Sie Ihre IP-Adresse ein und konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen:

STATISCHE IPV6-ADRESSENVERBINDUNG EINRICHTEN

Link-Local-Adresse verwenden: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Verwendung der Link-Local-Adresse. IPv6-Adresse und Subnetz-Präfixlänge werden mit dieser Funktion automatisch ausgefüllt.

IPv6-Adresse: Geben Sie die Adresse ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

Subnetzmasken-Präfixlänge: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Subnetzpräfixlänge ein.

Standard-Gateway: Geben Sie das Standard-Gateway für Ihre IPv6-Verbindung ein.

Primäre IPv6-DNS-Adresse: Geben Sie die primäre DNS-Serveradresse ein.

Sekundäre IPv6-DNS-Adresse: Geben Sie die Adresse des sekundären DNS-Servers ein.

LAN IPv6-Adresse: Geben Sie die gewünschte LAN IPv6-Adresse ein.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

STATISCHE IPV6-ADRESSENVERBINDUNG EINRICHTEN

Um diese Verbindung einzurichten, benötigen Sie eine vollständige Liste der von Ihrem IPv6-Internetdienstanbieter bereitgestellten IPv6-Informationen. Wenn Sie eine statische IPv6-Verbindung haben und diese Informationen nicht haben, wenden Sie sich bitte diesbezüglich an Ihren Internetdienstanbieter.

Link-Local-Adresse verwenden:

IPv6-Adresse:

Subnetzmasken-Präfixlänge:

Standard-Gateway:

Primäre IPv6-DNS-Adresse:

Sekundäre IPv6-DNS-Adresse:

LAN IPv6-Adresse:

EINRICHTUNG ABGESCHLOSSEN.

Klicken Sie auf **Verbinden**, um die Einrichtung abzuschließen.

SETUP ABGESCHLOSSEN.

Der Einrichtungsassistent für die IPv6-Internetverbindung ist abgeschlossen. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Verbinden", um Ihre Einstellungen zu speichern und den Router neu zu starten.

Einrichtungsassistent für die IPv6-Internetverbindung Tunnelverbindung (6rd)

Wenn Sie **Tunnelverbindung (6rd)** als **Internetverbindung** auswählen, geben Sie Ihre IP-Adresse ein und konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen:

6RD-TUNNEL-VERBINDUNG EINRICHTEN

6rd IPv6 Präfix gewählt haben: Geben Sie die 6rd IPv6-Präfixeinstellungen und Maskenlänge ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

IPv4-Adresse: Zeigt die IPv4-Adresse und Maskenlänge des Routers an.

Zugeordnetes IPv6-Präfix: Zeigt das zugeordnete IPv6-Präfix des Routers an.

6rd Border Relay IPv4-Adresse: Geben Sie die 6rd Border Relay IPv4 Adresseneinstellungen ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

IPv6 DNS Server: Geben Sie die IPv6-DNS-Serveradresse ein.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

EINRICHTUNG ABGESCHLOSSEN.

Klicken Sie auf **Verbinden**, um die Einrichtung abzuschließen.

6RD-TUNNEL-VERBINDUNG EINRICHTEN

Um diese 6rd-Tunnel-Verbindung einzurichten, benötigen Sie die entsprechenden Informationen von Ihrem IPv6-Internetdienstanbieter. Wenn Sie diese Informationen nicht haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Internetdienstanbieter.

6rd IPv6 Präfix : /

IPv4-Adresse : Maskenlänge :

Zugeordnetes IPv6-Präfix :

6rd Border Relay IPv4-Adresse :

Primäre IPv6-DNS-Adresse :

SETUP ABGESCHLOSSEN.

Der Einrichtungsassistent für die IPv6-Internetverbindung ist abgeschlossen. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Verbinden", um Ihre Einstellungen zu speichern und den Router neu zu starten.

Lokale IPv6-Verbindungseinstellungen

Klicken Sie auf **Lokale IPv6-Verbindungseinstellungen**, um IPv6 in Ihrem lokalen Netzwerk zu konfigurieren. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

IPV6-ULA-EINSTELLUNGEN

ULA aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie ULA.

Standard-ULA-Präfix verwenden: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Verwendung des Standard-ULA-Präfix.

Wenn Sie **ULA** aktiviert haben, geben Sie Ihr ULA-Präfix ein:

ULA-Präfix: Geben Sie Ihr ULA-Präfix ein.

IPV6-ULA-EINSTELLUNGEN

Aktuelles ULA-Präfix: Hier wird das aktuelle ULA-Präfix angezeigt.

LAN IPv6 ULA: Hier wird die aktuelle LAN IPv6 ULA angezeigt.

Nachdem Sie Ihre IPv6-Verbindung konfiguriert haben, klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

The screenshot shows the D-Link DIR-809 web interface. At the top, there is a navigation bar with the D-Link logo and the model number DIR-809. Below this, there is a 'SETUP' button. The main content area is titled 'IPV6' and 'LOKALE IPV6-VERBINDUNGSEIN'. Underneath, there is a section for 'LOKALE IPV6-VERBINDUNGSEINSTELLUNGEN' with a brief explanation: 'In diesem Abschnitt können Sie Einstellungen für die eindeutige lokale IPv6 Unicast-Adresse (ULA) für Ihren Router konfigurieren. ULA ist für die lokale Kommunikation gedacht und nicht für Routen im globalen Internet.' Below this are two buttons: 'Einstellungen speichern' and 'Einstellungen nicht speichern'. The next section is 'IPV6-ULA-EINSTELLUNGEN' with three options: 'ULA aktivieren : ', 'Standard-ULA-Präfix verwenden : ', and 'Standard-ULA-Präfix verwenden : /64'. The final section is 'AKTUELLE IPV6-ULA-EINSTELLUNGEN' showing 'Aktuelles ULA-Präfix : /64' and 'LAN IPv6 ULA : /64'. At the bottom, there are two buttons: 'Einstellungen speichern' and 'Einstellungen nicht speichern'.

Manuelle Einrichtung der IPv6-Internetverbindung

Klicken Sie auf **Manuelle Einrichtung der IPv6-Internetverbindung**, um die IPv6-Verbindung zu Ihrem Internetanbieter manuell zu konfigurieren. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

EINRICHTUNGSASSISTENT FÜR DIE IPV6-INTERNETVERBINDUNG

Meine IPv6-Verbindung ist: Wählen Sie den IPv6-Verbindungstyp von dem Dropdown-Menü. Es werden Ihnen die für jeden Verbindungstyp passenden Optionen angezeigt.

Für **Statische IPv6** siehe Seite 67.

Für **Autokonfiguration (SLAAC/DHCPv6)** siehe Seite 69.

Für **PPPoE** siehe Seite 71.

Für **IPv6 in einem IPv4-Tunnel** siehe Seite 74.

Für **6to4** siehe Seite 77.

Für **6rd** siehe Seite 79.

Für **Nur lokale Verbindung** siehe Seite 81.

Nachdem Sie Ihre IPv6-Verbindung konfiguriert haben, klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

The screenshot shows the D-Link DIR-809 Setup interface. At the top, the D-Link logo is displayed. Below it, the model number 'DIR-809' and the word 'SETUP' are visible. A navigation bar shows 'IPV6' selected. The main content area is titled 'IPV6' and contains the following text: 'Hier können Sie Ihren IPv6-Verbindungstyp konfigurieren. Wenn Sie nicht genau wissen, welche Verbindungsmethode verwendet wird, wenden Sie sich an Ihren Internetanbieter.' Below this text are two buttons: 'Einstellungen speichern' and 'Einstellungen nicht speichern'. A section titled 'IPV6-VERBINDUNGSTYP' contains the instruction: 'Wählen Sie den Modus, den der Router für die Verbindung mit dem IPv6-Internet verwenden soll.' Below this is a dropdown menu labeled 'My IPv6 Connection is (Meine IPv6-Verbindung ist):' with the following options: 'Statische IPv6', 'Autokonfiguration (SLAAC/DHCPv6)', 'PPPoE', 'IPv6 in IPv4 Tunnel', '6to4', '6rd', and 'Nur lokale Verbindung'.

Statische IPv6

IPV6-VERBINDUNGSTYP

Meine IPv6-Verbindung ist: Wählen Sie **Statische IPv6**, wenn Sie die IPv6-Informationen von Ihrem Internetanbieter erhalten haben.

WAN IPV6-ADRESSENEINSTELLUNGEN

Link-Local-Adresse verwenden: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Verwendung der Link-Local-Adresse. IPv6-Adresse und Subnetz-Präfixlänge werden mit dieser Funktion automatisch ausgefüllt.

IPv6-Adresse: Geben Sie die Adresse ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

Subnetzmasken-Präfixlänge: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Subnetzpräfixlänge ein.

Standard-Gateway: Geben Sie das Standard-Gateway für Ihre IPv6-Verbindung ein.

Primäre DNS-Adresse: Geben Sie die primäre DNS-Serveradresse ein.

Sekundäre DNS-Adresse: Geben Sie die Adresse des sekundären DNS-Servers ein.

LAN IPv6-Adresseneinstellungen

LAN IPv6-Adresse: Geben Sie die LAN (local) IPv6-Adresse für den Router ein.

LAN IPv6 Link-Local-Adresse: Displays the router's LAN link-local address.

The screenshot shows the D-Link DIR-809 Setup page. At the top, there is a navigation bar with 'DIR-809' and 'SETUP'. Below this, there are two tabs: 'IPV6' (selected) and 'IPV4'. The main content area is titled 'IPV6' and contains the following text: 'Hier können Sie Ihren IPv6-Verbindungstyp konfigurieren. Wenn Sie nicht genau wissen, welche Verbindungsmethode verwendet wird, wenden Sie sich an Ihren Internetanbieter.' Below the text are two buttons: 'Einstellungen speichern' and 'Einstellungen nicht speichern'.

The screenshot shows the 'IPV6-VERBINDUNGSTYP' section. It asks the user to select the mode for the router to use for the IPv6 Internet connection. The text reads: 'Wählen Sie den Modus, den der Router für die Verbindung mit dem IPv6-Internet verwenden soll.' Below this, there is a dropdown menu labeled 'My IPv6 Connection is (Meine IPv6-Verbindung ist):' with 'Statische IPv6' selected.

The screenshot shows the 'WAN IPV6-ADRESSENEINSTELLUNGEN' section. It asks the user to enter information for the IPv6 address from their Internet service provider. The text reads: 'Geben Sie die Informationen zur IPv6-Adresse ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.' Below this, there are several input fields: 'Link-Local-Adresse verwenden:' (checkbox), 'IPv6-Adresse:', 'Subnetzmasken-Präfixlänge:', 'Standard-Gateway:', 'Primäre DNS-Adresse:', and 'Sekundäre DNS-Adresse:'.

The screenshot shows the 'LAN IPV6-ADRESSENEINSTELLUNGEN' section. It asks the user to configure the internal network settings of their router. The text reads: 'In diesem Abschnitt können Sie die internen Netzwerkeinstellungen Ihres Routers konfigurieren. Wenn Sie die LAN IPv6-Adresse hier ändern, müssen Sie Ihre PC-Netzwerkeinstellungen möglicherweise anpassen, um wieder auf das Netzwerk zugreifen zu können.' Below this, there are two input fields: 'LAN IPv6-Adresse:' and 'LAN IPv6 Link-Local-Adresse:' (with the value 'ffff::fff:ffff:1234 /64' shown).

The screenshot shows the 'EINSTELLUNGEN FÜR DIE ADRESSEN-AUTOKONFIGURATION' section. It asks the user to enable IPv6 autoconfiguration for computers in their network. The text reads: 'In diesem Abschnitt können Sie die IPv6-Autokonfiguration einrichten und den Computern in Ihrem Netzwerk IP-Adressen zuweisen.' Below this, there are several options: 'Automatische IPv6-Adressenzuweisung aktivieren:' (checkbox), 'Autokonfigurationstyp:' (dropdown menu with 'SLAAC+RDNSS', 'SLAAC+Zustandsloses DHCP', and 'Zustandsbehaftet (DHCPv6)' options), and 'Router Advertisement Lifetime:' (input field with '(Minuten)' next to it).

Statische IPv6 (Fortsetzung)

Adressen-Autokonfigurationseinstellungen

Automatische IPv6-Adressenzuweisung aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion Automatische IPv6-Adresszuweisung. Wenn Sie diese Option deaktivieren, keine weitere Konfiguration durchgeführt werden.

Autokonfigurations-Typ: Wählen Sie **SLAAC+RDNSS**, **SLAAC+Stateless DHCP** oder **Stateful DHCPv6**.

Wenn Sie **SLAAC+Stateless DHCP** wählen, konfigurieren Sie bitte das folgende Feld:

„Router Advertisement“-Lebensdauer: Geben Sie die Lebensdauer der IPv6-Adresse (in Minuten) ein.

Wenn Sie **Stateful DHCPv6** wählen, konfigurieren Sie bitte die folgenden Felder:

IPv6-Adressbereich (Start): Geben Sie die Start-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

IPv6-Adressbereich (Ende): Geben Sie die End-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

„Router Advertisement“-Lebensdauer: Geben Sie die Lebensdauer der IPv6-Adresse (in Sekunden) ein.

Nachdem Sie Ihre IPv6-Verbindung konfiguriert haben, klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

EINSTELLUNGEN FÜR DIE ADRESSEN-AUTOKONFIGURATION

In diesem Abschnitt können Sie die IPv6-Autokonfiguration einrichten und den Computern in Ihrem Netzwerk IP-Adressen zuweisen.

Automatische IPv6-Adressenzuweisung aktivieren:

Autokonfigurationstyp: SLAAC+RDNSS
SLAAC+Zustandsloses DHCP
Zustandsbehaftet (DHCPv6)

Router Advertisement Lifetime: (Minuten)

EINSTELLUNGEN FÜR DIE ADRESSEN-AUTOKONFIGURATION

In diesem Abschnitt können Sie die IPv6-Autokonfiguration einrichten und den Computern in Ihrem Netzwerk IP-Adressen zuweisen.

Automatische IPv6-Adressenzuweisung aktivieren:

Autokonfigurationstyp: Zustandsbehaftet (DHCPv6)

IPv6-Adressbereich (Start): :00

IPv6-Adressbereich (Ende): :00

Router Advertisement Lifetime: (Minuten)

Autokonfiguration (SLAAC/DHCPv6)

IPV6-VERBINDUNGSTYP

Meine IPv6-Verbindung ist: Wählen Sie **Autokonfiguration (SLAAC/DHCPv6)**, wenn Ihr Internetdienstanbieter Ihre IPv6-Adresse zuweist, wenn Ihr Router diese vom Server des Internetdienstanbieters anfordert. Bei einigen Internetdienstanbietern müssen Sie in Ihrer Umgebung einige Einstellungen anpassen, bevor Ihr Router eine Verbindung mit dem IPv6-Internet herstellen kann.

IPV6 DNS-EINSTELLUNGEN

Wählen Sie entweder **Obtain DNS server address automatically** (DNS-Server-Adresse automatisch ermitteln) oder **Use the following DNS Address** (Folgende DNS-Adresse verwenden).

Wenn Sie **Folgende DNS-Adresse verwenden** wählen, konfigurieren Sie bitte das folgende Feld:

Primäre DNS-Adresse: Geben Sie die primäre DNS-Serveradresse ein.

Sekundäre DNS-Adresse: Geben Sie die Adresse des sekundären DNS-Servers ein.

LAN IPv6-Adresseneinstellungen

DHCP-PD aktivieren: Setzen Sie hier ein Häkchen, um DHCP-PD zu aktivieren.

LAN IPv6-Adresse: Geben Sie die LAN (local) IPv6-Adresse für den Router ein.

LAN IPv6 Link-Local-Adresse: Displays the router's LAN link-local address.

The screenshot shows the D-Link DIR-809 Setup interface. At the top, there's a navigation bar with 'DIR-809' and 'SETUP'. Below that, a tab for 'IPV6' is selected. The main content area is titled 'IPV6' and contains several sections:

- IPV6-VERBINDUNGSTYP:** A dropdown menu is set to 'Autokonfiguration (SLAAC/DHCPv6)'. Below it, there are two buttons: 'Einstellungen speichern' and 'Einstellungen nicht speichern'.
- IPV6 DNS-EINSTELLUNGEN:** A heading 'Rufen Sie die DNS-Serveradresse automatisch ab oder geben Sie eine spezifische DNS-Serveradresse ein.' is followed by two radio button options: 'IPv6 DNS-Server-Adressen automatisch beziehen' (selected) and 'Die folgenden IPv6 DNS-Server verwenden'. Below these are input fields for 'Primäre DNS-Adresse' and 'Sekundäre DNS-Adresse'.
- LAN IPV6-ADRESSENEINSTELLUNGEN:** A heading 'In diesem Abschnitt können Sie die internen Netzwerkeinstellungen Ihres Routers konfigurieren...' is followed by a checkbox for 'DHCP-PD aktivieren' (unchecked). Below it is an input field for 'LAN IPv6-Adresse' with a '/64' suffix, and a label for 'LAN IPv6 Link-Local-Adresse' with the value 'ffff::ffff:ffff:1234 /64'.
- EINSTELLUNGEN FÜR DIE ADRESSEN-AUTOKONFIGURATION:** A heading 'In diesem Abschnitt können Sie die IPv6-Autokonfiguration einrichten...' is followed by a checkbox for 'Automatische IPv6-Adressenzuweisung aktivieren' (unchecked) and another for 'Automatisches DHCP-PD in LAN aktivieren' (unchecked). Below these is a dropdown menu for 'Autokonfigurationstyp' with options 'SLAAC+RDNSS', 'SLAAC+Zustandsloses DHCP', and 'Zustandsbehaftet (DHCPv6)'. At the bottom is an input field for 'Router Advertisement Lifetime' with '(Minuten)' next to it.

At the very bottom of the page, there are two buttons: 'Einstellungen speichern' and 'Einstellungen nicht speichern'.

Autokonfiguration (SLAAC/DHCPv6) (Fortsetzung)

Adressen-Autokonfigurationseinstellungen

Automatische IPv6-Adresszuweisung aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion Automatische IPv6-Adresszuweisung. Wenn Sie diese Option deaktivieren, keine weitere Konfiguration durchgeführt werden.

Automatisches DHCP-PD in LAN aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie die automatische IPv6-Adresszuweisung für das LAN.

Autokonfigurations-Typ: Wählen Sie **SLAAC+RDNSS**, **SLAAC+Stateless DHCP** oder **Stateful DHCPv6**.

Wenn Sie **SLAAC+Stateless DHCP** wählen, wird das folgende Feld angezeigt:

„Router Advertisement“-Lebensdauer: Es wird die aktuell definierte „Router Advertisement“-Lebensdauer angezeigt.

Wenn Sie **Stateful DHCPv6** wählen, konfigurieren Sie bitte die folgenden Felder:

IPv6-Adressbereich (Start): Geben Sie die Start-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

IPv6-Adressbereich (Ende): Geben Sie die End-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

„Router Advertisement“-Lebensdauer: Es wird die aktuell definierte „Router Advertisement“-Lebensdauer angezeigt.

Nachdem Sie Ihre IPv6-Verbindung konfiguriert haben, klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

EINSTELLUNGEN FÜR DIE ADRESSEN-AUTOKONFIGURATION

In diesem Abschnitt können Sie die IPv6-Autokonfiguration einrichten und den Computern in Ihrem Netzwerk IP-Adressen zuweisen. Sie können DHCP-PD auch aktivieren, damit Präfixe für Router in Ihrem LAN delegiert werden.

Automatische IPv6-Adresszuweisung aktivieren:

Automatisches DHCP-PD in LAN aktivieren:

Autokonfigurationstyp: SLAAC+RDNSS
 SLAAC+Zustandsloses DHCP
 Zustandsbehaftet (DHCPv6)

Router Advertisement Lifetime: (Minuten)

Einstellungen speichern Einstellungen nicht speichern

EINSTELLUNGEN FÜR DIE ADRESSEN-AUTOKONFIGURATION

In diesem Abschnitt können Sie die IPv6-Autokonfiguration einrichten und den Computern in Ihrem Netzwerk IP-Adressen zuweisen. Sie können DHCP-PD auch aktivieren, damit Präfixe für Router in Ihrem LAN delegiert werden.

Automatische IPv6-Adresszuweisung aktivieren:

Automatisches DHCP-PD in LAN aktivieren:

Autokonfigurationstyp: Zustandsbehaftet (DHCPv6)

IPv6-Adressbereich (Start): :00 1

IPv6-Adressbereich (Ende): :00 ff

Router Advertisement Lifetime: (Minuten)

Einstellungen speichern Einstellungen nicht speichern

PPPoE

IPV6-VERBINDUNGSTYP

Meine IPv6-Verbindung ist: Wählen Sie **PPPoE**, wenn Ihr ISP die Eingabe eines PPPoE-Benutzernamens und -Kennworts anbietet und verlangt, um eine Verbindung mit dem Internet herzustellen.

INTERNETVERBINDUNGSTYP PPPOE :

PPPoE-Sitzung : Wählen Sie **Gemeinsam mit IPv4** oder **Neue Sitzung erstellen**.

Adressmodus: Wählen Sie entweder **Dynamische IP** oder **Statische IP**.

Wenn Sie **Gemeinsam mit IPv4** als **PPPoE-Sitzung** mit **Statische IP** als **Adressmodus** ausgewählt haben, geben Sie Ihre IP-Adresse ein:

IP-Adresse: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte IP-Adresse ein.

Wenn Sie **Neue Sitzung erstellen** als **PPPoE-Sitzung** wählen, füllen Sie die folgenden Felder aus:

Benutzername: Geben Sie den von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten Benutzernamen ein.

Kennwort: Geben Sie das von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Kennwort ein.

Kennwort wiederholen: Geben Sie das von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Kennwort erneut ein.

Service Name: Geben Sie den Dienstenamen des Internetdienstanbieters ein (optional).

Wiederverbindungsmodus: Wählen Sie entweder **Immer an** oder **Manuell**.

Maximale Leerlaufzeit: Legen Sie fest, wie lange gewartet werden soll, bevor die Verbindung getrennt werden soll, wenn keine Internet-Aktivität stattfindet. (Nur manuell)

MTU-Größe: Geben Sie die MTU-Größe ein.

The screenshot shows the D-Link DIR-809 Setup interface. The main title is "DIR-809 SETUP". Below it, there are tabs for "IPV6" and "IPV6". The "IPV6" tab is selected, showing the "IPV6-VERBINDUNGSTYP" section. The "INTERNETVERBINDUNGSTYP PPPOE" section is expanded, showing the "PPPoE-Sitzung" and "Adressmodus" options. The "PPPoE-Sitzung" is set to "Gemeinsam mit IPv4" and "Adressmodus" is set to "Dynamische IP". The "IP-Adresse" field is empty. The "Benutzername" and "Kennwort" fields are empty. The "Kennwort bestätigen" field is empty. The "Dienstname" field is empty with "(optional)" next to it. The "Wiederverbindungsmodus" is set to "Immer an". The "Maximale Leerlaufzeit" is set to "0" (Minuten, 0=endlos). The "MTU" is set to "1492" (Byte) with "(Byte) MTU-Standard = 1492" next to it. Below this, the "IPV6 DNS-EINSTELLUNGEN" section is expanded, showing the "IPv6 DNS-Server-Adressen automatisch beziehen" option selected. The "Primäre DNS-Adresse" and "Sekundäre DNS-Adresse" fields are empty. Below that, the "LAN IPV6-ADRESSENEINSTELLUNGEN" section is expanded, showing the "DHCP-PD aktivieren" option selected. The "LAN IPv6-Adresse" field is empty with "/64" next to it. The "LAN IPv6 Link-Local-Adresse" is set to "ffff::fff::ffff:1234 /64". Below that, the "EINSTELLUNGEN FÜR DIE ADRESSEN-AUTOKONFIGURATION" section is expanded, showing the "Automatische IPv6-Adressenzuweisung aktivieren" option selected. The "Automatisches DHCP-PD in LAN aktivieren" option is selected. The "Autokonfigurationstyp" is set to "SLAAC+RDNSS". The "Router Advertisement Lifetime" is set to "0" (Minuten).

PPPoE (Fortsetzung)

IPV6 DNS-EINSTELLUNGEN

Wählen Sie entweder **Obtain DNS server address automatically** (DNS-Server-Adresse automatisch ermitteln) oder **Use the following DNS Address** (Folgende DNS-Adresse verwenden).

Wenn Sie **Folgende DNS-Adresse verwenden** wählen, konfigurieren Sie bitte das folgende Feld:

Primäre DNS-Adresse: Geben Sie die primäre DNS-Serveradresse ein.

Sekundäre DNS-Adresse: Geben Sie die Adresse des sekundären DNS-Servers ein.

LAN IPv6-Adresseneinstellungen

Wenn Sie **Dynamische IP** als **Adressmodus** gewählt haben, können Sie DHCP-PD aktivieren:

DHCP-PD aktivieren: Setzen Sie hier ein Häkchen, um DHCP-PD zu aktivieren.

Wenn Sie **Statische IP** als **Adressmodus** ausgewählt oder DHCP-PD deaktiviert haben, geben Sie Ihre LAN IPv6-Adresse ein:

LAN IPv6-Adresse: Geben Sie die LAN (local) IPv6-Adresse für den Router ein.

LAN IPv6 Link-Local-Adresse: Displays the router's LAN link-local address.

IPV6 DNS-EINSTELLUNGEN

Rufen Sie die DNS-Serveradresse automatisch ab oder geben Sie eine spezifische DNS-Serveradresse ein.

IPv6 DNS-Server-Adressen automatisch beziehen
 Die folgenden IPv6 DNS-Server verwenden

Primäre DNS-Adresse :

Sekundäre DNS-Adresse :

LAN IPV6-ADRESSENEINSTELLUNGEN

In diesem Abschnitt können Sie die internen Netzwerkeinstellungen Ihres Routers konfigurieren. Wenn Sie die LAN IPv6-Adresse hier ändern, müssen Sie Ihre PC-Netzwerkeinstellungen möglicherweise anpassen, um wieder auf das Netzwerk zugreifen zu können.

DHCP-PD aktivieren :

LAN IPv6-Adresse : /64

LAN IPv6 Link-Local-Adresse : ffff::ffff:ffff:1234 /64

EINSTELLUNGEN FÜR DIE ADRESSEN-AUTOKONFIGURATION

In diesem Abschnitt können Sie die IPv6-Autokonfiguration einrichten und den Computern in Ihrem Netzwerk IP-Adressen zuweisen. Sie können DHCP-PD auch aktivieren, damit Präfixe für Router in Ihrem LAN delegiert werden.

Automatische IPv6-Adressenzuweisung aktivieren :

Automatisches DHCP-PD in LAN aktivieren :

Autokonfigurationstyp :

- SLAAC+RDNSS
- SLAAC+Zustandsloses DHCP
- Zustandsbehaftet (DHCPv6)

Router Advertisement Lifetime : (Minuten)

PPPoE (Fortsetzung)

Adressen-Autokonfigurationseinstellungen

Automatische IPv6-Adressenzuweisung aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion Automatische IPv6-Adresszuweisung. Wenn Sie diese Option deaktivieren, keine weitere Konfiguration durchgeführt werden.

Wenn Sie **Dynamische IP** als **Adressmodus** ausgewählt und **DHCP-PD** in den LAN IPv6-Adresseinstellungen aktiviert haben, können Sie **DHCP-PD für das LAN** aktivieren:

Automatisches DHCP-PD in LAN aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie die automatische IPv6-Adresszuweisung für das LAN.

Autokonfigurations-Typ: Wählen Sie **SLAAC+RDNSS**, **SLAAC+Stateless DHCP** oder **Stateful DHCPv6**.

Wenn Sie **SLAAC+Stateless DHCP** wählen, wird das folgende Feld angezeigt:

„Router Advertisement“-Lebensdauer: Es wird die aktuell definierte „Router Advertisement“-Lebensdauer angezeigt.

Wenn Sie **Stateful DHCPv6** wählen, konfigurieren Sie bitte die folgenden Felder:

IPv6-Adressbereich (Start): Geben Sie die Start-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

IPv6-Adressbereich (Ende): Geben Sie die End-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

„Router Advertisement“-Lebensdauer: Es wird die aktuell definierte „Router Advertisement“-Lebensdauer angezeigt.

Nachdem Sie Ihre IPv6-Verbindung konfiguriert haben, klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

EINSTELLUNGEN FÜR DIE ADRESSEN-AUTOKONFIGURATION

In diesem Abschnitt können Sie die IPv6-Autokonfiguration einrichten und den Computern in Ihrem Netzwerk IP-Adressen zuweisen.

Automatische IPv6-Adressenzuweisung aktivieren:

Autokonfigurationstyp: SLAAC+RDNSS
SLAAC+Zustandsloses DHCP
Zustandsbehaftet (DHCPv6)

Router Advertisement Lifetime: (Minuten)

EINSTELLUNGEN FÜR DIE ADRESSEN-AUTOKONFIGURATION

In diesem Abschnitt können Sie die IPv6-Autokonfiguration einrichten und den Computern in Ihrem Netzwerk IP-Adressen zuweisen. Sie können DHCP-PD auch aktivieren, damit Präfixe für Router in Ihrem LAN delegiert werden.

Automatische IPv6-Adressenzuweisung aktivieren:

Automatisches DHCP-PD in LAN aktivieren:

Autokonfigurationstyp: SLAAC+RDNSS
SLAAC+Zustandsloses DHCP
Zustandsbehaftet (DHCPv6)

Router Advertisement Lifetime: (Minuten)

EINSTELLUNGEN FÜR DIE ADRESSEN-AUTOKONFIGURATION

In diesem Abschnitt können Sie die IPv6-Autokonfiguration einrichten und den Computern in Ihrem Netzwerk IP-Adressen zuweisen. Sie können DHCP-PD auch aktivieren, damit Präfixe für Router in Ihrem LAN delegiert werden.

Automatische IPv6-Adressenzuweisung aktivieren:

Automatisches DHCP-PD in LAN aktivieren:

Autokonfigurationstyp: Zustandsbehaftet (DHCPv6)

IPv6-Adressbereich (Start): :00 1

IPv6-Adressbereich (Ende): :00 ff

Router Advertisement Lifetime: (Minuten)

EINSTELLUNGEN FÜR DIE ADRESSEN-AUTOKONFIGURATION

In diesem Abschnitt können Sie die IPv6-Autokonfiguration einrichten und den Computern in Ihrem Netzwerk IP-Adressen zuweisen.

Automatische IPv6-Adressenzuweisung aktivieren:

Autokonfigurationstyp: Zustandsbehaftet (DHCPv6)

IPv6-Adressbereich (Start): :00 1

IPv6-Adressbereich (Ende): :00 ff

Router Advertisement Lifetime: (Minuten)

IPv6 in einem IPv4-Tunnel

IPV6-VERBINDUNGSTYP

Meine IPv6-Verbindung ist: Wählen Sie IPv6 in IPv4 Tunnel, wenn Sie möchten, dass die IPv6-Verbindung im IPv4-Tunnelmodus ausgeführt wird. IPv6 over IPv4 Tunneling kapselt IPv6-Datenpakete in IPv4-Paketen, sodass IPv6-Pakete über eine IPv4-Infrastruktur gesendet werden können.

IPv6 in IPv4 Tunnel-Einstellungen

Ferne IPv4-Adresse: Geben Sie die Remote-IPv4-Adresse ein.

Ferne IPv6-Adresse: Geben Sie die Remote-IPv6-Adresse ein.

Lokale IPv4-Adresse: Zeigt die aktuelle lokale IPv4-Adresse an.

Lokale IPv6-Adresse: Geben Sie die lokale IPv6-Adresse ein.

Subnetzmasken-Präfixlänge: Geben Sie die IPv6-Subnetzmasken-Präfixlänge ein.

The screenshot shows the D-Link DIR-809 Setup interface. At the top, there's a navigation bar with 'DIR-809' and 'SETUP'. Below that, a tab for 'IPV6' is selected. The main content area is titled 'IPV6' and contains the following sections:

- IPV6-VERBINDUNGSTYP:** A dropdown menu is set to 'IPv6 in IPv4 Tunnel'.
- IPV6 IN IPV4 TUNNEL-EINSTELLUNGEN:** Fields for 'Ferne IPv4-Adresse', 'Ferne IPv6-Adresse', 'Lokale IPv4-Adresse', 'Lokale IPv6-Adresse', and 'Subnetzmasken-Präfixlänge'.
- IPV6 DNS-EINSTELLUNGEN:** Radio buttons for 'IPv6 DNS-Server-Adressen automatisch beziehen' (selected) and 'Die folgenden IPv6 DNS-Server verwenden'. Fields for 'Primäre DNS-Adresse' and 'Sekundäre DNS-Adresse'.
- LAN IPV6-ADRESSENEINSTELLUNGEN:** A checkbox for 'DHCP-PD aktivieren' (unchecked), a field for 'LAN IPv6-Adresse' with a '/64' suffix, and a field for 'LAN IPv6 Link-Local-Adresse' with the value 'ffff::fff:ffff:1234 /64'.
- EINSTELLUNGEN FÜR DIE ADRESSEN-AUTOKONFIGURATION:** Checkboxes for 'Automatische IPv6-Adressenzuweisung aktivieren' (unchecked) and 'Automatisches DHCP-PD in LAN aktivieren' (unchecked). A dropdown for 'Autokonfigurationstyp' with options: 'SLAAC+RDNSS', 'SLAAC+Zustandsloses DHCP', and 'Zustandsbehaftet (DHCPv6)'. A field for 'Router Advertisement Lifetime' in minutes.

IPv6 in einem IPv4-Tunnel (Fortsetzung)

IPV6 DNS-EINSTELLUNGEN

Wählen Sie entweder **Obtain DNS server address automatically** (DNS-Server-Adresse automatisch ermitteln) oder **Use the following DNS Address** (Folgende DNS-Adresse verwenden).

Wenn Sie **Folgende DNS-Adresse verwenden** wählen, konfigurieren Sie bitte das folgende Feld:

Primäre DNS-Adresse: Geben Sie die primäre DNS-Serveradresse ein.

Sekundäre DNS-Adresse: Geben Sie die Adresse des sekundären DNS-Servers ein.

LAN IPv6-Adresseneinstellungen

DHCP-PD aktivieren: Setzen Sie hier ein Häkchen, um DHCP-PD zu aktivieren.

LAN IPv6-Adresse: Geben Sie die LAN (local) IPv6-Adresse für den Router ein. Nicht verfügbar, wenn DHCP-PD aktiviert ist.

LAN IPv6 Link-Local-Adresse: Displays the router's LAN link-local address.

IPV6 DNS-EINSTELLUNGEN

Rufen Sie die DNS-Serveradresse automatisch ab oder geben Sie eine spezifische DNS-Serveradresse ein.

IPv6 DNS-Server-Adressen automatisch beziehen
 Die folgenden IPv6 DNS-Server verwenden

Primäre DNS-Adresse :

Sekundäre DNS-Adresse :

LAN IPV6-ADRESSENEINSTELLUNGEN

In diesem Abschnitt können Sie die internen Netzwerkeinstellungen Ihres Routers konfigurieren. Wenn Sie die LAN IPv6-Adresse hier ändern, müssen Sie Ihre PC-Netzwerkeinstellungen möglicherweise anpassen, um wieder auf das Netzwerk zugreifen zu können.

DHCP-PD aktivieren :

LAN IPv6-Adresse : /64

LAN IPv6 Link-Local-Adresse : ffff::ffff:ffff:1234 /64

EINSTELLUNGEN FÜR DIE ADRESSEN-AUTOKONFIGURATION

In diesem Abschnitt können Sie die IPv6-Autokonfiguration einrichten und den Computern in Ihrem Netzwerk IP-Adressen zuweisen. Sie können DHCP-PD auch aktivieren, damit Präfixe für Router in Ihrem LAN delegiert werden.

Automatische IPv6-Adressenzuweisung aktivieren :

Automatisches DHCP-PD in LAN aktivieren :

Autokonfigurationstyp : SLAAC+RDNSS
 SLAAC+Zustandsloses DHCP
 Zustandsbehaftet (DHCPv6)

Router Advertisement Lifetime : (Minuten)

Einstellungen speichern

Einstellungen nicht speichern

IPv6 in einem IPv4-Tunnel (Fortsetzung)

Adressen-Autokonfigurationseinstellungen

Automatische IPv6-Adressenzuweisung aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion Automatische IPv6-Adresszuweisung. Wenn Sie diese Option deaktivieren, keine weitere Konfiguration durchgeführt werden.

Wenn Sie **DHCP-PD** in den LAN IPv6-Adresseinstellungen aktiviert haben, können Sie **DHCP-PD für das LAN** aktivieren:

Automatisches DHCP-PD in LAN aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie die automatische IPv6-Adresszuweisung für das LAN.

Autokonfigurations-Typ: Wählen Sie **SLAAC+RDNSS**, **SLAAC+Stateless DHCP** oder **Stateful DHCPv6**.

Wenn Sie **SLAAC+Stateless DHCP** wählen, wird das folgende Feld angezeigt:

„Router Advertisement“-Lebensdauer: Es wird die aktuell definierte „Router Advertisement“-Lebensdauer angezeigt.

Wenn Sie **Stateful DHCPv6** wählen, konfigurieren Sie bitte die folgenden Felder:

IPv6-Adressbereich (Start): Geben Sie die Start-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

IPv6-Adressbereich (Ende): Geben Sie die End-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

„Router Advertisement“-Lebensdauer: Es wird die aktuell definierte „Router Advertisement“-Lebensdauer angezeigt.

EINSTELLUNGEN FÜR DIE ADRESSEN-AUTOKONFIGURATION

In diesem Abschnitt können Sie die IPv6-Autokonfiguration einrichten und den Computern in Ihrem Netzwerk IP-Adressen zuweisen.

Automatische IPv6-Adressenzuweisung aktivieren:

Autokonfigurationstyp: SLAAC+RDNSS
SLAAC+Zustandsloses DHCP
Zustandsbehaftet (DHCPv6)

Router Advertisement Lifetime: (Minuten)

EINSTELLUNGEN FÜR DIE ADRESSEN-AUTOKONFIGURATION

In diesem Abschnitt können Sie die IPv6-Autokonfiguration einrichten und den Computern in Ihrem Netzwerk IP-Adressen zuweisen. Sie können DHCP-PD auch aktivieren, damit Präfixe für Router in Ihrem LAN delegiert werden.

Automatische IPv6-Adressenzuweisung aktivieren:

Automatisches DHCP-PD in LAN aktivieren:

Autokonfigurationstyp: SLAAC+RDNSS
SLAAC+Zustandsloses DHCP
Zustandsbehaftet (DHCPv6)

Router Advertisement Lifetime: (Minuten)

EINSTELLUNGEN FÜR DIE ADRESSEN-AUTOKONFIGURATION

In diesem Abschnitt können Sie die IPv6-Autokonfiguration einrichten und den Computern in Ihrem Netzwerk IP-Adressen zuweisen. Sie können DHCP-PD auch aktivieren, damit Präfixe für Router in Ihrem LAN delegiert werden.

Automatische IPv6-Adressenzuweisung aktivieren:

Automatisches DHCP-PD in LAN aktivieren:

Autokonfigurationstyp: Zustandsbehaftet (DHCPv6)

IPv6-Adressbereich (Start): :00 1

IPv6-Adressbereich (Ende): :00 ff

Router Advertisement Lifetime: (Minuten)

EINSTELLUNGEN FÜR DIE ADRESSEN-AUTOKONFIGURATION

In diesem Abschnitt können Sie die IPv6-Autokonfiguration einrichten und den Computern in Ihrem Netzwerk IP-Adressen zuweisen.

Automatische IPv6-Adressenzuweisung aktivieren:

Autokonfigurationstyp: Zustandsbehaftet (DHCPv6)

IPv6-Adressbereich (Start): :00 1

IPv6-Adressbereich (Ende): :00 ff

Router Advertisement Lifetime: (Minuten)

Nachdem Sie Ihre IPv6-Verbindung konfiguriert haben, klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

6to4

IPV6-VERBINDUNGSTYP

Meine IPv6-Verbindung ist: Wählen Sie IPv6 in IPv4 Tunnel, wenn sich Ihr Router mittels 6 to 4 mit Ihrem Internetanbieter verbinden soll. 6 to 4 ist eine IPv6-Adressenzuweisung und automatische Tunneltechnologie, die Unicast IPv6-Konnektivität zwischen IPv6-Sites und Hosts im IPv4-Internet bereitstellt.

WAN IPV6-ADRESSENEINSTELLUNGEN

6to4-Adresse: Hier wird die aktuelle 6to4-Adresse angezeigt.

6to4 Relay: Geben Sie die 6 to 4 Relay-Adresse ein, die Sie von Ihrem Internetanbieter erhalten haben.

Primäre DNS-Adresse: Geben Sie die primäre DNS-Serveradresse ein.

Sekundäre DNS-Adresse: Geben Sie die Adresse des sekundären DNS-Servers ein.

LAN IPv6-Adresseneinstellungen

LAN IPv6-Adresse: Geben Sie die LAN (local) IPv6-Adresse für den Router ein.

LAN IPv6 Link-Local-Adresse: Displays the router's LAN link-local address.

The screenshot shows the D-Link DIR-809 Setup page. The 'IPV6' tab is selected. Below the header, there is a section titled 'IPV6' with the following text: 'Hier können Sie Ihren IPv6-Verbindungstyp konfigurieren. Wenn Sie nicht genau wissen, welche Verbindungsmethode verwendet wird, wenden Sie sich an Ihren Internetanbieter.' There are two buttons: 'Einstellungen speichern' and 'Einstellungen nicht speichern'.

This section is titled 'IPV6-VERBINDUNGSTYP'. It contains the instruction: 'Wählen Sie den Modus, den der Router für die Verbindung mit dem IPv6-Internet verwenden soll.' Below this, there is a dropdown menu labeled 'My IPv6 Connection is (Meine IPv6-Verbindung ist):' with '6to4' selected.

This section is titled 'WAN IPV6-ADRESSENEINSTELLUNGEN'. It contains the instruction: 'Geben Sie die Informationen zur IPv6-Adresse ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.' There are four input fields: '6to4-Adresse', '6to4 Relay', 'Primäre DNS-Adresse', and 'Sekundäre DNS-Adresse'.

This section is titled 'LAN IPV6-ADRESSENEINSTELLUNGEN'. It contains the instruction: 'In diesem Abschnitt können Sie die internen Netzwerkeinstellungen Ihres Routers konfigurieren. Wenn Sie die LAN IPv6-Adresse hier ändern, müssen Sie Ihre PC-Netzwerkeinstellungen möglicherweise anpassen, um wieder auf das Netzwerk zugreifen zu können.' There are two input fields: 'LAN IPv6-Adresse' (with a placeholder 'XXXX:XXXX:XXXX: :1 /64') and 'LAN IPv6 Link-Local-Adresse' (with a placeholder 'ffff::ffff:ffff:1234 /64').

This section is titled 'EINSTELLUNGEN FÜR DIE ADRESSEN-AUTOKONFIGURATION'. It contains the instruction: 'In diesem Abschnitt können Sie die IPv6-Autokonfiguration einrichten und den Computern in Ihrem Netzwerk IP-Adressen zuweisen.' There is a checkbox for 'Automatische IPv6-Adressenzuweisung aktivieren:'. Below it is a dropdown menu for 'Autokonfigurationstyp' with options: 'SLAAC+RDNS', 'SLAAC+Zustandsloses DHCP', and 'Zustandsbehaftet (DHCPv6)'. There is also an input field for 'Router Advertisement Lifetime' (in minutes) and two buttons: 'Einstellungen speichern' and 'Einstellungen nicht speichern'.

6to4 (Fortsetzung)

Adressen-Autokonfigurationseinstellungen

Automatische IPv6-Adressenzuweisung aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion Automatische IPv6-Adresszuweisung. Wenn Sie diese Option deaktivieren, keine weitere Konfiguration durchgeführt werden.

Autokonfigurations-Typ: Wählen Sie **SLAAC+RDNSS**, **SLAAC+Stateless DHCP** oder **Stateful DHCPv6**.

Wenn Sie **SLAAC+Stateless DHCP** wählen, konfigurieren Sie bitte das folgende Feld:

„Router Advertisement“-Lebensdauer: Geben Sie die Lebensdauer der IPv6-Adresse (in Minuten) ein.

Wenn Sie **Stateful DHCPv6** wählen, konfigurieren Sie bitte die folgenden Felder:

IPv6-Adressbereich (Start): Geben Sie die Start-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

IPv6-Adressbereich (Ende): Geben Sie die End-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

„Router Advertisement“-Lebensdauer: Geben Sie die Lebensdauer der IPv6-Adresse (in Sekunden) ein.

Nachdem Sie Ihre IPv6-Verbindung konfiguriert haben, klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

EINSTELLUNGEN FÜR DIE ADRESSEN-AUTOKONFIGURATION

In diesem Abschnitt können Sie die IPv6-Autokonfiguration einrichten und den Computern in Ihrem Netzwerk IP-Adressen zuweisen.

Automatische IPv6-Adressenzuweisung aktivieren:

Autokonfigurationstyp: SLAAC+RDNSS
SLAAC+Stateless DHCP
Stateful DHCPv6

Router Advertisement Lifetime: (Minuten)

EINSTELLUNGEN FÜR DIE ADRESSEN-AUTOKONFIGURATION

In diesem Abschnitt können Sie die IPv6-Autokonfiguration einrichten und den Computern in Ihrem Netzwerk IP-Adressen zuweisen.

Automatische IPv6-Adressenzuweisung aktivieren:

Autokonfigurationstyp: Stateful DHCPv6

IPv6-Adressbereich (Start): :00 1

IPv6-Adressbereich (Ende): :00 ff

Router Advertisement Lifetime: (Minuten)

6rd

IPV6-VERBINDUNGSTYP

Meine IPv6-Verbindung ist: Wählen Sie **6rd**, wenn Ihr Internetanbieter dieses IPv6-Verbindungsprotokoll verwendet.

WAN IPV6-ADRESSENEINSTELLUNGEN

6rd-Konfiguration: Wählen Sie entweder **6rd DHCPv4** oder **Manuelle Konfiguration**.

Wenn Sie **Manuelle Konfiguration** gewählt haben, füllen Sie die folgenden Felder aus:

6rd IPv6 Präfix gewählt haben: Geben Sie die 6rd IPv6-Präfixeinstellungen und Maskenlänge ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

IPv4-Adresse: Zeigt die IPv4-Adresse und Maskenlänge des Routers an.

Zugeordnetes IPv6-Präfix: Zeigt das zugeordnete IPv6-Präfix des Routers an.

Tunnel-Link-Local-Adresse: Zeigt die Tunnel-Link-Local-Adresse an.

6rd Border Relay IPv4-Adresse: Geben Sie die 6rd Border Relay IPv4 Adresseneinstellungen ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

Primäre DNS-Adresse: Geben Sie die primäre DNS-Serveradresse ein.

Sekundäre DNS-Adresse: Geben Sie die Adresse des sekundären DNS-Servers ein.

LAN IPV6-ADRESSENEINSTELLUNGEN

LAN IPv6-Adresse: Geben Sie die LAN (local) IPv6-Adresse für den Router ein.

The screenshot shows the 'DIR-809 SETUP' interface. Under the 'IPV6' section, the '6rd' option is selected. Below this, there is a note: 'Hier können Sie Ihren IPv6-Verbindungstyp konfigurieren. Wenn Sie nicht genau wissen, welche Verbindungsmethode verwendet wird, wenden Sie sich an Ihren Internetanbieter.' At the bottom of this section are two buttons: 'Einstellungen speichern' and 'Einstellungen nicht speichern'.

This section is titled 'IPV6-VERBINDUNGSTYP'. It asks to 'Wählen Sie den Modus, den der Router für die Verbindung mit dem IPv6-Internet verwenden soll.' The dropdown menu shows 'My IPv6 Connection is (Meine IPv6-Verbindung ist):' with '6rd' selected.

This section is titled 'WAN IPV6-ADRESSENEINSTELLUNGEN'. It asks to 'Geben Sie die Informationen zur IPv6-Adresse ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.' Under '6rd-Konfiguration', the radio button for '6rd DHCPv4 Option' is selected. The form includes fields for:

- 6rd IPv6 Präfix: [] / []
- IPv4-Adresse: []
- Maskenlänge: []
- Zugeordnetes IPv6-Präfix: []
- Tunnel-Link-Local-Adresse: []
- 6rd Border Relay IPv4-Adresse: []
- Primäre DNS-Adresse: []
- Sekundäre DNS-Adresse: []

This section is titled 'LAN IPV6-ADRESSENEINSTELLUNGEN'. It asks to 'In diesem Abschnitt können Sie die internen Netzwerkeinstellungen Ihres Routers konfigurieren. Wenn Sie die LAN IPv6-Adresse hier ändern, müssen Sie Ihre PC-Netzwerkeinstellungen möglicherweise anpassen, um wieder auf das Netzwerk zugreifen zu können.' The form includes:

- LAN IPv6-Adresse: XXXX:XXXX:XXXX: [] ::1 /64
- LAN IPv6 Link-Local-Adresse: ffff::fff:fff:ffff:1234 /64

This section is titled 'EINSTELLUNGEN FÜR DIE ADRESSEN-AUTOKONFIGURATION'. It asks to 'In diesem Abschnitt können Sie die IPv6-Autokonfiguration einrichten und den Computern in Ihrem Netzwerk IP-Adressen zuweisen.' The 'Automatische IPv6-Adressenzuweisung aktivieren' checkbox is checked. The 'Autokonfigurationstyp' dropdown is set to 'SLAAC+RDNSS'. Other options include 'SLAAC+Zustandsloses DHCP' and 'Zustandsbehaftet (DHCPv6)'. The 'Router Advertisement Lifetime' is set to [] (Minuten).

At the bottom of the configuration page, there are two buttons: 'Einstellungen speichern' and 'Einstellungen nicht speichern'.

6rd (Fortsetzung)

LAN IPv6 Link-Local-Adresse: Displays the router's LAN link-local address.

Adressen-Autokonfigurationseinstellungen

Automatische IPv6-Adressenzuweisung aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion Automatische IPv6-Adresszuweisung. Wenn Sie diese Option deaktivieren, keine weitere Konfiguration durchgeführt werden.

Autokonfigurations-Typ: Wählen Sie **SLAAC+RDNSS**, **SLAAC+Stateless DHCP** oder **Stateful DHCPv6**.

Wenn Sie **SLAAC+Stateless DHCP** wählen, konfigurieren Sie bitte das folgende Feld:

„Router Advertisement“-Lebensdauer: Geben Sie die Lebensdauer der IPv6-Adresse (in Minuten) ein.

Wenn Sie **Stateful DHCPv6** wählen, konfigurieren Sie bitte die folgenden Felder:

IPv6-Adressbereich (Start): Geben Sie die Start-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

IPv6-Adressbereich (Ende): Geben Sie die End-IPv6-Adresse für die IPv6-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

„Router Advertisement“-Lebensdauer: Geben Sie die Lebensdauer der IPv6-Adresse (in Sekunden) ein.

Nachdem Sie Ihre IPv6-Verbindung konfiguriert haben, klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

LAN IPv6-ADRESSENEINSTELLUNGEN

In diesem Abschnitt können Sie die internen Netzwerkeinstellungen Ihres Routers konfigurieren. Wenn Sie die LAN IPv6-Adresse hier ändern, müssen Sie Ihre PC-Netzwerkeinstellungen möglicherweise anpassen, um wieder auf das Netzwerk zugreifen zu können.

LAN IPv6-Adresse : XXXX:XXXX:XXXX: ::1 /64

LAN IPv6 Link-Local-Adresse : ffff:fff:ffff:1234 /64

EINSTELLUNGEN FÜR DIE ADRESSEN-AUTOKONFIGURATION

In diesem Abschnitt können Sie die IPv6-Autokonfiguration einrichten und den Computern in Ihrem Netzwerk IP-Adressen zuweisen.

Automatische IPv6-Adressenzuweisung aktivieren :

Autokonfigurationstyp :

Router Advertisement Lifetime : (Minuten)

Einstellungen speichern

Einstellungen nicht speichern

Nur lokale Verbindung

IPV6-VERBINDUNGSTYP

Meine IPv6-Verbindung ist: **Nur lokale Verbindung** ermöglicht Ihnen, eine lokale IPv6-Verbindung einzurichten, die keine Verbindung zum Internet herstellt.

LAN IPV6-ADRESSENEINSTELLUNGEN

LAN IPv6 Link-Local-Adresse : Zeigt die LAN IPv6 Link-Local-Adresse und Maskenlänge des Routers an.

Eindeutige lokale Adresse : Zeigt die eindeutige lokale LAN IPv6-Adresse und Maskenlänge des Routers an.

Nachdem Sie Ihre IPv6-Verbindung konfiguriert haben, klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

The screenshot shows the D-Link DIR-809 Setup interface. At the top, the D-Link logo and model number 'DIR-809' are visible. Below this, there are two tabs: 'IPV6' (selected) and 'SETUP'. The 'IPV6' tab contains the following sections:

- IPV6-VERBINDUNGSTYP:** A dropdown menu labeled 'My IPv6 Connection is (Meine IPv6-Verbindung ist):' with 'Nur lokale Verbindung' selected.
- LAN IPV6-ADRESSENEINSTELLUNGEN:** A section for configuring LAN IPv6 settings. It displays:
 - LAN IPv6 Link-Local-Adresse : XXXX:XXXX:XXXX:XXXX / 64
 - LAN IPv6 ULA (Eindeutige lokale Adresse) : ffff::fff:ffff:1234 /64

At the bottom of the page, there are two buttons: 'Einstellungen speichern' and 'Einstellungen nicht speichern'.

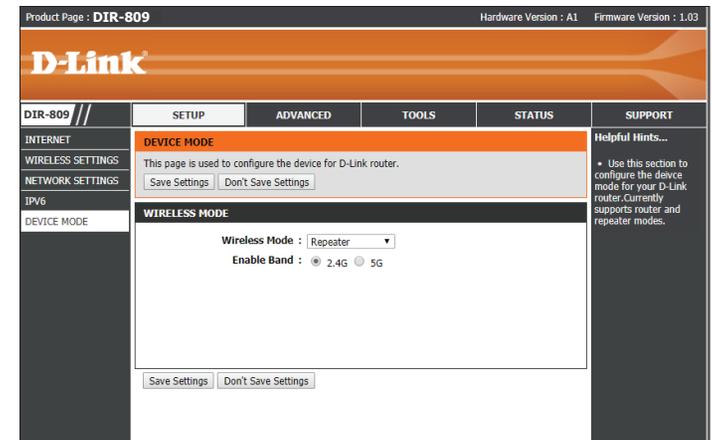
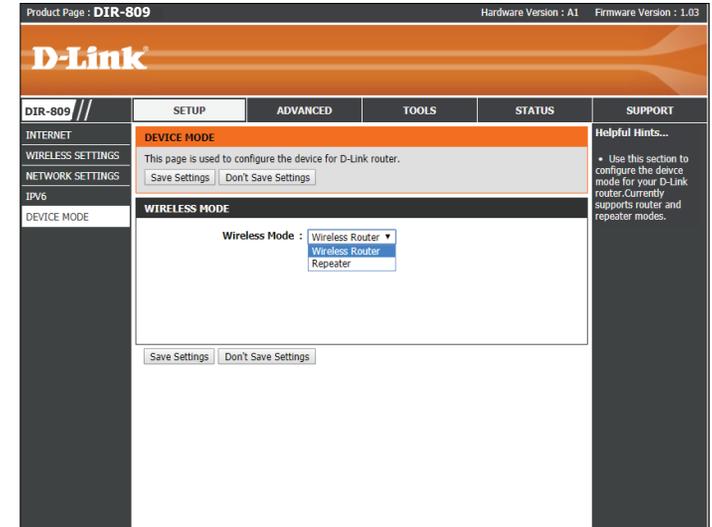
Gerätemodus

DRAHTLOS-MODUS

Drahtlos-Modus: Sie können Ihren DIR-809 im drahtlosen Router-Modus oder im Repeater-Modus betreiben. Wenn der Drahtlos-Modus geändert wird, wird das Gerät neu gestartet.

Band aktivieren: Wenn Sie den Repeater-Modus auswählen, aktivieren Sie das 2,4-GHz-Band oder das 5-GHz-Band.

Nachdem Sie den Gerätemodus konfiguriert haben, klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.



Repeater-Modus

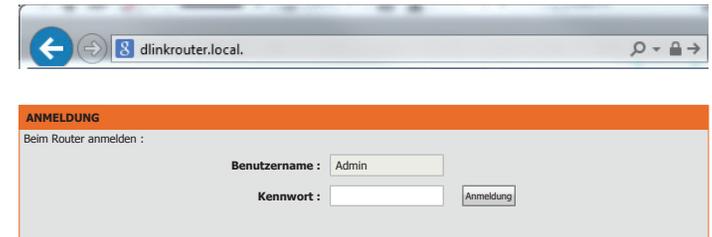
In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Standardeinstellungen Ihres DIR-809 mit dem webbasierten Konfigurationsprogramm im Repeater-Modus konfigurieren oder ändern können. Für eine Beschreibung des Repeater-Modus siehe **Repeater-Modus auf Seite 9**. Ansonsten sind die Funktionen im Repeater-Modus identisch mit den im Router-Modus beschriebenen. Hier werden nur die Unterschiede aufgelistet.

Um Zugang zum Konfigurationshilfsprogramm zu bekommen, öffnen Sie einen Webbrowser wie den Internet Explorer und geben **http://dlinkrouter.local/** ein. Sie können auch eine Verbindung herstellen, indem Sie die IP-Adresse des Routers (im Router-Modus standardmäßig **http://192.168.0.1**) in die Adresszeile eingeben. Im Repeater-Modus können Sie nur über die URL zuverlässig auf die Oberfläche zugreifen.

Geben Sie Ihr Kennwort ein. Fall Sie vorher den Anweisungen des Einrichtungsassistenten gefolgt sind, verwenden Sie bitte das Administratorkennwort, das Sie während der Ausführung des Assistenten eingegeben haben. Lassen Sie andernfalls das Kennwortfeld leer. Klicken Sie auf **Anmelden**, um fortzufahren.

Hinweis: Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen haben und sich nicht anmelden können, drücken Sie länger als 10 Sekunden auf die Rücksetztaste auf der Rückseite des Geräts, um die Standardeinstellungen des Routers wiederherzustellen.

Wenn Sie Probleme mit dem Anmelden oder mit dem Konfigurationsprogramm haben, können Sie den Cache Ihres Browsers löschen oder den „privaten Modus“ Ihres Webbrowsers verwenden.



2,4G/5G Repeater

Klicken Sie im Navigationsmenü auf **2,4G Repeater** oder **5G Repeater** (je nach dem gewählten Band in den Einstellungen für den Gerätemodus), um die Repeater-Einstellungen zu konfigurieren. Auf dieser Seite werden die Parameter für den Drahtlos-Repeater konfiguriert.

Schritt 1

Klicken Sie auf **Standortübersicht**. Geprüfte Standorte werden in einer Liste angezeigt. Wählen Sie das drahtlose Netzwerk, das Sie erweitern möchten, und klicken Sie auf **Weiter**.

Schritt 2

Auf dieser Seite müssen Sie die Sicherheitseinstellungen des Host-Netzwerks konfigurieren. Wählen Sie den passenden Sicherheitstyp aus und geben Sie das WLAN-Kennwort ein. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

Schritt 3

Nachdem Sie die WLAN-Einstellungen konfiguriert haben, ist der Assistent abgeschlossen. Wenn Sie auf **Fertig stellen** klicken, kann die Verbindung mit dem Gateway getrennt werden. Um darauf zuzugreifen, öffnen Sie dlinkrouter.local im Browser oder verbinden Sie sich mit der neu zugewiesenen IP-Adresse. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um den Assistenten zu beenden.

WIRELESS REPEATER

This page is used to configure the parameters for wireless repeater.
Step 1: click 'Site Survey'. Sites surveyed will be displayed in the list below. Select one item, and click 'Next'.

SSID of AP :

Site Survey

WIRELESS SECURITY SETTINGS

Step2: Setup the wireless security. Turn on WEP or WPA by using Encryption Keys could prevent any unauthorized access to your wireless network.

Encryption: WPA2-PSK(AES) ▼

Pre-Shared Key:

(8-63 ASCII or 64 hex number)

Next

FINISH CONFIGURATION

Step 3: click 'Finish' to save the configuration.

strongly recommend that you modify IP address of the local gateway to avoid IP address conflicts with the center of the AP. (ex. if IP address of AP is 192.168.1.1, you can modify IP address of the local gateway to 192.168.1.2).

IP Address: 192.168.0.1

Subnet Mask: 255.255.255.0

Gateway: 192.168.0.1

DNS: 192.168.0.1

Finish

Erweitert

Hier können Sie die erweiterten Funktionen Ihres DIR-809 konfigurieren.



DIR-809 //	EINRICHTUNG	ERWEITERT	TOOLS	STATUS	SUPPORT																			
VIRTUELLER SERVER PORTWEITERLEITUNG ANWENDUNGSREGELN QOS ENGINE NETZWERKFILTER EINGANGSFILTER ZUGRIFFSSTEUERUNG WEBSITE-FILTER FIREWALL-EINSTELLUNGEN ROUTING ERWEITERTE WIRELESS-EINSTELLUNGEN WPS (WI-FI PROTECTED SETUP) ERWEITERTES NETZWERK GASTZONE IPV6 FIREWALL IPV6 ROUTING	<div style="background-color: #f39c12; padding: 5px;"> VIRTUELLER SERVER </div> <p>Mithilfe der Option 'Virtueller Server' können Sie nach Bedarf einen einzelnen öffentlichen Port auf Ihrem Router zur Weiterleitung an eine interne LAN IP-Adresse festlegen sowie einen Privaten LAN-Port. Diese Funktion dient dazu, Online-Dienste wie FTP oder Webserver als Host bereitzustellen.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="button" value="Einstellungen speichern"/> <input type="button" value="Einstellungen nicht speichern"/> </div> <div style="background-color: #34495e; color: white; padding: 5px; margin-top: 10px;"> 24 - LISTE VIRTUELLER SERVER </div> <p>Verbleibende Anzahl an Regeln, die erstellt werden können: 24</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 10%;"></th> <th style="width: 30%;"></th> <th style="width: 10%;"></th> <th style="width: 10%;">Port</th> <th style="width: 10%;">Datenverkehrstyp</th> <th style="width: 10%;"></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td> Name <input type="text"/> </td> <td><< Anwendungsname ▼</td> <td>Öffentlicher Port <input type="text"/></td> <td>Protokoll TCP ▼</td> <td>Zeitplan Immer ▼</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td> IP-Adresse <input type="text"/> </td> <td><< Computername ▼</td> <td>Privater Port <input type="text"/></td> <td>6</td> <td>Eingangsfiler</td> </tr> </tbody> </table> <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 10px;"> <input type="button" value="Einstellungen speichern"/> <input type="button" value="Einstellungen nicht speichern"/> </div>								Port	Datenverkehrstyp		<input type="checkbox"/>	Name <input type="text"/>	<< Anwendungsname ▼	Öffentlicher Port <input type="text"/>	Protokoll TCP ▼	Zeitplan Immer ▼	<input type="checkbox"/>	IP-Adresse <input type="text"/>	<< Computername ▼	Privater Port <input type="text"/>	6	Eingangsfiler	
			Port	Datenverkehrstyp																				
<input type="checkbox"/>	Name <input type="text"/>	<< Anwendungsname ▼	Öffentlicher Port <input type="text"/>	Protokoll TCP ▼	Zeitplan Immer ▼																			
<input type="checkbox"/>	IP-Adresse <input type="text"/>	<< Computername ▼	Privater Port <input type="text"/>	6	Eingangsfiler																			

Um zum Inhaltsverzeichnis zurückzukommen, klicken Sie einfach auf das D-Link-Logo rechts oben auf der Seite.



DIR-809 //	SETUP
INTERNET	INTERNETVERBINDUNG

Virtueller Server

Klicken Sie im Navigationsmenü auf **Virtueller Server**, um diesen zu konfigurieren. Der virtuelle Server führt eine Portumleitung durch, damit externe Benutzer über Ihre öffentliche IP-Adresse auf Dienste in Ihrem lokalen Netzwerk zugreifen können. So können Sie beispielsweise zwei FTP-Server auf zwei verschiedenen Rechnern in Ihrem LAN mit dem Internet verbinden. Mit Portweiterleitung kann nur ein einzelner Rechner Port 21 verwenden, doch mit Portumleitung können Sie zwei verschiedene externe Ports auf jeden Rechner umleiten. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

24 - LISTE VIRTUELLER SERVER

Aktivieren: Setzen Sie ein Häkchen, um die Regel zu aktivieren.

Name: Geben Sie einen Namen für die Anwendung ein, für die der virtuelle Server angewendet werden soll. Mit dem Dropdown-Menü **Anwendungsname** und << können Sie häufig verwendete Anwendungen schnell auswählen. Name, privater Port, öffentlicher Port und Protokolltyp werden automatisch ausgefüllt.

Öffentlicher Port: Geben Sie die WAN-Portnummer ein oder passen Sie sie an, um den Datenverkehr umzuleiten.

Protokoll: Wählen Sie **TCP** oder **UDP** im Dropdown-Menü Protokoll.

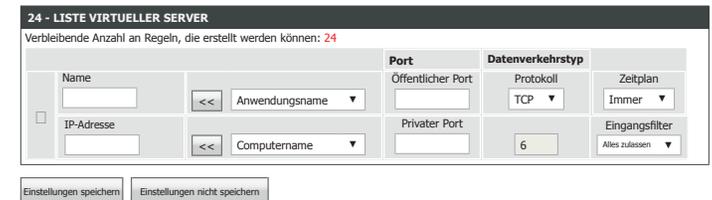
Zeitplan: Wählen Sie im Dropdown-Menü den Zeitplan. Die Standardeinstellung ist **Immer**. Für weitere Informationen zum Erstellen von Zeitplänen siehe **Zeitpläne auf Seite 116**.

IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse des Computers in Ihrem lokalen Netzwerk ein, auf dem der eingehende Dienst zugelassen werden soll, oder fügen Sie mit dem Dropdown-Menü **Computersname** und << die IP-Adresse eines Gerätes ein.

Privater Port: Geben Sie die LAN-Portnummer ein.

Eingangsfiler: Sie können **Alles zulassen** oder **Alles blockieren** auswählen.

Klicken Sie zum Beenden auf **Einstellungen speichern**.



Portweiterleitung

Klicken Sie im Navigationsmenü auf **Portweiterleitung**, um Portweiterleitung zu konfigurieren. Mit Portweiterleitung können Sie Geräte, Anwendungen und Server in Ihrem lokalen Netzwerk mit dem Internet verbinden. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

24 -- PORTWEITERLEITUNGSREGELN

Aktivieren: Setzen Sie ein Häkchen, um die Regel zu aktivieren.

Name: Geben Sie einen Namen für die Anwendung ein, für die der virtuelle Server angewendet werden soll. Mit dem Dropdown-Menü **Anwendungsname** und << können Sie Anwendungen schnell auswählen. Name, TCP-Port und UDP-Port werden automatisch ausgefüllt.

TCP: Geben Sie die TCP-Portnummer ein, auf die weitergeleitet werden soll.

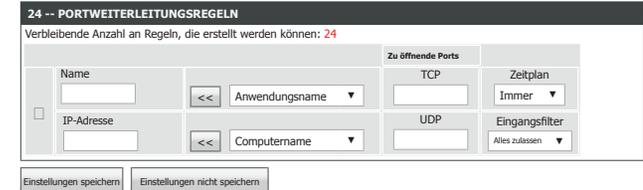
Zeitplan: Wählen Sie im Dropdown-Menü den Zeitplan. Die Standardeinstellung ist **Immer**. Für weitere Informationen zum Erstellen von Zeitplänen siehe **Zeitpläne auf Seite 116**.

IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse des Computers in Ihrem lokalen Netzwerk ein, auf dem der eingehende Dienst zugelassen werden soll, oder fügen Sie mit dem Dropdown-Menü **Computername** und << die IP-Adresse eines Gerätes ein.

UDP: Geben Sie die UDP-Portnummer ein, auf die weitergeleitet werden soll.

Eingangsfiler: Sie können **Alles zulassen** oder **Alles blockieren** auswählen.

Klicken Sie zum Beenden auf **Einstellungen speichern**.



Anwendungsregeln

Klicken Sie im Navigationsmenü auf **Port-Triggering**, um dies zu konfigurieren. Mit Port-Triggering können externe Ports für den Remote-Zugriff geöffnet werden, wenn dies durch eine Aktivität eines lokalen Rechners auf bestimmten Ports ausgelöst wird. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

24 -- ANWENDUNGSREGELN

Aktivieren: Setzen Sie ein Häkchen, um die Regel zu aktivieren.

Name: Geben Sie einen Namen für die Anwendung ein, für die der virtuelle Server angewendet werden soll. Mit dem Dropdown-Menü **Anwendungsname** und << können Sie Anwendungen schnell auswählen. Name, Portnummern und Datenverkehrstyp werden automatisch ausgefüllt.

Trigger Port: Geben Sie den Trigger-Port ein.

Datenverkehrstyp: Wählen Sie **TCP**, **UDP** oder **Alle**.

Firewall Port: Geben Sie den Firewall-Port ein, der nach der Auslösung geöffnet werden soll.

Datenverkehrstyp: Wählen Sie **TCP**, **UDP** oder **Alle**.

Zeitplan: Wählen Sie im Dropdown-Menü den Zeitplan. Die Standardeinstellung ist **Immer**. Für weitere Informationen zum Erstellen von Zeitplänen siehe **Zeitpläne auf Seite 116**.

Klicken Sie zum Beenden auf **Einstellungen speichern**.

APPLICATION RULES

Die Option "Anwendungsregeln" wird verwendet, um einzelne oder mehrere Ports in Ihrer Firewall zu öffnen, wenn der Router Daten erfasst, die von einem ausgehenden "Trigger"-Port oder einem Portbereich ins Internet gesendet wurden. Sonderanwendungsregeln werden für alle Computer in Ihrem internen Netzwerk angewendet.

24 -- ANWENDUNGSREGELN

Verbleibende Anzahl an Regeln, die erstellt werden können: 24

		Port	Datenverkehrstyp	Zeitplan
<input type="checkbox"/>	Name	Auslöser	TCP	Immer
	Anwendung <<	Firewall	TCP	
	Anwendungsname			

QoS Engine

Klicken Sie im Navigationsmenü auf **QoS Engine**, um Quality of Service (QoS) zu konfigurieren. Mithilfe von QoS können Sie den Internetverkehr priorisieren, um in Situationen, in denen die Bandbreite begrenzt ist oder viele Geräte in Gebrauch sind, das Browsen zu optimieren. QoS kann Ihre Online-Erfahrung verbessern, indem sichergestellt wird, dass bestimmter Datenverkehr, wie VoIP, FTP oder Web, im Netzwerk priorisiert wird. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

QoS-SETUP

QoS aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie QoS.

Uplink-Geschwindigkeit: Geben Sie die Uplink-Geschwindigkeit Ihrer Internetverbindung in Kbit/s ein oder wählen Sie mit dem Dropdown-Menü **Übertragungsrate wählen** und << eine Geschwindigkeit aus.

Downlink-Geschwindigkeit: Geben Sie die Downlink-Geschwindigkeit Ihrer Internetverbindung in Kbit/s ein oder wählen Sie mit dem Dropdown-Menü **Übertragungsrate wählen** und << eine Geschwindigkeit aus.

Warteschlangentyp: Wählen Sie entweder **Strikte Prioritätswarteschlange** oder **Gewichtetes faires Einreihen**. Wenn Sie **Gewichtetes faires Einreihen** wählen, können Sie die Gewichtung für jede Warteschlange anpassen.

Klicken Sie auf **Einstellungen speichern** und fahren Sie mit **32 -- KLASSIFIZIERUNGSREGEL HINZUFÜGEN** fort.

D-Link
DIR-809 // ERWEITERT
QoS-ENGINE // QoS-EINSTELLUNGEN
QoS-EINSTELLUNGEN
Verwenden Sie diesen Teil, um D-Links QoS Engine, mit freundlicher Unterstützung von QoS Engine Technology, zu konfigurieren. Diese QoS Engine verbessert Ihr Online-Spielvergnügen, indem sichergestellt wird, dass der auf Spiele bezogene Datenverkehr gegenüber anderem Datenverkehr im Netz, wie FTP- oder Web-Daten, priorisiert wird. Um die beste Leistung zu erzielen, verwenden Sie die Option 'Automatische Klassifikation', um die Priorität für Ihre Anwendungen automatisch einzurichten.
Einstellungen speichern Einstellungen nicht speichern

QoS-SETUP
QoS aktivieren :
Uplink-Geschwindigkeit : 0 Kbit/s << Übertragungsrate wählen
Downlink-Geschwindigkeit : 0 Kbit/s << Übertragungsrate wählen
Warteschlangentyp : Strikte Prioritätswarteschlange Gewichtetes faires Einreihen
Warteschlangen-ID Queue-Priorität
1 Höchste
2 Höher
3 Normal
4 Bestmöglich(Standard)

32 -- KLASSIFIZIERUNGSREGEL HINZUFÜGEN
Aktivieren :
Name :
Warteschlangen-ID : 1 - Höchste
Protokoll : ALLE
Klassifizieren : Upstream
Lokaler IP-Bereich : Lokale IP Start bis Lokale IP Ende
Anwendungs-Port : Anwendungsname >> bis
Remote-IP-Bereich : Remote-IP-Start bis Remote-IP-Ende
Hinzufügen Abbrechen

KLASSIFIZIERUNGSREGELN
Aktivieren Name Warteschlangen-ID Protokoll Klassifizieren Anwendungs-Port Remote-IP-Bereich Lokaler IP-Bereich
Einstellungen speichern Einstellungen nicht speichern

QoS Engine (Fortsetzung)

32 -- KLASSIFIZIERUNGSREGEL HINZUFÜGEN

Aktivieren: Setzen Sie ein Häkchen, um die Regel zu aktivieren.

Name: Geben Sie einen Namen für diese QoS-Regel ein.

Warteschlangen-ID: Wählen Sie die Warteschlange, für die diese Regel gelten soll.

Protokoll: Wählen Sie das Protokoll, für das die Regel gelten soll: **TCP, UDP** oder **Alle**.

Klassifizieren: Wählen Sie, ob die Regel für **Upstream**- oder **Downstream**-Datenverkehr gelten soll.

Lokaler IP-Bereich: Wenn Sie **Upstream** als **Klassifizierungstyp** ausgewählt haben, geben Sie den lokalen IP-Bereich (ausgenommen Router- und Broadcast-IP) ein, für den diese Regel gelten soll. Beispielsweise 192.168.0.2 bis 192.168.0.254.

Anwendungs-Port: Geben Sie den Portbereich ein, für den diese Regel gelten soll. Mit dem Dropdown-Menü **Anwendungsname** und << können Sie Anwendungen schnell auswählen. Protokoll und Portbereich werden automatisch ausgefüllt.

Remote IP-Bereich: Wenn Sie **Downstream** als **Klassifizierungstyp** ausgewählt haben, geben Sie den Remote-IP-Bereich (ausgenommen Router- und Broadcast-IP) ein, für den diese Regel gelten soll. Beispielsweise 192.168.0.2 bis 192.168.0.254.

KLASSIFIKATIONSREGEL

Hier werden die derzeit definierten QoS-Regeln aufgelistet.

Klicken Sie zum Beenden auf **Einstellungen speichern**.

Warteschlangen-ID	Queue-Priorität
1	Höchste
2	Höher
3	Normal
4	Bestmöglich(Standard)

Netzwerkfilter

Klicken Sie im Navigationsmenü auf **Netzwerkfilter**, um diesen zu konfigurieren. Mit dem Netzwerkfilter können Sie den Zugriff eines Gerätes auf das Netzwerk oder das Internet basierend auf der MAC-Adresse zulassen oder blockieren. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

24 -- REGELN FÜR DIE MAC-FILTERUNG

MAC-Filterung unten konfigurieren: Wählen Sie die MAC-Filterfunktion. Die Optionen sind **MAC-Filterung AUSSCHALTEN**, **MAC-Filterung EINSCHALTEN und aufgelistete Regeln ZULASSEN** oder **MAC-Filterung EINSCHALTEN und aufgelistete Regeln VERWEIGERN**.

Aktivieren: Setzen Sie ein Häkchen, um die Regel zu aktivieren.

MAC-Adresse: Geben Sie die MAC-Adresse des Gerätes ein, für das der Netzwerkfilter gelten soll. Mit dem Dropdown-Menü **Computername** und << können Sie Geräte schnell auswählen. Die MAC-Adresse wird automatisch ausgefüllt.

Zeitplan: Wählen Sie im Dropdown-Menü den Zeitplan. Die Standardeinstellung ist **Immer**. Für weitere Informationen zum Erstellen von Zeitplänen siehe **Zeitpläne auf Seite 116**.

Klicken Sie zum Beenden auf **Einstellungen speichern**.

Eingangsfiler

Klicken Sie im Navigationsmenü auf **Eingangsfiler**, um diesen zu konfigurieren. Mit dem Eingangsfiler können Sie Filterregeln auf IP-Basis anwenden. Damit können Sie den Zugriff auf eine bestimmte Remote-IP-Adresse oder einen Adressbereich einschränken oder den entsprechenden Netzwerkverkehr blockieren. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

EINGANGSFILTERREGEL HINZUFÜGEN

Name: Geben Sie einen Namen für diesen Eingangsfiler ein.

Aktion: Datenverkehr **Erlauben** oder **Verweigern**.

Remote-IP-Bereich

Aktivieren: Setzen Sie ein Häkchen, um die Regel zu aktivieren.

Remote-IP-Start: Geben Sie den Anfang des IP-Adressbereichs ein, für den diese Regel gelten soll.

Remote-IP-Ende: Geben Sie das Ende des IP-Adressbereichs ein, für den die Regel gelten soll.

EINGANGSFILTER-REGELLISTE

Hier werden die derzeit definierten Eingangsfilerregeln aufgelistet.

Klicken Sie zum Beenden auf **Einstellungen speichern**.

The screenshot shows the D-Link DIR-809 web interface. The top navigation bar includes the D-Link logo and the model number 'DIR-809'. The main content area is titled 'ERWEITERT' and 'EINGANGSFILTER'. Below this, there is a section for adding a new rule, 'EINGANGSFILTERREGEL HINZUFÜGEN'. This section includes a 'Name' field, an 'Aktion' dropdown menu set to 'Zulassen', and a table for defining Remote-IP ranges. The table has three columns: 'Aktivieren' (checkboxes), 'Remote-IP-Start' (input fields), and 'Remote-IP-Ende' (input fields). Below the table are 'Hinzufügen' and 'Abbrechen' buttons. At the bottom of the page, there is a section for the 'EINGANGSFILTER-REGELLISTE' with a table header for 'Name', 'Aktion', and 'Remote-IP-Bereich'.

Zugriffssteuerung

Klicken Sie im Navigationsmenü auf **Zugriffssteuerung**, um diese zu konfigurieren. Mit der Zugriffssteuerung können Sie den Zugang zum Internet kontrollieren. Sie können auch sehen, welche Websites aufgerufen wurden. Mit dem Assistenten können Sie ganz einfach Regeln für die Zugriffssteuerung hinzufügen. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

ZUGRIFFSSTEUERUNG

Zugriffssteuerung aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Zugriffssteuerung. Nachdem Sie die Zugriffssteuerung aktiviert haben, müssen Sie auf **Einstellungen speichern** klicken, bevor Sie Richtlinie hinzufügen können.

Richtlinie hinzufügen: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine Richtlinie hinzuzufügen. Für weitere Informationen zu diesem Assistenten siehe **Richtlinie hinzufügen auf Seite 94**.

RICHTLINIENTABELLE

In dieser Tabelle werden die aktuell definierten Richtlinien für die Zugriffssteuerung aufgelistet.

Klicken Sie zum Beenden auf **Einstellungen speichern**.

The screenshot shows the D-Link DIR-809 web interface. At the top, there is a navigation bar with the D-Link logo and the model number DIR-809. Below this, there are two tabs: 'ZUGRIFFSSTEUERUNG' (selected) and 'ERWEITERT'. The main content area is titled 'ZUGRIFFSSTEUERUNG' and contains a descriptive paragraph about the feature. Below the text are two buttons: 'Einstellungen speichern' and 'Einstellungen nicht speichern'. The next section is 'ZUGRIFFSSTEUERUNG' with a checkbox for 'Zugriffssteuerung aktivieren' and a 'Richtlinie hinzufügen' button. Below this is a table titled 'RICHTLINIENTABELLE' with columns for 'Aktivieren', 'Richtlinie', 'Gerät', 'Filterung', 'Protokolliert', and 'Zeitplan'. At the bottom, there are two more buttons: 'Einstellungen speichern' and 'Einstellungen nicht speichern'.

Richtlinie hinzufügen

NEUE RICHTLINIE HINZUFÜGEN

Klicken Sie auf **Weiter**, um den Assistenten zu starten.

NEUE RICHTLINIE HINZUFÜGEN

Dieser Assistent führt Sie schrittweise durch den Vorgang zum Hinzufügen einer neuen Richtlinie für die Zugriffssteuerung.

Schritt 1 - Wählen Sie einen eindeutigen Namen für Ihre Richtlinie

Schritt 2 - Einen Zeitplan wählen

Schritt 3 - Wählen Sie das Gerät, auf das diese Richtlinie angewendet werden soll

Schritt 4 - Filtermethode auswählen

Schritt 5 - Filter auswählen

Schritt 6 - Protokollierung des Internetzugangs konfigurieren

SCHRITT 1. NAME FÜR RICHTLINIE WÄHLEN

Richtliniename: Geben Sie einen Namen für Ihre Richtlinie ein.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

SCHRITT 1. NAME FÜR RICHTLINIE WÄHLEN

Wählen Sie einen eindeutigen Namen für Ihre Richtlinie.

Richtliniename :

SCHRITT 2. ZEITPLAN WÄHLEN

Details: Wählen Sie im Dropdown-Menü einen Zeitplan. Die Standardeinstellung ist **Immer**. Für weitere Informationen zum Erstellen von Zeitplänen siehe **Zeitpläne auf Seite 116**.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

SCHRITT 2. ZEITPLAN WÄHLEN

Wählen Sie einen auf diese Richtlinie anzuwendenden Zeitplan.

Immer ▼

Details : Immer

SCHRITT 3. GERÄT WÄHLEN

Adresstyp: Wählen Sie, ob diese Richtlinie nach **IP-** oder **MAC-**Adresse angewendet wird.

IP-Adresse: Wenn Sie **IP** als Adresstyp auswählen, geben Sie die IP-Adresse des Gerätes ein, für das die Richtlinie gelten soll, oder wählen Sie mit dem Dropdown-Menü **Computername** einen Computer aus. Die IP-Adresse wird automatisch ausgefüllt.

SCHRITT 3. GERÄT WÄHLEN

Wählen Sie das Gerät, auf das diese Richtlinie angewendet werden soll.

Geben Sie die IP- oder MAC-Adresse eines Gerätes an.

Adresstyp : IP MAC

IP-Adresse : << ▼

Geräteadresse : << ▼

Gerät

Richtlinie hinzufügen (Fortsetzung)

Geräteadresse: Wenn Sie **MAC** als Adresstyp auswählen, geben Sie die IP-Adresse des Gerätes ein, für das die Richtlinie gelten soll, oder wählen Sie mit dem Dropdown-Menü **Computername** einen Computer aus. Die MAC-Adresse wird automatisch ausgefüllt. Sie können auf **Eigene MAC-Adresse kopieren** klicken, um die MAC-Adresse des Gerätes zu verwenden, auf dem Sie den Assistenten ausführen.

Hinzufügen: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Gerät der Tabelle hinzuzufügen.

Abbrechen: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die aktuell konfigurierten Informationen zu löschen.

Gerät

IP- oder MAC-Adresse: Um ein zur Tabelle hinzugefügtes Gerät zu bearbeiten, klicken Sie auf sein Bleistiftsymbol. Um ein Gerät zu entfernen, klicken Sie auf sein Papierkorbsymbol.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

SCHRITT 4. FILTERMETHODE WÄHLEN

Verschlüsselungsmethode: Wählen Sie die Filtermethode. Die verfügbaren Optionen sind **Nur Internetzugriff protokollieren**, **Gesamten Zugriff sperren** oder **Teilzugriff sperren**.

Wenn Sie **Nur Internetzugriff protokollieren** oder **Teilzugriff sperren** auswählen, klicken Sie auf **Speichern**, um den Assistenten zu beenden.

Wenn Sie **Teilzugriff sperren** auswählen, können Sie die folgenden Optionen wählen:

Web-Filter anwenden: Setzen Sie ein Häkchen, um die Protokollierung des Internetzugriffs zu aktivieren.

Erweiterte Portfilter anwenden: Setzen Sie ein Häkchen, um Portfilter zu aktivieren.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

Richtlinie hinzufügen (Fortsetzung)

Wenn Sie **Teilzugriff sperren** auswählen, können Sie die folgenden Optionen konfigurieren:

SCHRITT 5. PORTFILTER

Aktivieren: Setzen Sie ein Häkchen, um die Regel zu aktivieren.

Name: Geben Sie einen Namen für die Portfilterregel ein.

Ziel-IP Start: Geben Sie den Anfang des zu filternden IP-Adressbereichs ein.

Ziel-IP Ende: Geben Sie das Ende des zu filternden IP-Adressbereichs ein.

Protokoll: Wählen Sie das Protokoll, für das der Portfilter gelten soll. Die Optionen sind **Alle**, **ICMP**, **TCP** und **UDP**.

Wenn Sie **TCP** oder **UDP** auswählen, geben Sie den Portbereich ein:

Ziel-Port Start: Geben Sie den Anfang des zu filternden Portbereichs ein.

Ziel-Port Ende: Geben Sie das Ende des zu filternden Portbereichs ein.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

SCHRITT 5. PORTFILTER
Portfilterregeln hinzufügen.
Legen Sie Regeln fest, die den Zugriff auf bestimmte IP-Adressen und Ports verhindern.

Aktivieren	Name	Ziel-IP Start	Ziel-IP Ende	Protokoll	Ziel-Port Start	Ziel-Port Ende
<input type="checkbox"/>		0.0.0.0	255.255.255.255	Beliebig ▼	1	65535
<input type="checkbox"/>		0.0.0.0	255.255.255.255	Beliebig ▼	1	65535
<input type="checkbox"/>		0.0.0.0	255.255.255.255	Beliebig ▼	1	65535
<input type="checkbox"/>		0.0.0.0	255.255.255.255	Beliebig ▼	1	65535
<input type="checkbox"/>		0.0.0.0	255.255.255.255	Beliebig ▼	1	65535
<input type="checkbox"/>		0.0.0.0	255.255.255.255	Beliebig ▼	1	65535
<input type="checkbox"/>		0.0.0.0	255.255.255.255	Beliebig ▼	1	65535
<input type="checkbox"/>		0.0.0.0	255.255.255.255	Beliebig ▼	1	65535

Zurück Weiter Speichern Abbrechen

SCHRITT 6. PROTOKOLLIERUNG DES INTERNETZUGANGS KONFIGURIEREN

Protokollierung des Internetzugangs Aktivieren oder deaktivieren Sie die Protokollierung des Internetzugangs. Das Protokoll können Sie unter **Status > Protokolle** im Web-Konfigurationsprogramm anzeigen.

Klicken Sie zum Abschluss auf **Speichern**.

SCHRITT 6. PROTOKOLLIERUNG DES INTERNETZUGANGS KONFIGURIEREN
Wählen Sie die Filtermethode.

Protokollierung des Internetzugangs: Deaktiviert
 Aktiviert

Zurück Weiter Speichern Abbrechen

Website-Filter

Klicken Sie im Navigationsmenü auf **Website-Filter**, um diesen zu konfigurieren. Mit dem Website-Filter können Sie den Zugriff auf bestimmte Websites kontrollieren. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

40 -- REGELN FÜR WEBSITE-FILTER

Konfigurieren Sie die Website-Filter unten: Wählen Sie die Website-Filterfunktion aus. Die verfügbaren Optionen sind **Computern den Zugang NUR zu diesen Websites ERLAUBEN** oder **Computern den Zugang NUR zu diesen Websites VERWEIGERN**.

Listeninhalt unten entfernen... Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Website-Filter zu löschen.

Website URL/Domain: Geben Sie in die Felder die Website-URLs/Domains ein.

Klicken Sie zum Beenden auf **Einstellungen speichern**.

D-Link
DIR-809 // ERWEITERT

WEBSITE-FILTER WEBSITE-FILTER

WEBSITE-FILTER
Die Website-Filter-Option ermöglicht Ihnen das Einrichten einer Liste von Websites, denen Sie Zugriff über Ihr Netzwerk erlauben oder verweigern möchten.
Einstellungen speichern Einstellungen nicht speichern

40 -- REGELN FÜR WEBSITE-FILTER
Konfigurieren Sie die Website-Filter unten:

Computern den Zugang NUR zu diesen Websites ERLAUBEN
Computern den Zugang NUR zu diesen Websites VERWEIGERN

Listeninhalt unten entfernen...

Website-URL/-Domain	
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Einstellungen speichern Einstellungen nicht speichern

Firewall-Einstellungen

Klicken Sie im Navigationsmenü auf **Firewall-Einstellungen**, um diese zu konfigurieren. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

FIREWALL-EINSTELLUNGEN

SPI aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie die SPI-Firewall (Stateful Packet Inspection). Das Deaktivieren der Firewall wird nicht empfohlen.

ANTI-SPOOFING-PRÜFUNG

Anti-Spoofing-Prüfung aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Anti-Spoofing-Prüfung.

DMZ-HOST

Mit dieser Option können Sie die DMZ des Routers manuell konfigurieren. Die DMZ sollte nur als letzte Option genutzt werden, wenn andere Portweiterleitungstools nicht funktionieren, da das Gerät, das diese IP-Adresse verwendet, nicht durch die Firewall geschützt wird. Wenn Sie die DMZ nutzen, sollten Sie entsprechende Maßnahmen (wie Client-basierte Virenschutzprogramme) zum Schutz der restlichen Client-PCs im LAN vor möglichen Angriffen über das Gerät in der DMZ ergreifen.

DMZ aktivieren: Setzen Sie ein Häkchen, um die DMZ zu aktivieren.

IP-Adresse DMZ-Host: Geben Sie die IP-Adresse des Gerätes ein, das Sie in die DMZ setzen wollen. Wenn das Gerät eine IP-Adresse vom DHCP-Server erhält, sollten Sie eine statische DHCP-Reservierung erstellen, damit das Gerät stets dieselbe Adresse vom DHCP-Server erhält. Mit dem Dropdown-Menü **Computername** und << können Sie Geräte schnell auswählen. Die IP-Adresse wird automatisch ausgefüllt.

The screenshot shows the D-Link DIR-809 web interface. At the top, the D-Link logo is displayed. Below it, the model number 'DIR-809' and the mode 'ERWEITERT' are shown. The main navigation bar includes 'FIREWALL-EINSTELLUNGEN' and 'FIREWALL- & DMZ-EINSTELLUNG'. The 'FIREWALL- & DMZ-EINSTELLUNG' section is active and contains the following content:

FIREWALL- & DMZ-EINSTELLUNGEN
 DMZ bedeutet "Demilitarized Zone/Demilitarisierte Zone". Die DMZ ermöglicht, dass Computer hinter der Firewall des Routers für den Internet-Datenverkehr zugänglich sind. Normalerweise enthält eine DMZ Webserver, FTP-Server und andere Computer.
 [Einstellungen speichern] [Einstellungen nicht speichern]

FIREWALL-EINSTELLUNGEN
 SPI aktivieren :

ANTI-SPOOFING-PRÜFUNG
 Anti-Spoofing-Prüfung aktivieren :

DMZ-HOST
 Mit der DMZ (Demilitarized Zone) können Sie einen einzigen Computer in Ihrem Netzwerk außerhalb des Routers zu platzieren. Wenn Sie einen Computer haben, der Internetanwendungen hinter dem Router nicht ausführen kann, können Sie diesen Computer für unangenehm eingeschränkten Internetzugang in die DMZ platzieren.
 Hinweis: Wenn ein Computer der DMZ zugeordnet wird, ist dieser Computer möglicherweise zahlreichen Sicherheitsrisiken ausgesetzt. Diese Option sollte daher nur als letzter Ausweg genutzt werden.
 DMZ aktivieren :
 DMZ IP-Adresse : <<
 Computername

ALG (APPLICATION LEVEL GATEWAY)-KONFIGURATION
 PPTP :
 IPsec (VPN) :
 RTSP :
 SIP :

[Einstellungen speichern] [Einstellungen nicht speichern]

Firewall-Einstellungen (Fortsetzung)

ALG (APPLICATION LEVEL GATEWAY)-KONFIGURATION

PPTP: Ermöglicht mehreren Computern im LAN, sich über PPTP-basierte (Point-to-Point Tunneling Protocol) VPNs mit ihrem Firmennetzwerk zu verbinden.

IPSec (VPN): Ermöglicht VPN-Clients, sich mit ihrem IPSec-basierten Netzwerk zu verbinden. Einige VPN-Clients unterstützen die Traversierung von IPSec durch NAT. Dieses ALG (Application Level Gateway) kann den Betrieb solcher VPN-Clients behindern. Wenn Sie Probleme mit der Verbindung zu Ihrem Firmennetzwerk haben, versuchen Sie es mit dem Ausschalten des ALG. Prüfen Sie mit dem Systemadministrator Ihres Firmennetzwerks, ob Ihr VPN-Client NAT-Traversal unterstützt.

RTSP: Ermöglicht Anwendungen, die RTSP (Real Time Streaming Protocol) verwenden, Streaming-Medien aus dem Internet zu empfangen.

SIP: Durch Aktivieren von SIP (Session Initiation Protocol) können Geräte und Anwendungen VoIP (Voice over IP) nutzen. Einige VoIP-Anwendungen und -Geräte können NAT-Geräte erkennen und umgehen diese. Dieses ALG kann den Betrieb solcher Geräte behindern. Wenn Sie Probleme beim Aufbau von VoIP-Anrufen haben, versuchen Sie, das ALG auszuschalten.

Klicken Sie zum Beenden auf **Einstellungen speichern**.

The screenshot shows the D-Link DIR-809 web interface. At the top, the D-Link logo is displayed. Below it, the model number 'DIR-809' and the status 'ERWEITERT' are shown. The main navigation bar includes 'FIREWALL-EINSTELLUNGEN' and 'FIREWALL- & DMZ-EINSTELLUNG'. The 'FIREWALL- & DMZ-EINSTELLUNGEN' section is active and contains the following content:

FIREWALL- & DMZ-EINSTELLUNGEN
 DMZ bedeutet "Demilitarized Zone/Demilitarisierte Zone". Die DMZ ermöglicht, dass Computer hinter der Firewall des Routers für den Internet-Datenverkehr zugänglich sind. Normalerweise enthält eine DMZ Webserver, FTP-Server und andere Computer.

Buttons: Einstellungen speichern, Einstellungen nicht speichern

FIREWALL-EINSTELLUNGEN
 SPI aktivieren :

ANTI-SPOOFING-PRÜFUNG
 Anti-Spoofing-Prüfung aktivieren :

DMZ-HOST
 Mit der DMZ (Demilitarized Zone) können Sie einen einzigen Computer in Ihrem Netzwerk außerhalb des Routers zu platzieren. Wenn Sie einen Computer haben, der Internetanwendungen hinter dem Router nicht ausführen kann, können Sie diesen Computer für uningeschränkten Internetzugang in die DMZ platzieren.
 Hinweis: Wenn ein Computer der DMZ zugeordnet wird, ist dieser Computer möglicherweise zahlreichen Sicherheitsrisiken ausgesetzt. Diese Option sollte daher nur als letzter Ausweg genutzt werden.

DMZ aktivieren :
 DMZ IP-Adresse : <<<
 Computernamen :

ALG (APPLICATION LEVEL GATEWAY)-KONFIGURATION
 PPTP :
 IPSec (VPN) :
 RTSP :
 SIP :

Buttons: Einstellungen speichern, Einstellungen nicht speichern

Routing

Klicken Sie im Navigationsmenü auf **Routing**, um dies zu konfigurieren. Auf dieser Seite können Sie benutzerdefinierte statische Routen definieren, um zu kontrollieren über welche Routen Ihre Daten übertragen werden. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

32 -- ROUTENLISTE

Aktivieren: Setzen Sie ein Häkchen, um die Regel zu aktivieren.

Name: Geben Sie einen Namen für diese statische Route ein.

Ziel-IP: Geben Sie die Ziel-IP-Adresse ein.

Gateway: Geben Sie die Gateway-IP-Adresse ein.

Metrik: Geben Sie einen metrischen Wert zwischen 1 und 255 ein.

Schnittstelle: Wählen Sie die Schnittstelle im Dropdown-Menü.

Klicken Sie zum Beenden auf **Einstellungen speichern**.

D-Link
DIR-809 // ERWEITERT

ROUTING ROUTING

ROUTING
Die Routing-Option ermöglicht Ihnen, statische Routen zu bestimmten Zielen anzugeben.
Einstellungen speichern Einstellungen nicht speichern

24 -- ANWENDUNGSREGELN
Verbleibende Anzahl an Regeln, die erstellt werden können: 24

Name	Ziel-IP	Metrik	Schnittstelle
<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	1	WAN(172.17.5.x)
<input type="text"/>	<input type="text"/>		
<input type="text"/>	<input type="text"/>		

Einstellungen speichern Einstellungen nicht speichern

Erweiterte Wireless-Einstellungen

Klicken Sie im Navigationsmenü auf **Erweiterte Wireless-Einstellungen**, um diese zu konfigurieren. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

ERWEITERTE WIRELESS-EINSTELLUNGEN

Funkfrequenzband: 2.4 GHz Band

Übertragungsleistung: Wählen Sie die gewünschte drahtlose Übertragungsleistung.

WLAN-Partition: Setzen Sie hier ein Häkchen, um Benutzerisolierung zu aktivieren. Dies zwingt drahtlose Clients dazu, über den Access Point miteinander zu kommunizieren.

WMM aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie Wi-Fi MultiMedia QoS.

HT 20/40 Koexistenz: Aktivieren oder deaktivieren Sie HT20/40 Coexistence.

ERWEITERTE WIRELESS-EINSTELLUNGEN

Funkfrequenzband: 5 GHz Band

Übertragungsleistung: Wählen Sie die gewünschte drahtlose Übertragungsleistung.

WLAN-Partition: Setzen Sie hier ein Häkchen, um Benutzerisolierung zu aktivieren. Dies zwingt drahtlose Clients dazu, über den Access Point miteinander zu kommunizieren.

WMM aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie Wi-Fi MultiMedia QoS.

Klicken Sie zum Beenden auf **Einstellungen speichern**.

', 'WMM aktivieren : Aktivieren Deaktivieren'. At the bottom are two buttons: 'Einstellungen speichern' and 'Einstellungen nicht speichern'."/>

', and 'WMM aktivieren : '. At the bottom are two buttons: 'Einstellungen speichern' and 'Einstellungen nicht speichern'."/>

WPS (Wi-Fi Protected Setup)

Klicken Sie im Navigationsmenü auf **Wi-Fi Protected Setup**, um WPS zu konfigurieren. Für weitere Informationen zu WPS siehe **WPS-Taste auf Seite 128**. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

WPS (WI-FI PROTECTED SETUP)

Aktivieren: Setzen Sie ein Häkchen, um WPS zu aktivieren.

WiFi Protected Setup: Hier wird der aktuelle WPS-Status angezeigt.

WPS-PIN-Setup sperren: Aktivieren oder deaktivieren Sie die WPS-PIN-Funktion.

PIN-EINSTELLUNGEN

PIN: Hier wird die aktuell definierte WPS-PIN angezeigt.

PIN auf Standard zurücksetzen Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die WPS-PIN zurückzusetzen.

Neue PIN generieren Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine neue WPS-PIN zu erstellen.

DRAHTLOSE STATION HINZUFÜGEN

Drahtloses Gerät verbinden: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den WPS-Assistenten zu starten. Für weitere Informationen siehe **Drahtloses Gerät mit WPS hinzufügen auf Seite 50**.

Klicken Sie zum Beenden auf **Einstellungen speichern**.

The screenshot shows the D-Link DIR-809 WPS configuration page. At the top, there is a navigation bar with 'DIR-809' and 'ERWEITERT'. Below this, there are two tabs: 'WI-FI PROTECTED SETUP' and 'WPS (WI-FI PROTECTED SETUP)'. The 'WPS (WI-FI PROTECTED SETUP)' tab is active, showing the following content:

WPS (WI-FI PROTECTED SETUP)
 Wi-Fi Protected Setup wird zum einfachen Hinzufügen von Geräten zu einem Netzwerk mithilfe einer PIN oder per Tastendruck verwendet. Die Geräte müssen das Wi-Fi Protected Setup unterstützen, um mit diesem Verfahren konfiguriert werden zu können. Wenn sich die PIN ändert, wird die neue PIN im folgenden Wi-Fi Protected Setup-Vorgang verwendet. Durch Klicken auf 'Einstellungen nicht speichern' wird die PIN nicht zurückgesetzt. Wenn die neue PIN jedoch nicht gespeichert wurde, geht sie verloren, sobald das Gerät neu gestartet wird oder die Stromversorgung unterbrochen wird.
 Einstellungen speichern Einstellungen nicht speichern

WPS (WI-FI PROTECTED SETUP)
 Aktivieren :
 WiFi Protected Setup : Aktiviert/Konfiguriert
 WPS-PIN-Setup sperren :

PIN-EINSTELLUNGEN
 PIN : 49445183
 PIN auf Standard zurücksetzen Neue PIN generieren

DRAHTLOSE STATION HINZUFÜGEN
 Drahtloses Gerät verbinden

Einstellungen speichern Einstellungen nicht speichern

Erweitertes Netzwerk

Klicken Sie im Navigationsmenü auf **Erweitertes Netzwerk**, um erweiterte Netzwerkeinstellungen zu konfigurieren. Auf dieser Seite können Sie verschiedene Einstellungen konfigurieren. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

UPnP

UPnP IGD aktivieren: Klicken Sie auf Aktivieren, um UPnP zu nutzen. UPnP bietet Kompatibilität zwischen Netzwerkgeräten, Software und Peripheriegeräten.

WAN PING

WAN-Ping-Antwort aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie, dass der Router auf Pings antwortet.

WAN-PORTGESCHWINDIGKEIT

WAN-Port Geschwindigkeit: Sie können die Portgeschwindigkeit des Internet-Ports auf **10 Mbit/s**, **100 Mbit/s** oder **Auto 10/100 Mbit/s** einstellen. **Auto 10/100 Mbit/s** wird empfohlen.

MULTICAST-STREAMS

Multicast-Streams aktivieren: Aktivieren Sie diese Option, um einen effektiveren IPv4 Multicast-Datenverkehr vom Internet über den Router zu Ihrem Netzwerk zu erreichen.

IPV6 MULTICAST-STREAMS

IPv6 Multicast-Streams aktivieren: Aktivieren Sie diese Option, um einen effektiveren IPv6 Multicast-Datenverkehr vom Internet über den Router zu Ihrem Netzwerk zu erzielen.

Klicken Sie zum Beenden auf **Einstellungen speichern**.

D-Link
DIR-809 // ERWEITERT

ERWEITERTES NETZWERK ERWEITERTE NETZWERKEINSTELLUNGEN

ERWEITERTE NETZWERKEINSTELLUNGEN
Diese Optionen sind für Benutzer vorgesehen, die die LAN-Einstellungen ändern möchten. Diese werkseitigen Standardeinstellungen sollten nicht geändert werden. Eine Änderung dieser Einstellungen kann die Funktion Ihres Netzwerks beeinträchtigen.
Einstellungen speichern Einstellungen nicht speichern

UPnP
UPnP (Universal Plug and Play) unterstützt die Peer-to-Peer-Plug&Play-Funktionalität für Geräte im Netzwerk.
UPnP IGD aktivieren :

WAN PING
Wenn Sie diese Funktion aktivieren, reagiert der WAN-Port Ihres Routers auf Ping-Anfragen aus dem Internet, die an die WAN-IP-Adresse gesendet werden.
WAN-Ping-Antwort aktivieren :

WAN-PORTGESCHWINDIGKEIT
WAN-Port Geschwindigkeit : Auto 10/100 Mbit/s ▼

MULTICAST-STREAMS
Multicast-Streams aktivieren :

IPV6 MULTICAST-STREAMS
IPv6 Multicast-Streams aktivieren :

Einstellungen speichern Einstellungen nicht speichern

Gastzone

Klicken Sie im Navigationsmenü auf **Gastzone**, um diese zu konfigurieren. Mit der Gastzone können Sie WLAN-Netzwerke speziell für Gäste erstellen. So können Sie Ihre eigenen Geräte schützen. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

GASTZONE

Routing zwischen Zonen aktivieren: Wenn Gastzonen aktiviert sind und diese Option deaktiviert ist, kann im Gast-Netzwerk nur auf das Internet zugegriffen werden. Wenn diese Option aktiviert ist, können Gast-Geräte auch auf andere lokale Netzwerkgeräte zugreifen.

SITZUNG 2,4 GHZ / SITZUNG 5 GHZ

Gastzone aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie das Gast-WLAN. Im Dropdown-Menü können Sie einen Zeitplan für das Aktivieren oder Deaktivieren dieses drahtlosen Netzwerks anwenden. Klicken Sie auf **Neuer Zeitplan**, um einen neuen Zeitplan zu erstellen. Für weitere Informationen siehe **Zeitpläne auf Seite 116**.

Funkfrequenzband: Hier wird das aktuelle Funkfrequenzband angezeigt, entweder **2,4 GHz** oder **5 GHz**.

Drahtlosnetzwerk-Name: Erstellen Sie einen Namen für Ihr drahtloses Netzwerk.

Sicherheitsmodus: Wählen Sie eine WLAN-Verschlüsselung aus. Verfügbare Optionen sind **Keine**, **WEP**, **WPA-Personal** und **WPA-Enterprise**. Es wird empfohlen, **WPA** zu verwenden. Für weitere Informationen siehe **Sicherheitsmodus für drahtlose Netze auf Seite 55**.

Klicken Sie zum Beenden auf **Einstellungen speichern**.

D-Link
DIR-809 // ERWEITERT

GASTZONE GASTZONE

GASTZONE
In diesem Teil können Sie die Einstellungen der Gastzone Ihres Routers konfigurieren. Sie bietet einen gesonderten Netzwerkbereich für einen Gast zum Zugriff auf das Internet.
Einstellungen speichern Einstellungen nicht speichern

GASTZONE
Routing zwischen Zonen aktivieren:

SITZUNG 2,4 GHZ
Gastzone aktivieren: Immer
Funkfrequenzband: 2.4 GHz Band
Name des drahtlosen Netzwerks: (Auch SSID genannt)
Sicherheitsmodus: Keine

SITZUNG 5 GHZ
Gastzone aktivieren: Immer
Funkfrequenzband: 5GHz Band
Name des drahtlosen Netzwerks: (Auch SSID genannt)
Sicherheitsmodus: Keine

Einstellungen speichern Einstellungen nicht speichern

IPv6 Firewall

Klicken Sie im Navigationsmenü auf **IPv6 Firewall**, um diese zu konfigurieren. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

IPV6 SIMPLE SECURITY

IPv6 'Simple Security' aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie den IPv6 Firewall.

20 -- IPV6-FIREWALL-REGELN

IPv6-Filterung unten konfigurieren: Wählen Sie die IPv6-Filterfunktion. Die Optionen sind **IPv6-Filterung AUSSCHALTEN**, **IPv6-Filterung EINSCHALTEN und aufgelistete Regeln ZULASSEN** oder **IPv6-Filterung EINSCHALTEN und aufgelistete Regeln VERWEIGERN**.

Aktivieren: Setzen Sie ein Häkchen, um die Regel zu aktivieren.

Name: Geben Sie einen Namen für die Regel ein.

Zeitplan: Wählen Sie im Dropdown-Menü den Zeitplan. Die Standardeinstellung ist **Immer**. Für weitere Informationen zum Erstellen von Zeitplänen siehe **Zeitpläne auf Seite 116**.

Quell-Schnittstelle: Wählen Sie im Dropdown-Menü **WAN** oder **LAN** als Quell-Schnittstelle aus.

Quell-IP-Adresse / Präfixlänge: Geben Sie die Quell-IP-Adresse und die Präfixlänge für die Regel an.

Protokoll: Wählen Sie das Protokoll aus, für das die Regel gelten soll. Entweder **Alle**, **TCP**, **UDP** oder **ICMP**.

Ziel-Schnittstelle: Wählen Sie im Dropdown-Menü **WAN** oder **LAN** als Ziel-Schnittstelle aus.

Ziel-IP-Adresse / Präfixlänge: Geben Sie die Ziel-IP-Adresse und die Präfixlänge für die Regel an.

Portbereich: Geben Sie den Portbereich ein, für den die Regel gelten soll. Diese Funktion ist deaktiviert, wenn als Protokoll **ALLE** oder **ICMP** gewählt wurde.

The screenshot shows the D-Link DIR-809 web interface. At the top, the 'IPV6 FIREWALL' section is active, with a 'Simple Security' toggle set to 'aktivieren'. Below this, the '20 -- IPV6-FIREWALL-REGELN' section is visible. A dropdown menu for 'IPv6-Filterung unten konfigurieren' is set to 'AUSSCHALTEN'. Below the dropdown, there are three radio button options: 'IPv6 Filter EINSCHALTEN und aufgelistete Regeln ZULASSEN' (selected), 'IPv6 Filter EINSCHALTEN und aufgelistete Regeln VERWEIGERN', and 'IPv6 Filter AUSSCHALTEN'. The rule configuration form below includes fields for Name, Zeitplan (Immer), Quelle (LAN), Schnittstelle (LAN), IP-Adresse / Präfixlänge, Protokoll (ALLE), and Portbereich.

IPv6 Firewall (Fortsetzung)

Klicken Sie zum Beenden auf **Einstellungen speichern**.

D-Link®

DIR-809	ERWEITERT
IPv6 FIREWALL	IPv6 FIREWALL

IPv6 FIREWALL

Die Firewall-Einstellungen stellen eine erweiterte Funktion dar, mit der Sie den Datenverkehr durch das Gerät zulassen oder verweigern können. Das ist die gleiche Funktionsweise wie bei IP-Filtern mit zusätzlichen Einstellungen. Sie können detailliertere Regeln für das Gerät erstellen.

IPv6 SIMPLE SECURITY

IPv6 'Simple Security' aktivieren :

20 -- IPv6-FIREWALL-REGELN

Verbleibende Anzahl an Regeln, die erstellt werden können: 24

IPv6-Filterung unten konfigurieren:

IPv6-Filterung **AUSSCHALTEN** ▼

IPv6 Filter **EINSCHALTEN** und aufgelistete Regeln **ZULASSEN**

IPv6 Filter **EINSCHALTEN** und aufgelistete Regeln **VERWEIGERN**

	Name	Zeitplan	
	<input type="text"/>	Immer ▼	
<input type="checkbox"/>	Quelle	Schnittstelle	IP-Adresse / Präfixlänge
		LAN ▼	<input type="text"/>
			Protokoll
			LAN ▼
	Ziel	Schnittstelle	IP-Adresse / Präfixlänge
		LAN ▼	<input type="text"/>
			Portbereich
			<input type="text"/> ~ <input type="text"/>

IPv6 Routing

Klicken Sie im Navigationsmenü auf **IPv6 Routing**, um dies zu konfigurieren. Auf dieser Seite können Sie benutzerdefinierte statische Routen definieren, um zu kontrollieren über welche Routen Ihre Daten übertragen werden. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

10 -- ROUTENLISTE

Aktivieren: Setzen Sie ein Häkchen, um die Regel zu aktivieren.

Name: Geben Sie einen Namen für diese statische IPv6-Route ein.

Ziel IPv6 / Präfixlänge: Geben Sie die Ziel-IPv6-Adresse und Präfixlänge ein.

Metrik: Geben Sie einen metrischen Wert zwischen 1 und 255 ein.

Schnittstelle: Wählen Sie die Schnittstelle im Dropdown-Menü.

Gateway: Geben Sie die Gateway-IPv6-Adresse ein.

Klicken Sie zum Beenden auf **Einstellungen speichern**.

The screenshot shows the D-Link DIR-809 configuration interface. At the top, the model 'DIR-809' and the mode 'ERWEITERT' are displayed. Below this, the 'IPV6 ROUTING' section is active, showing 'ROUTING' settings. A sub-section titled '10 -- ROUTENLISTE' contains a form for adding a static IPv6 route. The form has a checkbox for activation, a 'Name' field, a 'Ziel IPv6 / Präfixlänge' field, a 'Metrik' field with the value '256', a 'Schnittstelle' dropdown menu set to 'NULL', and a 'Gateway' field. At the bottom of the form are two buttons: 'Einstellungen speichern' and 'Einstellungen nicht speichern'.

Tools

Die Registerkarte Tools bietet Zugriff auf administrative Einstellungen Ihres DIR-809.



DIR-809 //	EINRICHTUNG	ERWEITERT	TOOLS	STATUS	SUPPORT
ADMIN ZEIT SYSLOG SYSTEM FIRMWARE DYNAMISCHER DNS SYSTEMPRÜFUNG ZEITPLÄNE	ADMINISTRATOREINSTELLUNGEN Das 'admin'-Konto kann auf die Verwaltungsschnittstelle zugreifen. Der Administrator hat Lese-/Schreibzugriff und kann Kennwörter ändern. Standardmäßig ist kein Kennwort konfiguriert. Es wird dringend empfohlen, ein Kennwort zu erstellen, um Ihren Router zu sichern.				
ADMIN PASSWORD (ADMIN-KENNWORT)					
Geben Sie bitte zur Bestätigung das gleiche Kennwort in beide Felder ein. Kennwort : <input style="width: 150px;" type="text"/> Kennwort bestätigen : <input style="width: 150px;" type="text"/>					
ADMINISTRATION					
HTTPS Server aktivieren : <input type="checkbox"/> Fernverwaltung aktivieren : <input type="checkbox"/> Ferner Admin-Port : <input style="width: 50px;" type="text" value="8080"/> Use HTTPS (HTTPS verwenden): <input type="checkbox"/> Remote-Admin-Eingangsfiler : <input style="width: 100px;" type="text" value="Alle zulassen"/> ▼					
Details : <input style="width: 150px;" type="text" value="Alle zulassen"/>					
<input type="button" value="Einstellungen speichern"/> <input type="button" value="Einstellungen nicht speichern"/>					
DIR-809 //			SETUP		
INTERNET			INTERNETVERBINDUNG		

Um zu diesem Inhaltsverzeichnis zurückzukommen, klicken Sie einfach auf das D-Link-Logo rechts oben auf der Seite.

Admin

Klicken Sie im Navigationsmenü auf **Admin**, um Administrationseinstellungen zu konfigurieren. Hier können Sie den Zugriff auf das Web-Konfigurationsprogramm konfigurieren. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

ADMIN-KENNWORT

Kennwort: Geben Sie das neue Kennwort für das Administratorkonto ein.

Kennwort wiederholen: Geben Sie das neue Kennwort für das Administratorkonto erneut ein.

ADMINISTRATION

HTTPS Server aktivieren: Markieren Sie dieses Kästchen, um eine sichere HTTPS-Verbindung zum Router zu gewährleisten. Über **https://dlinkrouter.local/** können Sie auf die Web-Konfiguration zugreifen.

Fernverwaltung aktivieren: Mithilfe dieser Option können Sie den DIR-809 über das Internet und einen Webbrowser konfigurieren. Zum Zugriff auf die Webmanagement-Benutzeroberfläche ist jedoch auch weiterhin die Eingabe eines Kennworts erforderlich.

Ferner Admin-Port: Geben Sie die Portnummer ein, über die Sie auf das Web-Konfigurationsprogramm des DIR-809 zugreifen möchten. Beispiel: **http://x.x.x.x:8080**, wobei x.x.x.x die Internet-IP-Adresse des DIR-809 und 8080 der für die Web-Managementschnittstelle verwendete Port ist.

Hinweis: Falls Sie **HTTPS** Server aktiviert haben und auf den Router aus der Ferne zugreifen möchten, müssen Sie der Adresse vorangestellt **https://** eingeben.

Ferner Admin-Eingangsfilter: Sie können im Dropdown-Menü einen Eingangsfiler auswählen, um die Remote-Verwaltung einzuschränken. Für weitere Informationen siehe **Eingangsfiler auf Seite 92**.

Details: Hier wird der aktuelle Status des Eingangsfilters für die Remote-Verwaltung angezeigt.

Klicken Sie zum Beenden auf **Einstellungen speichern**.

D-Link
DIR-809 // TOOLS

ADMIN ADMINISTRATOREINSTELLUNGE

ADMINISTRATOREINSTELLUNGEN
Das 'admin'-Konto kann auf die Verwaltungsschnittstelle zugreifen. Der Administrator hat Lese-/Schreibzugriff und kann Kennwörter ändern. Standardmäßig ist kein Kennwort konfiguriert. Es wird dringend empfohlen, ein Kennwort zu erstellen, um Ihren Router zu sichern.

Einstellungen speichern Einstellungen nicht speichern

ADMIN PASSWORD (ADMIN-KENNWORT)
Geben Sie bitte zur Bestätigung das gleiche Kennwort in beide Felder ein.

Kennwort :
Kennwort bestätigen :

ADMINISTRATION

HTTPS Server aktivieren :
Fernverwaltung aktivieren :
Ferner Admin-Port : 8080 Use HTTPS (HTTPS verwenden):
Remote-Admin-Eingangsfiler : Alle zulassen
Details : Alle zulassen

Einstellungen speichern Einstellungen nicht speichern

Zeit

Klicken Sie im Navigationsmenü auf **Zeit**, um diese zu konfigurieren. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

EINSTELLUNG DER UHRZEIT UND DES DATUMS

Zeit: Hier wird die aktuell auf dem Router eingestellte Zeit angezeigt.

Zeitzone: Zeigt das aktuelle Datum und die aktuelle Zeit des Routers an.

Sommerzeit aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Sommerzeit (Zeitumstellung).

Zeitunterschied bei Sommerzeit: Wählen Sie den Zeitunterschied bei Sommerzeit, wenn Sommerzeit verwendet wird.

Sommer-/Winterzeit-Daten: Wählen Sie den Zeitraum, für den die Sommerzeit gelten soll.

AUTOMATISCHE EINSTELLUNG DER UHRZEIT UND DES DATUMS

Automatisch mit Internet Time Server von D-Link synchronisieren: Aktivieren Sie diese Option, um die aktuelle Uhrzeit von einem NTP-Server im Internet abzurufen. Um das Datum und die Zeit des Routers manuell einzustellen, deaktivieren Sie diese Option und nutzen Sie die angezeigten Dropdown-Menüs zur Eingabe der Zeit und des Datums.

Verwendeter NTP-Server: Wenn Sie diese Option aktivieren, wählen Sie einen NTP-Server vom Dropdown-Menü.

DATUM UND UHRZEIT MANUELL EINSTELLEN

Sie können hier die Zeit manuell einstellen oder indem Sie auf **Mit Zeiteinstellungen Ihres Computers synchronisieren** klicken.

Klicken Sie zum Beenden auf **Einstellungen speichern**.

The screenshot shows the D-Link DIR-809 configuration interface. At the top, there is a navigation bar with 'DIR-809' and 'TOOLS'. Below this, a menu bar highlights 'ZEIT' and 'UHRZEIT UND DATUM'. The main content area is titled 'UHRZEIT UND DATUM' and contains a paragraph explaining the configuration options. At the bottom of this section, there are two buttons: 'Einstellungen speichern' and 'Einstellungen nicht speichern'.

This screenshot shows the 'EINSTELLUNG DER UHRZEIT UND DES DATUMS' configuration page. It displays the current time as 'Zeit : 19.09.2016 12:00:00'. The 'Zeitzone' is set to '(GMT+08:00) Taipeh'. There is a checkbox for 'Sommerzeit aktivieren' which is currently unchecked. The 'Zeitunterschied bei Sommerzeit' is set to '-02:00'. Below this, there is a section for 'Sommer-/Winterzeit-Daten' with dropdown menus for 'Monat', 'Woche', 'Wochentag', and 'Zeit' for both 'Beginn der Sommerzeit' and 'Ende der Sommerzeit'.

This screenshot shows the 'AUTOMATISCHE EINSTELLUNG DER UHRZEIT UND DES DATUMS' configuration page. It features a checkbox for 'Automatisch mit Internet Time Server von D-Link synchronisieren'. Below this, there is a dropdown menu for 'Verwendeter NTP-Server' which is currently set to 'ntp1.dlink.com'.

This screenshot shows the 'DATUM UND UHRZEIT MANUELL EINSTELLEN' configuration page. It provides manual input fields for 'Jahr' (2016), 'Monat' (Sep), 'Tag' (19), 'Stunde' (4), 'Minute' (6), and 'Sekunde' (59). There is a button labeled 'Mit Zeiteinstellungen des PC synchronisieren'. At the bottom, there are two buttons: 'Einstellungen speichern' and 'Einstellungen nicht speichern'.

Syslog

Klicken Sie im Navigationsmenü auf **Syslog**, um die Einstellungen für das Systemprotokoll zu konfigurieren. Das Gerät führt ein laufendes Ereignisprotokoll, das an einen Syslog-Server gesendet werden kann. Für ein Beispiel siehe **Protokolle auf Seite 120**. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

SYSLOG-EINSTELLUNGEN

Anmeldung auf dem SysLog-Server aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie das Senden von Router-Protokollen an einen Syslog-Server.

Wenn Sie **Protokollieren auf dem SysLog-Server** aktivieren, geben Sie die IP-Adresse des Syslog-Servers ein:

SysLog-Server-IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse des Syslog-Servers ein. Mit dem Dropdown-Menü **Computername** und << können Sie Geräte schnell auswählen. Die IP-Adresse wird automatisch ausgefüllt.

Klicken Sie zum Beenden auf **Einstellungen speichern**.

The screenshot shows the D-Link web interface for the DIR-809 router. The top navigation bar includes the D-Link logo, the model number 'DIR-809', and a 'TOOLS' menu. The 'SYSLOG' tab is selected. The main content area is titled 'SYSLOG-EINSTELLUNGEN'. A checkbox labeled 'Protokollieren auf dem SysLog-Server aktivieren:' is present. Below it is a text input field for 'Syslog Server IP Address:' with a '<<' button and a dropdown menu for 'Computername'. At the bottom, there are two buttons: 'Einstellungen speichern' and 'Einstellungen nicht speichern'.

System

Klicken Sie im Navigationsmenü auf **System**, um die Systemeinstellungen zu konfigurieren. In diesem Abschnitt können Sie die Konfigurationseinstellungen des Routers verwalten und speichern, ihn neu starten und seine standardmäßigen Werkseinstellungen wiederherstellen. Wenn die Einheit auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt wird, werden alle Einstellungen, einschließlich aller von Ihnen erstellten Regeln, gelöscht.

EINSTELLUNGEN SPEICHERN UND WIEDERHERSTELLEN

Einstellungen auf der lokalen Festplatte speichern: Verwenden Sie diese Option, um die aktuellen Router-Konfigurationseinstellungen auf der Festplatte des von Ihnen verwendeten Computers zu speichern. Klicken Sie auf **Konfiguration speichern**. Ein Dateidialogfeld wird angezeigt, in dem Sie einen Speicherort und Dateinamen für die Einstellungen wählen können.

Einstellungen von der lokalen Festplatte laden: Verwenden Sie diese Option, um eine vorher gesicherte Routerkonfiguration zu laden. Suchen Sie mittels **Datei wählen** eine gespeicherte Konfigurationsdatei und klicken Sie auf **Konfiguration von Datei wiederherstellen**, um diese Einstellungen auf den Router zu übertragen.

Auf Werkseinstellungen zurücksetzen: Mit Hilfe dieser Option werden alle Konfigurationseinstellungen auf die Einstellungen zum Zeitpunkt der Auslieferung des Routers aus dem Herstellerwerk zurückgesetzt. Alle Einstellungen, die nicht gespeichert wurden, gehen dabei verloren, einschließlich aller von Ihnen erstellten Regeln. Wenn Sie die aktuellen Konfigurationseinstellungen des Routers speichern möchten, klicken Sie auf **Speichern**.

Gerät neu starten: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Gerät neu zu starten.

Sprachpaket löschen: Wird für dieses Gerät eine andere Sprache als Englisch verwendet, wird durch Klicken auf diese Schaltfläche die Sprache des Routers auf Englisch zurückgesetzt.



Firmware

Klicken Sie im Navigationsmenü auf **Firmware**, um diese zu konfigurieren. Firmware-Aktualisierungen und neue Sprachpakete finden Sie auf der Support-Website von D-Link unter <http://support.dlink.com>. Achten Sie darauf, Ihre Router-Firmware stets aktuell zu halten, um sich vor den neuesten Gefahren aus dem Internet zu schützen.

FIRMWARE-INFORMATIONEN

Aktuelle Firmware-Version: Hier wird die aktuelle Firmware-Version angezeigt.

Aktuelle Firmware-Zeit: Zeigt Veröffentlichungsdatum und Zeit der aktuellen Firmware an.

Jetzt online nach aktueller Firmware-Version suchen: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, damit der Router nach einer neuen Firmware-Version sucht.

FIRMWARE-UPGRADE

Hochladen: Klicken Sie auf **Datei wählen**, um eine Datei für die Aktualisierung Ihres Gerätes auszuwählen. Klicken Sie dann auf **Hochladen**, um die Firmware-Aktualisierung zu starten.

Konfig. löschen: Setzen Sie hier ein Häkchen, um die aktuellen Einstellungen Ihres DIR-809 nach der Firmware-Aktualisierung zu löschen.

SPRACHPAKET-AKTUALISIERUNG

Hochladen: Sie können die Sprache der Web-Benutzeroberfläche durch das Laden von Sprachpaketen ändern. Klicken Sie auf **Datei wählen**, um eine Datei für die Aktualisierung Ihres Gerätes auszuwählen. Klicken Sie dann auf **Hochladen**, um die Firmware-Aktualisierung zu starten.

Klicken Sie zum Beenden auf **Einstellungen speichern**.

D-Link

DIR-809 TOOLS

FIRMWARE FIRMWARE-AKTUALISIERUNG

FIRMWARE-AKTUALISIERUNG

Möglicherweise ist neue Firmware zur Verbesserung der Funktionalität und Leistung Ihres Routers verfügbar. [Klicken Sie hier, um auf unserer Support-Website nach einer Aktualisierung zu suchen.](#)

Suchen Sie zum Aktualisieren der Firmware mithilfe der Schaltfläche "Durchsuchen" die Aktualisierungsdatei auf der lokalen Festplatte. Wenn Sie die Datei gefunden haben, klicken Sie auf die Schaltfläche "Hochladen", um die Firmware-Aktualisierung zu starten.

Das Sprachpaket ermöglicht Ihnen, die Sprache der Benutzeroberfläche des Routers zu ändern. Es wird empfohlen, zusammen mit der Firmware auch das Sprachpaket zu aktualisieren. Dies stellt sicher, dass alle Änderungen in der Firmware korrekt angezeigt werden.

Suchen Sie zum Aktualisieren des Sprachpakets mithilfe der Schaltfläche "Durchsuchen" die Aktualisierungsdatei auf der lokalen Festplatte. Wenn Sie die Datei gefunden haben, klicken Sie auf die Schaltfläche "Hochladen", um die Sprachpaket-Aktualisierung zu starten.

EINSTELLUNGEN SPEICHERN UND WIEDERHERSTELLEN

Aktuelle Firmware-Version : V1.01
Aktuelle Firmware-Zeit : Sep-29-2016T21:40:49

Jetzt online nach aktueller Firmware-Version suchen :

FIRMWARE-UPGRADE

Hinweis: Durch manche Firmware-Upgrades werden die Konfigurationsoptionen auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt. Speichern Sie unbedingt die aktuelle Konfiguration, bevor Sie eine Aktualisierung durchführen.

Damit die Firmware aktualisiert werden kann, muss Ihr PC über eine Kabelverbindung zum Router verfügen. Geben Sie den Namen der Firmware-Aktualisierungsdatei ein und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche "Hochladen".

Hochladen : Keine Datei gewählt

Konfig. löschen:

SPRACHPAKET-AKTUALISIERUNG

Hochladen : Keine Datei gewählt

Dynamischer DNS

Klicken Sie im Navigationsmenü auf **Dynamischer DNS**, um den DDNS-Client (Dynamic Domain Name Server) zu konfigurieren. Mit DDNS können Sie über eine benutzerfreundliche Webadresse leichter vom Internet aus auf Ihr Netzwerk zugreifen. Besitzer von D-Link-Routern können den dlinkdns-Dienst nutzen.

DDNS-EINSTELLUNGEN

Dynamischen DNS aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie dynamischen DNS.

Wenn Sie **Dynamischen DNS** aktivieren, konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen:

Server-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse Ihres DDNS-Anbieters ein. Mit dem Dropdown-Menü **Dynamischen DNS-Server wählen** und << können Sie Geräte schnell auswählen. Die IP-Adresse wird automatisch ausgefüllt.

Host-Name: Geben Sie den Hostnamen ein, den Sie bei Ihrem DDNS-Dienstanbieter registriert haben.

Benutzername: Geben Sie Ihren DDNS-Benutzernamen ein.

Kennwort: Geben Sie Ihr DDNS-Kennwort ein.

Kennwort wiederholen: Geben Sie Ihr DDNS-Kennwort erneut ein.

Zeitüberschreitung: Geben Sie eine Zeit für die Zeitüberschreitung an (in Stunden) an, bevor DDNS-Informationen automatisch aktualisiert werden.

Status: Hier wird der aktuelle Status des DDNS-Dienstes angezeigt.

Klicken Sie zum Beenden auf **Einstellungen speichern**.

DDNS (DYNAMIC DNS)

Die Funktion 'Dynamischer DNS' ermöglicht Ihnen als Host eines Servers (Webserver, FTP-Server, Spieleserver usw.) mit einem Domännennamen zu fungieren, den Sie sich registriert haben (www.einbeliebigerdomänename.com), und einer dynamisch zugewiesenen IP-Adresse. Die meisten Breitband-Internetdienstleister weisen dynamische (veränderliche) IP-Adressen zu. Wenn Sie mit einem DDNS-Dienstanbieter arbeiten, können Ihre Freunde durch einfache Eingabe Ihres Hostnamens, unabhängig von Ihrer aktuellen IP-Adresse, auf Ihren Spieleserver zugreifen.

Einstellungen speichern Einstellungen nicht speichern

DDNS-EINSTELLUNGEN

Dynamischen DNS aktivieren :

Server-Adresse : << Dynamischen DNS Server wählen

Host-Name :

Benutzername :

Kennwort :

Kennwort bestätigen :

Zeitüberschreitung : 576 (Mal)

Status : Getrennt

Einstellungen speichern Einstellungen nicht speichern

Systemprüfung

Klicken Sie im Navigationsmenü auf **Systemprüfung**, um Ihre Internetverbindung zu testen.

PING-TEST

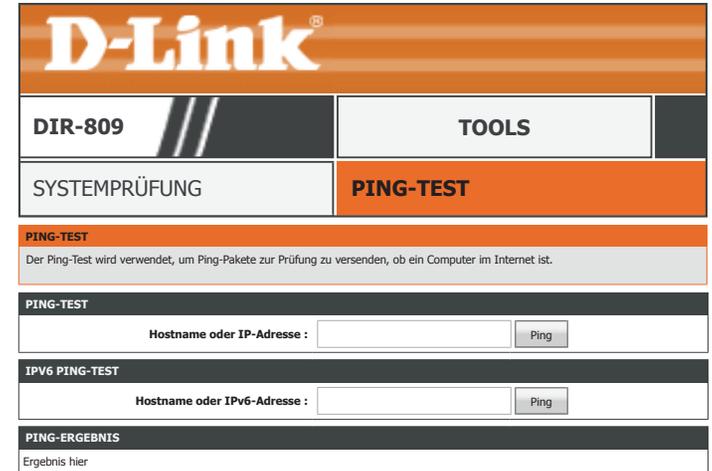
Hostname oder IP-Adresse: Geben Sie eine IP-Adresse oder Webadresse für den Ping-Test ein und klicken Sie auf **Ping**.

IPV6 PING-TEST

Hostname oder IPv6-Adresse: Geben Sie eine IPv6-Adresse oder Webadresse für den Ping-Test ein und klicken Sie auf **Ping**.

PING-ERGEBNIS

Die Testergebnisse werden in diesem Dialogfeld angezeigt.



Zeitpläne

Klicken Sie im Navigationsmenü auf **Zeitpläne**, um Zeitpläne für das System zu konfigurieren. Verschiedene Router-Funktionen können nach einem vordefinierten Zeitplan betrieben werden, der auf dieser Seite erstellt werden kann.

10 -- ZEITPLANREGEL HINZUFÜGEN

Wenn Sie einen neuen Zeitplan erstellen möchten, füllen Sie die folgenden Felder aus:

Name: Geben Sie Ihrem neuen Zeitplan einen Namen.

Tag(e): Wählen Sie, ob der Zeitplan für die **Ganze Woche** oder **Ausgewählte Tage** gelten soll und setzen Sie Häkchen bei den Tagen, für die die Regeln gelten sollen.

Ganzer Tag - 24 Stunden: Setzen Sie hier ein Häkchen, wenn die Regel den ganzen Tag gelten soll. Andernfalls lassen Sie es frei und geben stattdessen **Startzeit** und **Endzeit** ein.

Startzeit: Geben Sie die Startzeit für diese Regel ein.

Endzeit: Geben Sie die Endzeit für diese Regel ein.

Klicken Sie auf **Hinzufügen**, wenn Sie den neuen Zeitplan fertiggestellt haben.

ZEITPLANREGEL-LISTE

In dieser Tabelle werden die derzeit hinzugefügten Regeln angezeigt. Sie können eine Regel bearbeiten oder löschen, indem Sie entsprechend auf **Bearbeiten** oder **Löschen** klicken.

DIR-809 // **TOOLS**

ZEITPLÄNE **ZEITPLÄNE**

ZEITPLÄNE

Die Option zur Einrichtung eines Zeitplans wird dazu verwendet, Zeitplanregeln für 'WAN', 'Drahtlos', 'Virtueller Server', 'Portweiterleitung', 'Anwendungen' und 'Netzwerkfilter' zu verwalten.

10 -- ZEITPLANREGEL HINZUFÜGEN

Name:

Tag(e): Ganze Woche Ausgewählte Tage

So Mo Di Mi Do Fr Sa

Ganzer Tag - 24 Stunden:

Startzeit: : (Stunde:Minute)

Endzeit: : (Stunde:Minute)

ZEITPLANREGEL-LISTE

Name	Tage	Zeitraumen
------	------	------------

Status

Die Registerkarte Status bietet Informationen über den aktuellen Status des DIR-809.



DIR-809	EINRICHTUNG	ERWEITERT	TOOLS	STATUS	SUPPORT
GERÄTEINFO	GERÄTEINFORMATIONEN				
PROTOKOLLE	Auf dieser Seite werden alle Details zur Internet- und Netzwerkverbindung angezeigt. Die Firmware-Version wird ebenfalls hier angezeigt.				
STATISTIK	ALLGEMEIN				
INTERNETSITZUNGEN	Zeit: 19.09.2016 13:00				
DRAHTLOS	Aktuelle Firmware-Version : V1.01				
ROUTING	WAN				
IPV6	Verbindungstyp : DHCP Client				
IPV6 ROUTING	Kabelstatus : Verbunden				
	Netzwerkstatus : Verbunden				
	<input type="button" value="Erneuern"/> <input type="button" value="Freigabe"/>				
	Verbindungsbetriebszeit : 0 Tag 0 Stunden 0 Min 0 Sek				
	MAC-Adresse : ff:ff:ff:ff:ff:ff				
	IP-Adresse : 192.168.0.1				

Um zu diesem Inhaltsverzeichnis zurückzukommen, klicken Sie einfach auf das D-Link-Logo rechts oben auf der Seite.



DIR-809	SETUP
INTERNET	INTERNETVERBINDUNG

Geräteinfo

Klicken Sie auf **Geräteinfo**, um aktuelle Informationen über den DIR-809 anzuzeigen. Auf dieser Seite werden Informationen zu LAN, WAN (Internet) und WLAN angezeigt.

ALLGEMEIN

Hier werden die aktuelle Zeit und Firmware des DIR-809 angezeigt.

WAN

Hier werden die aktuellen Internet-Verbindungseinstellungen des DIR-809 angezeigt.

LAN

Hier werden die lokalen Netzwerkeinstellungen des DIR-809 angezeigt.

WLAN

Hier werden die aktuellen 2,4-Ghz-WLAN-Einstellungen des DIR-809 angezeigt.

The screenshot displays the D-Link DIR-809 web interface. At the top, the D-Link logo is visible. Below it, a navigation bar contains 'DIR-809' and 'STATUS'. A secondary bar shows 'GERÄTEINFO' and 'GERÄTEINFORMATIONEN'. The main content area is titled 'GERÄTEINFORMATIONEN' and includes a note: 'Auf dieser Seite werden alle Details zur Internet- und Netzwerkverbindung angezeigt. Die Firmware-Version wird ebenfalls hier angezeigt.'

The interface is divided into several sections:

- ALLGEMEIN:** Shows 'Zeit: 19.09.2016 13:00' and 'Aktuelle Firmware-Version: V1.01'.
- WAN:** Displays connection details:
 - Verbindungstyp: DHCP Client
 - Kabelstatus: Verbunden
 - Netzwerkstatus: Verbunden
 - Buttons: Erneuern, Freigabe
 - Verbindungsbetriebszeit: 0 Tag 0 Stunden 0 Min 0 Sek
 - MAC-Adresse: ff:ff:ff:ff:ff:ff
 - IP-Adresse: 192.168.0.1
 - Subnetzmaske: 255.255.255.0
 - Standard-Gateway: 192.168.0.1
 - Primärer DNS-Server: 192.168.0.1
 - Sekundärer DNS-Server: 192.168.0.1
- LAN:** Shows local network settings:
 - MAC-Adresse: ff:ff:ff:ff:ff:ff
 - IP-Adresse: 192.168.0.1
 - Subnetzmaske: 255.255.255.0
 - DHCP-Server: Aktiviert
- WLAN:** Shows wireless settings:
 - Funkbetrieb: Aktiviert
 - MAC-Adresse: ff:ff:ff:ff:ff:ff
 - 802.11-Modus: 802.11n, 802.11g und 802.11b gemischt
 - Kanalbreite: 20/40MHz
 - Kanal: 1
 - Netzwerkname (SSID): Ihr_2,4GHz_Netzwerk
 - Wi-Fi Protected Setup: Aktiviert/Nicht konfiguriert
 - Sicherheit: KEINE
 - Gastzone - Funkbetrieb: Deaktiviert
 - Gastzonen-Netzwerkname (SSID):
 - Sicherheit für die Gastzone: KEINE

Geräteinformationen (Fortsetzung)

WLAN2

Hier werden die aktuellen 5-GHz-WLAN-Einstellungen des DIR-809 angezeigt.

LAN-COMPUTER

Hier werden die mit den LAN-Ports des DIR-809 verbundenen Geräte angezeigt.

IGMP MULTICAST-MITGLIEDSCHAFTEN

Hier werden die aktuellen IGMP-Multicast-Informationen des DIR-809 angezeigt.

DRAHTLOSES LAN2	
Funkbetrieb :	Aktiviert
MAC-Adresse :	ff:ff:ff:ff:ff:ff
802.11-Modus :	802.11ac, 802.11n und 802.11a gemischt
Kanalbreite :	20 / 40 / 80MHz
Kanal :	161
Netzwerkname (SSID) :	Ihr_5GHz_Netzwerk
Wi-Fi Protected Setup :	Aktiviert/Nicht konfiguriert
Sicherheit :	KEINE
Gastzone - Funkbetrieb :	Deaktiviert
Gastzonen-Netzwerkname (SSID) :	
Sicherheit für die Gastzone :	KEINE

LAN-COMPUTER		
MAC-Adresse	IP-Adresse	Name (sofern zutreffend)
ff:ff:ff:ff:ff:ff		

IGMP MULTICAST-MITGLIEDSCHAFTEN	
IPv4 Multicast-Gruppenadresse	
IPv6 Multicast-Gruppenadresse	

Protokolle

Klicken Sie im Navigationsmenü auf **Protokolle**, um die Systemprotokolle anzuzeigen. Das Gerät führt ein laufendes Ereignisprotokoll, das an einen Syslog-Server gesendet werden kann. Für weitere Informationen zur Konfiguration der Systemprotokolle siehe **Syslog auf Seite 111**.

PROTOKOLLDATEN SPEICHERN

Klicken Sie auf **Speichern**, um die Protokolldatei auf Ihrer lokalen Festplatte zu speichern.

WAN

Protokolltyp: Ändern Sie die Art der angezeigten Informationen und klicken Sie dann auf **Einstellungen speichern**.

Protokollebene: Ändern Sie die Ebene der angezeigten Informationen und klicken Sie dann auf **Einstellungen speichern**.

PROTOKOLLDATEN

Klicken Sie zum Anzeigen der Protokolldatei auf die Navigationsschaltflächen.

D-Link
DIR-809

STATUS

PROTOKOLLE **PROTOKOLL ANZEIGEN**

PROTOKOLL ANZEIGEN
Unter 'Protokoll anzeigen' werden die Aktivitäten angezeigt, die auf dem Router stattfinden.
Einstellungen speichern Einstellungen nicht speichern

PROTOKOLLDATEN SPEICHERN
Protokolldatei auf der lokalen Festplatte speichern. Speichern

WAN
Protokolltyp : System Firewall & Sicherheit Router-Status
Protokollebene : Kritisch Warnung Info

PROTOKOLLDATEN
Erste Seite Letzte Seite Zurück Weiter Löschen
1/1

Zeit	Nachricht
Sep 19 09:15:05 2016	Admin-Anmeldung erfolgreich

Statistik

Klicken Sie im Navigationsmenü auf **Statistik**, um Statistiken zum über die Schnittstellen des DIR-809 übertragenen Datenverkehr anzuzeigen. Klicken Sie auf **Statistik aktualisieren**, um die neuesten Statistiken anzuzeigen.

D-Link

DIR-809 // STATUS

STATISTIK DATENVERKEHRSSTATISTIK

DATENVERKEHRSSTATISTIK

Datenverkehrsstatistiken zeigen die Datenpakete an, die über das Gerät empfangen und übertragen werden.

LAN-STATISTIK

Gesendet :	0	Empfangen :	0
TX-Pakete verloren :	0	RX-Pakete verloren :	0
Kollisionen:	0	Fehler :	0

WAN-STATISTIK

Gesendet :	0	Empfangen :	0
TX-Pakete verloren :	0	RX-Pakete verloren :	0
Kollisionen:	0	Fehler :	0

STATISTIK DRAHTLOSER VERBINDUNGEN - 2,4-GHZ-BAND

Gesendet :	0	Empfangen :	0
TX-Pakete verloren :	0	RX-Pakete verloren :	0
Kollisionen:	0	Fehler :	0

STATISTIK DRAHTLOSER VERBINDUNGEN - 5-GHZ-BAND

Gesendet :	0	Empfangen :	0
TX-Pakete verloren :	0	RX-Pakete verloren :	0
Kollisionen:	0	Fehler :	0

Internetsitzungen

Klicken Sie im Navigationsmenü auf **Internetsitzungen**, um Informationen über derzeit aktive Internetverbindungen anzuzeigen. Diese Seite hilft Ihnen bei der Diagnose von Verbindungsproblemen. Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die neuesten Informationen anzuzeigen.



D-Link

DIR-809 // STATUS

INTERNETSITZUNGEN INTERNETSITZUNGEN

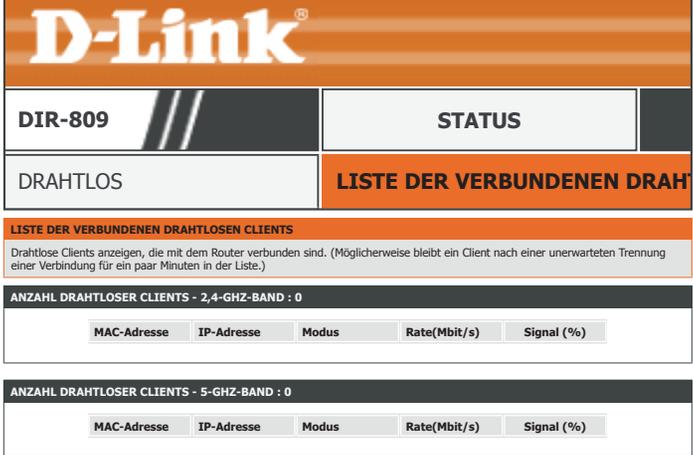
INTERNETSITZUNGEN

Auf dieser Seite werden die Quell- und Zieldatenpakete/-sitzungen, die über das Gerät übertragen werden, angezeigt.

IP	Protokoll	NAT	Internet	Status	Richtung	Timeout
192.168.0.100	UDP	54674	192.168.0.1		Aus	60

Drahtlos

Klicken Sie im Navigationsmenü auf **Drahtlos**, um Informationen über derzeit verbundene drahtlose Clients anzuzeigen. Sie können MAC-Adresse, IP-Adresse, 802.11-Modus, Geschwindigkeit und Signalstärke jedes Clients anzeigen.



D-Link
DIR-809 // STATUS

DRAHTLOS LISTE DER VERBUNDENEN DRAHTLOS

LISTE DER VERBUNDENEN DRAHTLOSEN CLIENTS
Drahtlose Clients anzeigen, die mit dem Router verbunden sind. (Möglicherweise bleibt ein Client nach einer unerwarteten Trennung einer Verbindung für ein paar Minuten in der Liste.)

ANZAHL DRAHTLOSER CLIENTS - 2,4-GHZ-BAND : 0

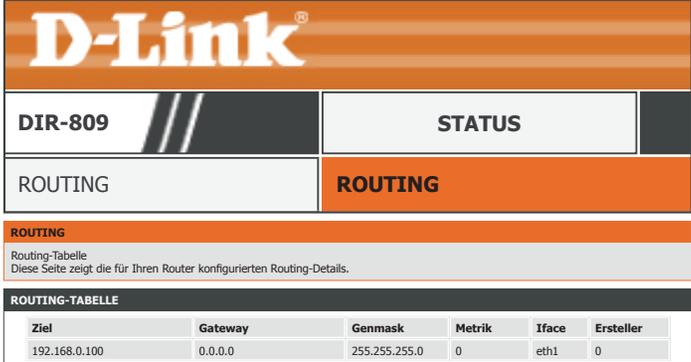
MAC-Adresse	IP-Adresse	Modus	Rate(Mbit/s)	Signal (%)

ANZAHL DRAHTLOSER CLIENTS - 5-GHZ-BAND : 0

MAC-Adresse	IP-Adresse	Modus	Rate(Mbit/s)	Signal (%)

Routing

Klicken Sie auf **Routing**, um die derzeit konfigurierte IPv4-Routing-Tabelle anzuzeigen.



The screenshot shows the D-Link DIR-809 web interface. At the top, there is a navigation bar with the D-Link logo and the model number DIR-809. Below this, there are two main tabs: "ROUTING" and "STATUS". The "ROUTING" tab is currently selected and highlighted in orange. Below the tabs, there is a section titled "ROUTING" with a sub-header "ROUTING-TABELLE". The main content area displays a table with the following data:

Ziel	Gateway	Genmask	Metrik	Iface	Ersteller
192.168.0.100	0.0.0.0	255.255.255.0	0	eth1	0

IPv6

Klicken Sie auf **IPv6**, um aktuelle IPv6-Informationen anzuzeigen.

IPv6-VERBINDUNGSDATEN

IPv6-Verbindungstyp: Hier wird der aktuell konfigurierte IPv6-Verbindungstyp aufgelistet.

IPv6 Standard-Gateway: Hier wird das aktuelle IPv6-Standard-Gateway aufgelistet.

LAN IPv6 Link-Local-Adresse: Hier wird die aktuelle IPv6-Link-Local-Adresse aufgelistet.

LAN IPV6 COMPUTER

In dieser Tabelle werden die derzeit verbundenen IPv6-Computer aufgelistet.

The screenshot shows the D-Link DIR-809 web interface. At the top, the D-Link logo is displayed. Below it, the model number 'DIR-809' and the status 'STATUS' are shown. A navigation menu includes 'IPv6' and 'IPv6 NETZWERKINFORMATIONEN'. The 'IPv6 NETZWERKINFORMATIONEN' section is active, displaying details for the IPv6 connection: 'IPv6-Verbindungstyp : Link-Local', 'IPv6 Standard-Gateway : KEINE', and 'LAN IPv6 Link-Local-Adresse : ffff::fff:fff:ffff'. Below this, the 'LAN IPV6 COMPUTER' section is visible, featuring a table with columns for 'IPv6 Address' and 'Name (sofern zutreffend)'.

IPv6 Routing

Klicken Sie auf **IPv6 Routing**, um die derzeit konfigurierte IPv6-Routing-Tabelle anzuzeigen.

D-Link
DIR-809 // **STATUS**

IPV6 ROUTING **IPV6-ROUTING**

IPV6-ROUTING
Diese Seite zeigt die für Ihren Router konfigurierten IPv6 Routing-Details.

IPV6 ROUTING-TABELLE

Ziel-IP-Adresse	Gateway	Metrik	Schnittstelle
fe800000000000000000000000000000/64	00000000000000000000000000000000	256	br0

Support

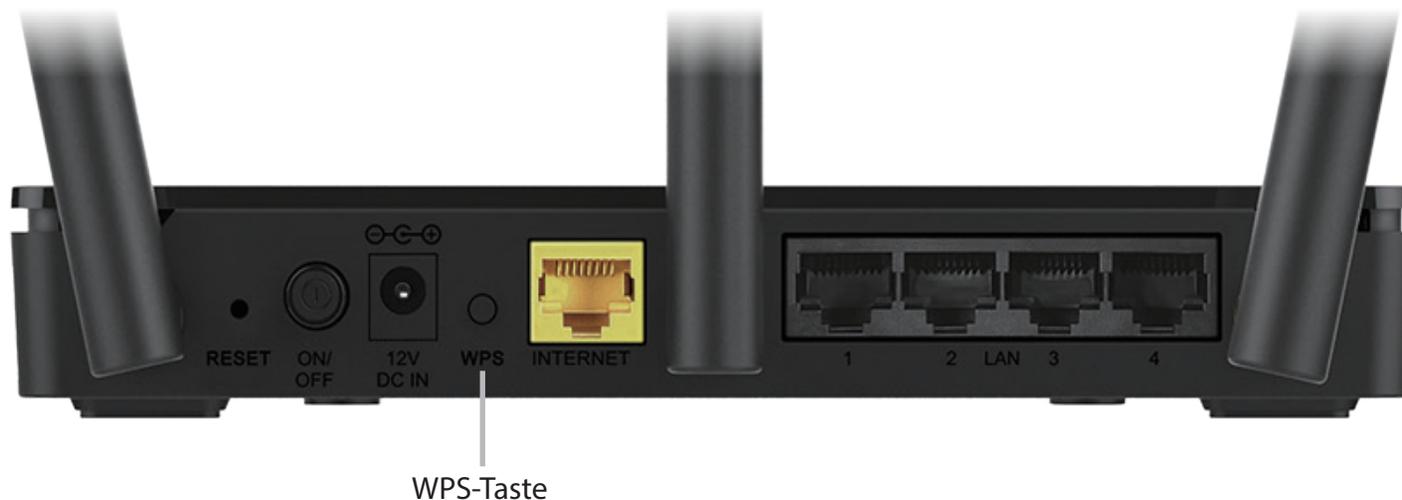
D-Link®		EINRICHTUNG	ERWEITERT	TOOLS	STATUS	SUPPORT
DIR-809	///					
MENÜ	IPV6-ROUTING					
SETUP	<ul style="list-style-type: none"> • Setup • Erweitert • Tools • Status 					
ERWEITERT						
TOOLS	SETUP-HILFE					
STATUS	<ul style="list-style-type: none"> • Internet • Drahtlos-Einstellungen • Netzwerkeinstellungen • IPv6 					
	ERWEITERTE HILFE					
	<ul style="list-style-type: none"> • Virtueller Server • Portweiterleitung • Anwendungsregeln • QOS-Engine • Netzwerkfilter • Inbound Filter (Eingangsfiler) • Zugangssteuerung • Website-Filter • Firewall-Einstellungen • Routing • Erweiterte Wireless-Einstellungen • Wi-Fi Protected Setup • Erweitertes Netzwerk • Gastzone • IPv6 Firewall • IPv6 Routing 					

Wireless-Client mit Ihrem Router verbinden

WPS-Taste

Die einfachste und sicherste Methode, Ihre Wireless-Geräte mit dem Router zu verbinden, ist WPS (Wi-Fi Protected Setup). Die Mehrzahl drahtloser Geräte wie z. B. drahtlose Adapter, Media Player, Blu-ray DVD Player, drahtlose Drucker und Kameras verfügen über eine WPS-Taste (oder ein Softwareprogramm mit WPS). Sie können also durch Betätigung dieser Taste (oder der entsprechenden Schaltfläche) eine Verbindung zum DIR-809 Router herstellen. Genaue Angaben zur WPS-Verwendung und Aktivierung finden Sie im Benutzerhandbuch für das Wireless-Gerät, das Sie anschließen möchten. Führen Sie anschließend die folgenden Schritte aus:

Schritt 1 -Drücken Sie 1 Sekunde lang auf die WPS-Taste am DIR-809. Die Drahtlos-LED auf der Vorderseite beginnt zu blinken.



Schritt 2 -Drücken Sie innerhalb von 2 Minuten auf die WPS-Taste auf Ihrem Wireless-Gerät (oder starten Sie das Softwareprogramm und den WPS-Prozess).

Schritt 3 -Der Aufbau der Verbindung kann bis zu 1 Minute dauern. Sobald die WPS-LED aufhört zu blinken, wird eine Verbindung hergestellt und Ihre drahtlose Verbindung ist dank WPA2 sicher.

Windows® 10

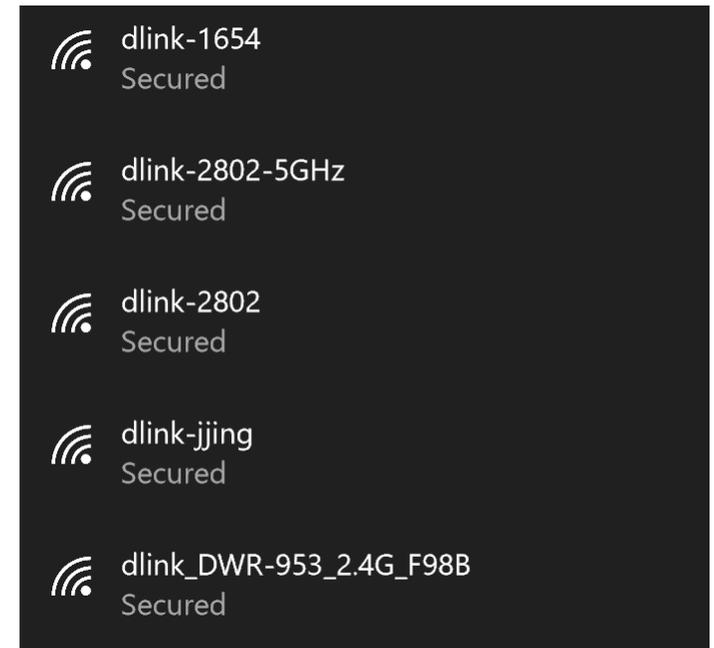
Bei der ersten Herstellung einer Wireless-Verbindung mit dem DIR-809 müssen Sie den Namen des Wireless-Netzwerks (SSID) und den Sicherheitsschlüssel (Wi-Fi-Kennwort) des Geräts, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll, eingeben. Sie finden den Standardnetzwerknamen und das Wi-Fi-Kennwort auf der Ihrem Produkt möglicherweise beiliegenden Wi-Fi-Konfigurationskarte. Ansonsten finden Sie diese Informationen auf dem Produktaufkleber oder Sie geben die während der Produktkonfiguration angegebenen Wi-Fi (WLAN) Anmeldeinformationen ein.

Um sich einem bestehenden Netzwerk anzuschließen, suchen Sie das entsprechende Symbol des Funknetzes auf der Task-Leiste neben der Zeitanzeige und klicken Sie darauf.



Wireless-Symbol

Klicken Sie auf dieses Symbol, um eine Liste der Drahtlosnetze (Funknetze) anzuzeigen, die sich innerhalb eines bestimmten Bereichs Ihres Computers befinden. Wählen Sie dann das gewünschte Netzwerk durch Klicken auf seinen Namen (SSID) aus.

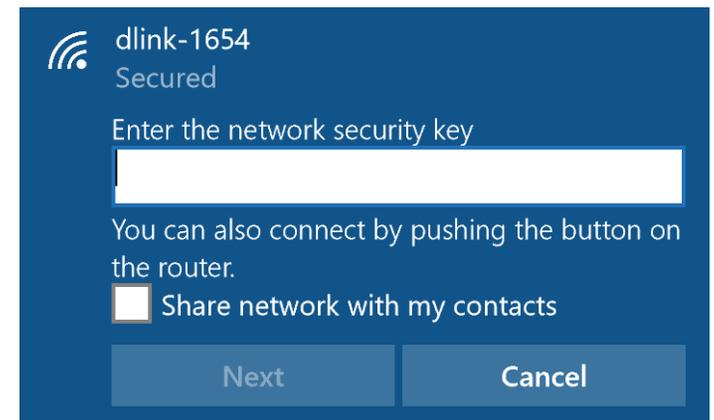
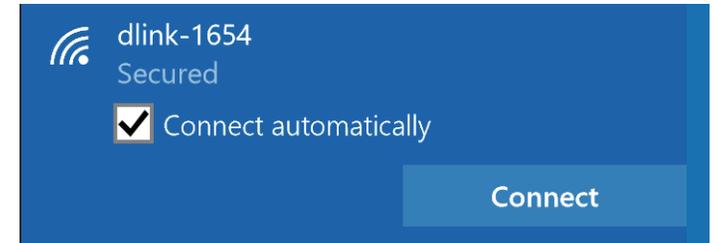


Um eine Verbindung zu der SSID herzustellen, klicken Sie auf **Connect** (Verbinden).

Um eine automatische Verbindung mit dem Router herzustellen, sobald Ihr Gerät das nächste Mal die SSID erkennt, klicken Sie auf das Kontrollkästchen **Automatisch verbinden**.

Sie werden dann aufgefordert, das Wi-Fi Kennwort (den Netzwerksicherheitsschlüssel) für das Drahtlosnetz einzugeben. Geben Sie das Kennwort in das Feld ein und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um die Verbindung zum Netzwerk herzustellen. Ihr Computer stellt nun automatisch eine Verbindung zu diesem drahtlosen Netz her, wenn es erkannt worden ist.

Sie können aber auch WPS (Wi-Fi Protected Setup) verwenden, um die Verbindung zu dem Router herzustellen. Drücken Sie auf die WPS-Taste auf Ihrem D-Link-Gerät, um automatisch eine Verbindung herzustellen.

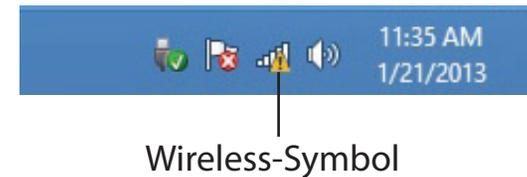


Windows® 8

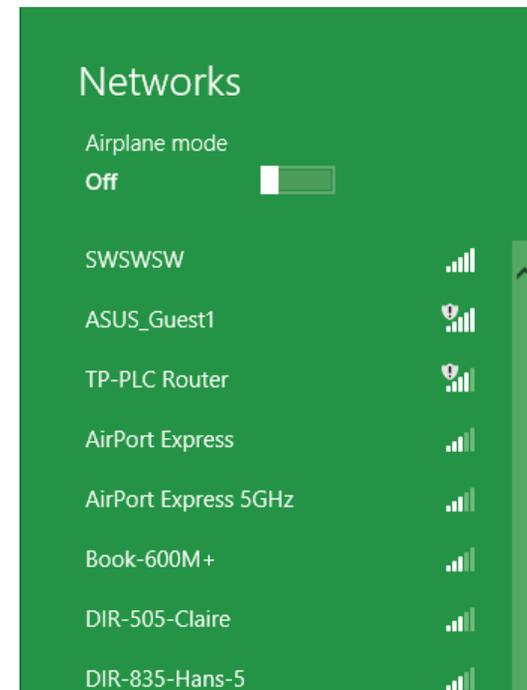
WPA/WPA2

Es wird empfohlen, die Wireless-Sicherheit (WPA/WPA2) auf Ihrem Wireless-Router oder Access Point zu aktivieren, bevor Sie Ihren Wireless-Adapter konfigurieren. Wenn Sie sich einem bereits bestehenden Netzwerk anschließen, müssen Sie den verwendeten Sicherheitsschlüssel (das Wi-Fi-Kennwort) kennen.

Um sich einem bestehenden Netzwerk anzuschließen, suchen Sie das entsprechende Symbol des Wireless-Netzwerks auf der Task-Leiste neben der Zeitanzeige.



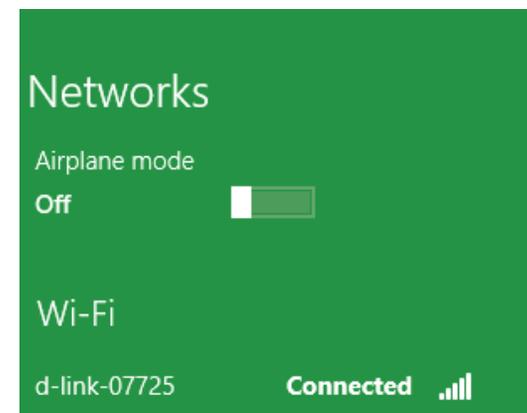
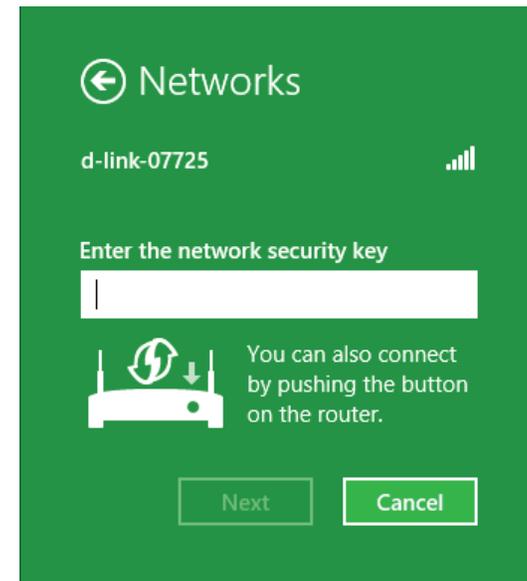
Klicken Sie auf dieses Symbol, um eine Liste der Drahtlosnetze (Funknetze) anzuzeigen, die sich innerhalb eines Bereichs Ihres Computers befinden, die zur Herstellung einer Verbindung geeignet sind. Wählen Sie dann das gewünschte Netzwerk, indem Sie auf seinen Namen klicken.



Sie werden dann aufgefordert, das WLAN-Kennwort für das Drahtlosnetz einzugeben. Geben Sie das Kennwort in das Kennwortfeld ein und klicken Sie auf **Weiter**.

Wenn Sie mithilfe von Wi-Fi Protected Setup (WPS) eine Verbindung zu dem Router herstellen möchten, können Sie auch auf die WPS-Taste Ihres Routers während dieses Schrittes drücken, um die WPS-Funktion zu aktivieren.

Sobald Sie eine Verbindung zu einem Funknetz hergestellt haben, erscheint das Wort **Verbunden** neben dem Namen des Netzwerks, mit dem Sie verbunden sind.



Windows® 7

WPA/WPA2

Es wird empfohlen, die Wireless-Sicherheit (WPA/WPA2) auf Ihrem Wireless-Router oder Access Point zu aktivieren, bevor Sie Ihren Wireless-Adapter konfigurieren. Wenn Sie sich einem bereits bestehenden Netzwerk anschließen, müssen Sie den verwendeten Sicherheitsschlüssel oder Kennwortsatz kennen.

1. Klicken Sie in der Taskleiste unten rechts auf das Symbol für Drahtlosverbindungen.



Wireless-Symbol

2. Das Programm zeigt Ihnen alle verfügbaren Wireless-Netzwerke in Ihrem Bereich an.

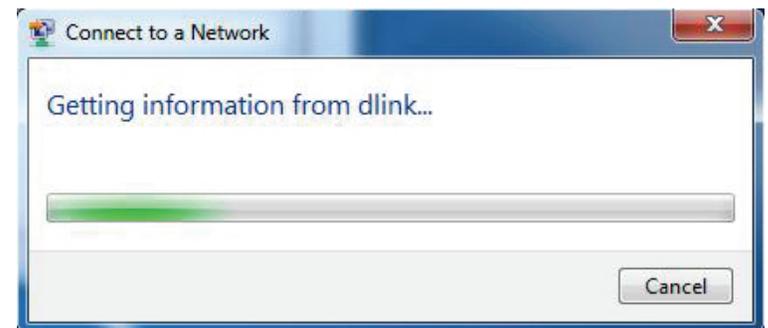


3. Markieren Sie die drahtlose Verbindung mit dem Wi-Fi-Namen (SSID), zu der Sie eine Verbindung herstellen möchten, und klicken Sie auf **Verbinden**.

Erhalten Sie ein starkes Signal, können aber nicht auf das Internet zugreifen, prüfen Sie Ihre TCP/IP-Einstellungen für Ihren Wireless-Adapter. Weitere Informationen finden Sie unter Grundlagen des Netzwerkbetriebs in diesem Handbuch.



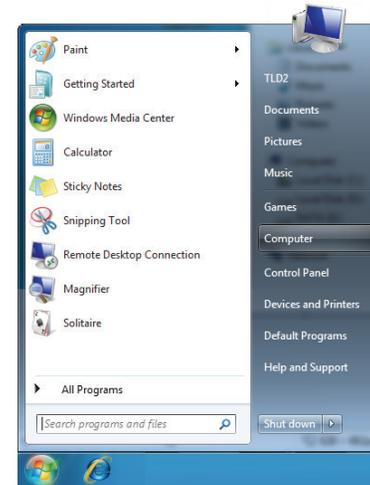
4. Das folgende Fenster wird angezeigt, während Ihr Computer eine Verbindung zu dem Router herzustellen versucht.



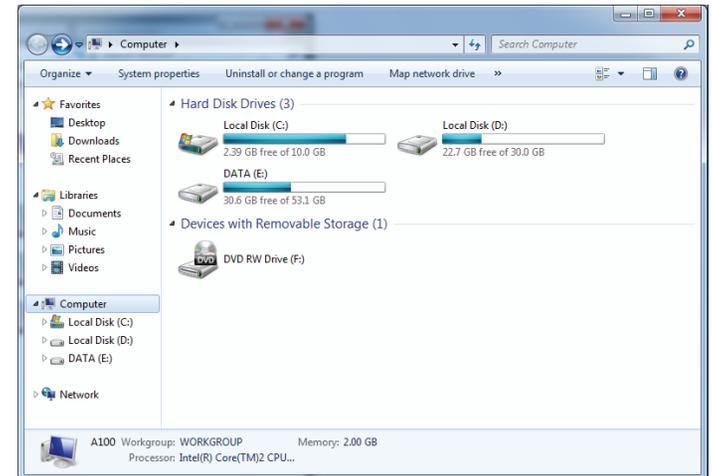
WPS

Die WPS-Funktion des DIR-809 kann mit Windows® 7 konfiguriert werden. Gehen Sie wie folgt vor, um WPS mit Windows® 7 zu konfigurieren:

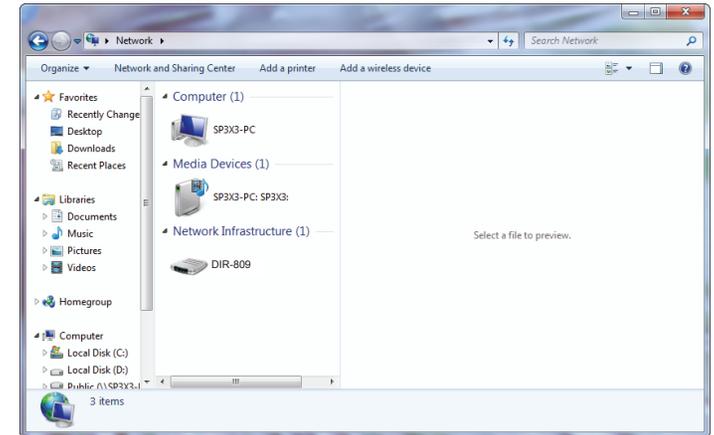
1. Klicken Sie auf **Start** und wählen Sie **Computer** im Startmenü.



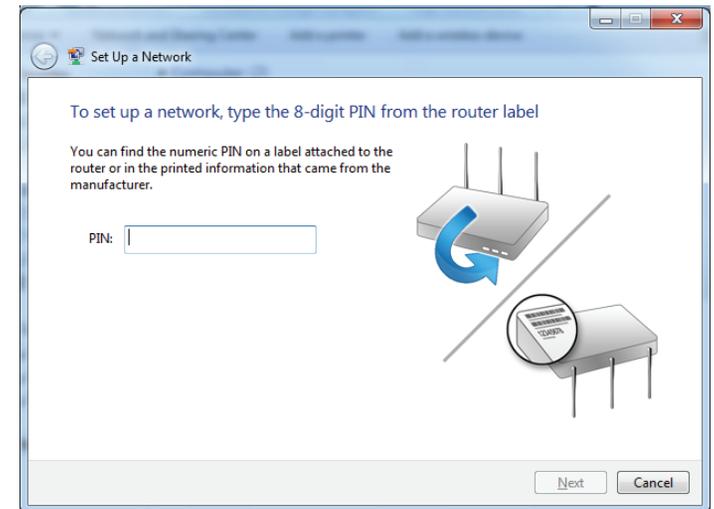
2. Klicken Sie links auf **Netzwerk**.



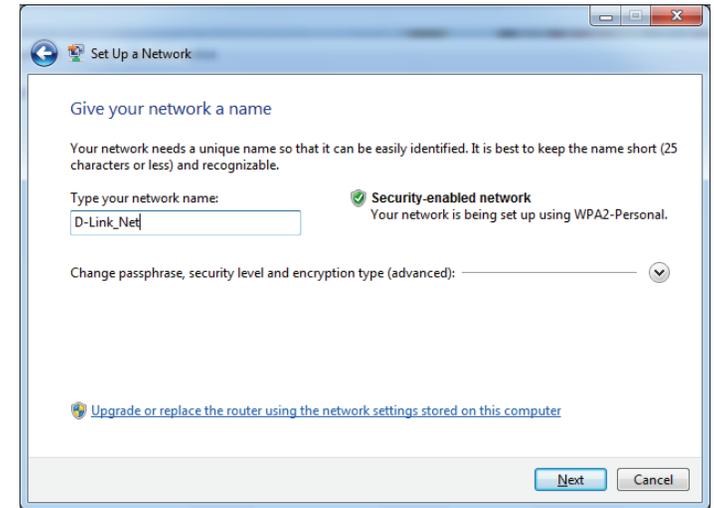
3. Doppelklicken Sie auf den DIR-809.



4. Geben Sie die WPS PIN (auf dem Etikett am Router) unter **Setup** > **Einrichtung des drahtlosen Netzwerks** in der Web-Oberfläche des Routers ein und klicken Sie auf **Weiter**.

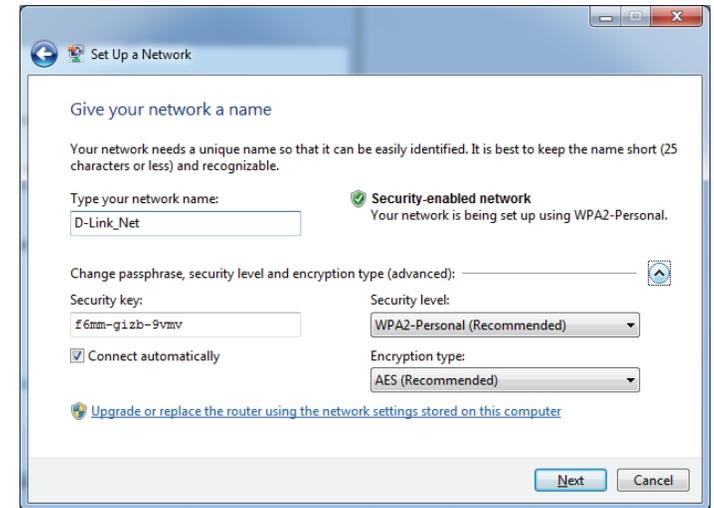


5. Geben Sie einen Namen für das Netzwerk ein.



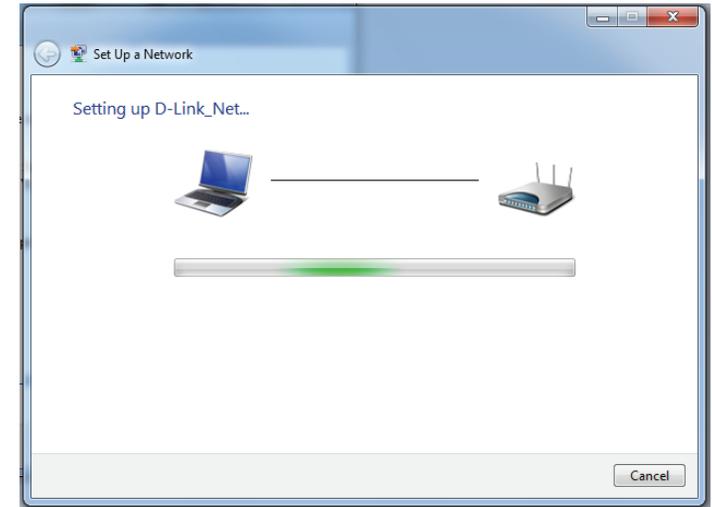
6. Klicken Sie auf , um die erweiterten Einstellungen zu konfigurieren.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.



7. Das folgende Fenster wird angezeigt, während der DIR-809 konfiguriert wird.

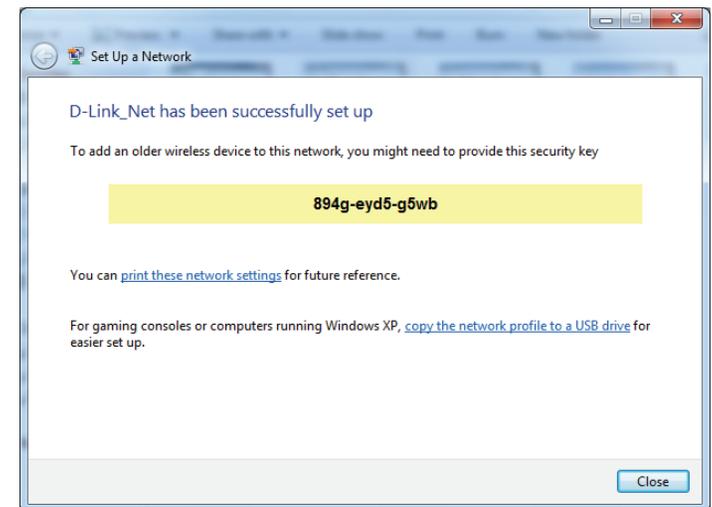
Warten Sie bis die Konfiguration abgeschlossen ist.



8. Im folgenden Fenster wird angegeben, dass WPS auf dem DIR-809 erfolgreich eingerichtet wurde.

Notieren Sie sich den Sicherheitsschlüssel. Sie benötigen ihn möglicherweise, wenn Sie dem Netzwerk zukünftig ein älteres Wireless-Gerät hinzufügen möchten.

9. Klicken Sie auf **Schließen**, um den Vorgang abzuschließen.



Windows Vista®

Benutzer von Windows Vista® können das integrierte Hilfsprogramm für Wireless-Verbindungen verwenden. Wenn Sie ein Drahtlosprogramm einer anderen Firma verwenden, lesen Sie bitte im Handbuch Ihres Drahtlos-Adapters zur Hilfe bei der Verbindung zu einem Wireless-Netzwerk nach. Die meisten Hilfsprogramme für Wireless-Verbindungen enthalten eine „Site Survey“-Option (Standortübersicht), die der des Hilfsprogramms in Windows Vista® ähnlich ist (siehe unten).

Wenn die Meldung **Wireless Networks Detected** (WLAN-Netzwerk verfügbar) angezeigt wird, klicken Sie auf die Mitte der Sprechblase, um das Programm zu öffnen.

oder

klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Symbol (Computer und Funkwellen) auf Ihrer Task-Leiste (unterer rechter Fensterbereich neben der Anzeige der Zeit). Wählen Sie **Connect to a network** (Mit einem Netzwerk verbinden).

Das Programm zeigt Ihnen alle verfügbaren Wireless-Netzwerke in Ihrem Bereich an. Klicken Sie auf ein Netzwerk (mit SSID angezeigt) und klicken Sie auf die Schaltfläche **Connect** (Verbinden).

Erhalten Sie ein starkes Signal, können aber nicht auf das Internet zugreifen, prüfen Sie Ihre TCP/IP-Einstellungen für Ihren Wireless-Adapter. Weitere Informationen finden Sie unter **Grundlagen des Netzwerkbetriebs** in diesem Handbuch.



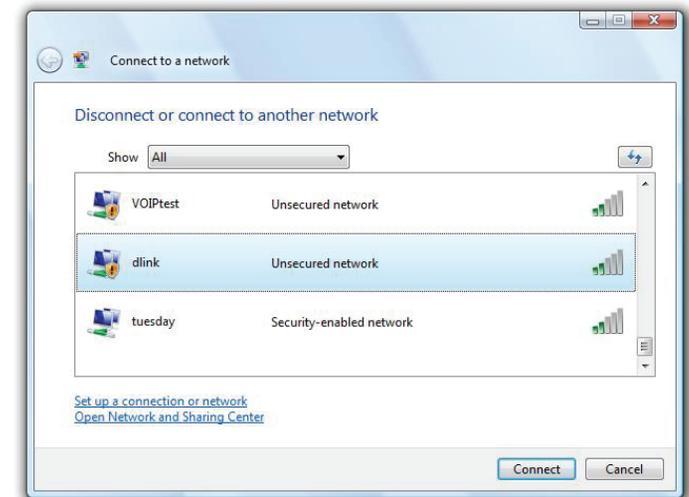
WPA/WPA2

Es wird empfohlen, die Wireless-Sicherheit (WPA/WPA2) auf Ihrem Wireless-Router oder Access Point zu aktivieren, bevor Sie Ihren Wireless-Adapter konfigurieren. Wenn Sie sich einem bereits bestehenden Netzwerk anschließen, müssen Sie den verwendeten Sicherheitsschlüssel oder Kennwortsatz kennen.

1. Öffnen Sie das Hilfsprogramm für Drahtlosnetze in Windows Vista®, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Symbol in der Taskleiste klicken (unterer rechter Bildschirmbereich). Wählen Sie **Connect to a network** (Mit einem Netzwerk verbinden).

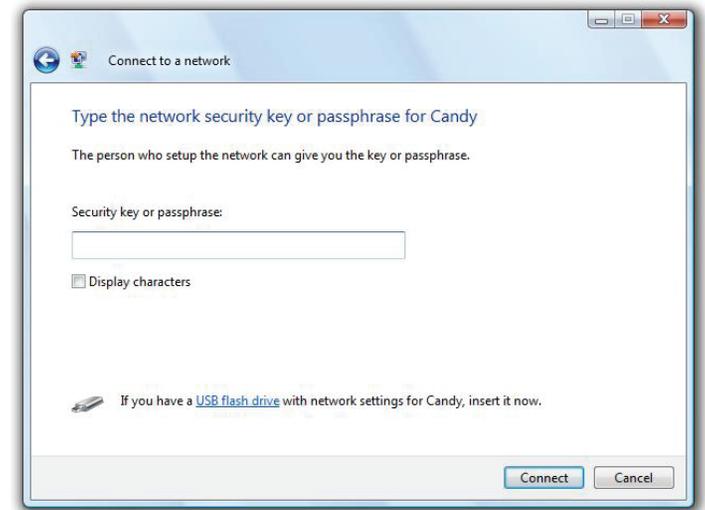


2. Markieren Sie den Wi-Fi-Namen (SSID), mit dem Sie sich verbinden möchten, und klicken Sie auf **Verbinden**.



3. Geben Sie den gleichen Sicherheitsschlüssel oder Passphrase (Wi-Fi-Kennwort) wie den auf Ihrem Router ein und klicken Sie auf **Verbinden**.

Die Herstellung der Verbindung kann 20 bis 30 Sekunden dauern. Wenn keine Verbindung zustande kommt, überprüfen Sie die Korrektheit der Sicherheitseinstellungen. Der Schlüssel oder Passphrase muss exakt mit dem auf dem Wireless-Router übereinstimmen.



Fehlerbehebung

Dieses Kapitel enthält Lösungen zu Problemen, die bei Installation und Betrieb Ihres DIR-809 auftreten können. Lesen Sie bei Problemen zunächst die folgenden Beschreibungen und Erläuterungen durch. Die unten angeführten Beispiele werden anhand von Bildschirmabbildungen in Windows® XP illustriert. Sollten Sie ein anderes Betriebssystem haben, sehen die Screenshots auf Ihrem Computer ähnlich wie diese Beispiele aus.

1. Warum habe ich keinen Zugriff auf das webbasierte Konfigurationsprogramm?

Bei Eingabe der IP-Adresse des D-Link-Routers (**192.168.11.1** beispielsweise) stellen Sie weder eine Verbindung zu einer Website her noch müssen Sie mit dem Internet verbunden sein. Bei dem Gerät ist das Hilfsprogramm im ROM-Chip des Geräts selbst integriert. Ihr Computer muss allerdings in demselben IP-Subnetz sein, um eine Verbindung zum webbasierten Hilfsprogramm herzustellen.

- Stellen Sie sicher, dass Sie einen aktualisierten Webbrowser mit aktiviertem Java haben. Folgendes wird empfohlen:
 - Internet Explorer 10 oder höher
 - EDGE Browser 20 oder höher
 - Firefox 28 oder höher
 - Safari 6,0 oder höher
 - Chrome 28 oder höher
- Vergewissern Sie sich, dass die physische Verbindung vorliegt, indem Sie prüfen, ob die Verbindung durch durchgehend leuchtende Lämpchen auf dem Gerät angezeigt wird. Zeigt das Gerät kein durchgehend leuchtendes Licht für die Verbindung an, versuchen Sie es mit einem anderen Kabel oder stellen Sie, sofern möglich, eine Verbindung zu einem anderen Port auf dem Gerät her. Ist der Computer ausgeschaltet, leuchtet das Verbindungslämpchen möglicherweise nicht.
- Deaktivieren Sie jede Internetsicherheits-Software auf dem Computer. Software-Firewalls wie z. B. ZoneAlarm, BlackICE, Sygate, Norton Personal Firewall und Windows® XP Firewall können den Zugang zu den Konfigurationsseiten blockieren. Sehen Sie in den Hilfedateien Ihrer Firewall-Software bezüglich weiterer Informationen zu ihrer Deaktivierung oder Konfiguration nach.

- Konfigurieren Sie Ihre Interneteinstellungen:

- Gehen Sie zu **Start > Einstellungen > Systemsteuerung**. Doppelklicken Sie auf das Symbol für **Internet Optionen**. Klicken Sie auf der Registerkarte **Sicherheit** auf die Schaltfläche zur Zurücksetzen auf die Standardeinstellungen.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Verbindungen** und stellen Sie die Einwahl-Option auf Keine Verbindung wählen. Klicken Sie auf die Schaltfläche „LAN-Einstellungen“. Vergewissern Sie sich, dass nichts markiert ist. Klicken Sie auf **OK**.

Gehen Sie zur Registerkarte **Erweitert** und klicken auf die Schaltfläche, um die Standardeinstellungen wiederherzustellen. Klicken Sie dreimal auf **OK**.

- Schließen Sie Ihren Webbrowser (sofern offen) und öffnen Sie ihn.
- Rufen Sie das Webmanagement auf. Öffnen Sie Ihren Webbrowser und geben Sie die IP-Adresse Ihres D-Link Routers auf der Adresszeile ein. Dies sollte die Anmeldeseite für Ihr Webmanagement öffnen.
- Wenn Sie immer noch nicht auf die Konfiguration zugreifen können, unterbrechen Sie die Stromzufuhr zum Router für 10 Sekunden und schalten Sie ihn dann wieder ein. Warten Sie weitere 30 Sekunden lang und versuchen Sie dann noch einmal, auf die Konfiguration zuzugreifen. Wenn Sie mehrere Computer haben, versuchen Sie eine Verbindung über einen anderen Computer herzustellen.

2. Was tun, wenn ich mein Kennwort vergessen habe?

Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen haben, müssen Sie Ihren Router zurücksetzen. Dieser Vorgang setzt alle Ihre Einstellungen auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurück.

Um den Router zurückzusetzen, lokalisieren Sie die Rücksetztaste (ein kleines Loch) auf der Rückseite des Geräts. Verwenden Sie dazu bei eingeschaltetem Router einen entsprechend spitzen Gegenstand (z. B. eine Büroklammer) und halten Sie die Taste 10 Sekunden lang gedrückt. Ziehen Sie den spitzen Gegenstand aus dem Rücksetzloch. Es folgt der Neustart des Routers. Warten Sie etwa 30 Sekunden, bevor Sie auf den Router zugreifen. Die Standard-IP-Adresse lautet **192.168.11.1**. Lassen Sie das Feld zur Angabe des Kennworts bei der Anmeldung leer.

3. Warum kann ich keine Verbindung zu bestimmten Websites herstellen oder E-Mails senden und empfangen, wenn ich eine Verbindung über den Router herstelle?

Wenn Sie Probleme damit haben, E-Mails zu senden oder zu empfangen oder eine Verbindung zu sicheren Seiten, z. B. eBay, Homebanking-Seiten und Hotmail, herzustellen, empfehlen wir, die MTU in Zehnerschritten zu verringern (z. B. 1492, 1482, 1472 usw.).

Um die korrekte MTU-Größe zu finden, ist ein spezieller Ping zum gewünschten Ziel erforderlich. Ein solches Ziel könnte ein anderer Computer oder eine URL sein.

Klicken Sie auf **Start** und auf **Ausführen**.

Benutzer von Windows® 95, 98 und Me geben **command** ein (Benutzer von Windows® NT, 2000, XP, Vista® und 7 geben **cmd** ein) und drücken die **Eingabetaste** (oder klicken auf **OK**).

- Sobald sich das Fenster öffnet, müssen Sie einen speziellen Ping senden. Verwenden Sie die folgende Syntax:

ping [url] [-f] [-l] [MTU value]

Beispiel: **ping yahoo.com -f -l 1472**

```
C:\>ping yahoo.com -f -l 1482
Pinging yahoo.com [66.94.234.13] with 1482 bytes of data:
Packet needs to be fragmented but DF set.

Ping statistics for 66.94.234.13:
    Packets: Sent = 4, Received = 0, Lost = 4 (100% loss),
    Approximate round trip times in milli-seconds:
        Minimum = 0ms, Maximum = 0ms, Average = 0ms

C:\>ping yahoo.com -f -l 1472
Pinging yahoo.com [66.94.234.13] with 1472 bytes of data:
Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=93ms TTL=52
Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=109ms TTL=52
Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=125ms TTL=52
Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=203ms TTL=52

Ping statistics for 66.94.234.13:
    Packets: Sent = 4, Received = 4, Lost = 0 (0% loss),
    Approximate round trip times in milli-seconds:
        Minimum = 93ms, Maximum = 203ms, Average = 132ms

C:\>
```

Beginnen Sie mit 1472 und reduzieren Sie den Wert jeweils um 10. Sobald Sie eine Antwort erhalten, erhöhen Sie den Wert so oft um 2, bis Sie ein fragmentiertes Paket erhalten. Nehmen Sie diesen Wert und fügen Sie 28 hinzu, um die verschiedenen TCP/IP-Header zu berücksichtigen. Nimmt man beispielsweise an, dass 1452 der passende Wert war, wäre die tatsächliche MTU-Größe 1480, der optimale Wert für das Netzwerk, mit dem wir arbeiten ($1452+28=1480$).

Sobald Sie Ihren spezifischen MTU-Wert gefunden haben, können Sie Ihren Router mit der passenden MTU-Paketgröße konfigurieren.

Um den MTU-Wert auf Ihrem Router zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie Ihren Browser. Geben Sie die IP-Adresse Ihres Routers (192.168.11.1) ein und klicken Sie auf **OK**.
- Geben Sie Ihren Benutzernamen (admin) und das Kennwort (standardmäßig erfolgt keine Eingabe in diesem Feld) ein. Klicken Sie auf **OK**, um die webbasierte Konfigurationsseite für das Gerät aufzurufen.
- Klicken Sie auf **Setup** (Einrichten) und dann auf **Manual Configure** (Manuell konfigurieren).
- Zum Ändern der MTU geben Sie die Zahl in das Feld MTU ein und klicken Sie dann auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um Ihre Einstellungen zu speichern.
- Testen Sie die Funktionsfähigkeit Ihrer E-Mail. Sollte die Änderung des MTU-Werts das Problem nicht gelöst haben, wiederholen Sie den Vorgang, indem Sie den Wert in jeweils Zehnerschritten ändern.

Grundlagen Wireless-Netze

Wireless-Produkte von D-Link basieren auf Industriestandards und dienen zur Bereitstellung Wireless-Verbindungen von hoher Geschwindigkeit, die zu Hause, im Geschäftsumfeld oder zum öffentlichen Zugriff auf Wireless-Netzwerke leicht und problemlos verwendet werden können. Mit der strikten Einhaltung der IEEE-Standards bietet Ihnen die Drahtlos-Produktpalette von D-Link die Möglichkeit, sicher auf die gewünschten Daten zuzugreifen - überall und jederzeit. So genießen Sie alle Freiheiten, die Ihnen Drahtlosnetzwerke bieten.

Ein WLAN (Wireless Local Area Network) ist ein lokales Netzwerk aus Computern, in dem Daten über Funksignale statt Kabel gesendet und empfangen werden. Die Verwendung von WLAN nimmt nicht nur zu Hause und in Büros ständig zu, sondern auch an öffentlichen Orten wie Flughäfen, Cafés und Universitäten. Innovative Methoden zur Nutzung der WLAN-Technik helfen, effizienter zu arbeiten und zu kommunizieren. Darüber hinaus hat sich die erhöhte Mobilität ohne Kabel und andere feste Infrastrukturobjekte für viele Nutzer als vorteilhaft erwiesen.

Nutzer dieser Wireless-Technik können die gleichen Anwendungen wie in einem verkabelten Netz verwenden. So unterstützen die in Laptops und Desktop-Systemen verwendeten Funkadapterkarten die gleichen Protokolle wie Ethernet-Adapterkarten.

Oftmals ist es für mobile Netzgeräte von Vorteil, Verbindungen zu einem herkömmlichen Ethernet-LAN herstellen zu können, um Server, Drucker oder eine Internetverbindung zu nutzen, die durch das kabelgebundene LAN bereitgestellt werden. Ein WLAN-Router ist ein Gerät, das diese Verbindung bereitstellt.

Was bedeutet „Wireless“?

Wireless, Wi-Fi oder WLAN ist eine Möglichkeit, Ihren Computer kabellos mit einem Netzwerk zu verbinden. Wi-Fi nutzt Funkfrequenzen zur Wireless-Verbindung von Computern an beliebigen Standorten im Netz, zuhause oder im Büro.

Warum Drahtlosnetzwerke von D-Link?

D-Link ist ein weltweit führender und preisgekrönter Designer, Entwickler und Hersteller von Netzwerkprodukten. D-Link liefert die Leistung, die Sie brauchen, zu einem Preis, den Sie sich leisten können. D-Link bietet Ihnen alle Produkte, die Sie zur Einrichtung Ihres Netzwerks benötigen.

Wie funktionieren Wireless-Netzwerke?

Die Wireless-Kommunikation in einem Netzwerk ist mit jener über ein schnurloses Telefon zu vergleichen. Funksignale übertragen Daten von einem Punkt A zu einem Punkt B. Allerdings unterliegt diese Technologie bestimmten Einschränkungen, in welchem Maße Sie auf das Netzwerk zugreifen können. So müssen Sie sich innerhalb der Reichweite des Funknetzes befinden, um mit Ihrem Computer eine Verbindung herstellen zu können. Zwei Drahtlosnetze (auch Funknetze oder kabellose Netze genannt) werden unterschieden: WLAN (Wireless Local Area Network) und WPAN (Wireless Personal Area Network).

Wireless Local Area Network (WLAN)

In einem WLAN oder drahtlosen lokalen Netzwerk verbindet ein als Access Point (AP) bezeichnetes Gerät Computer mit dem Netzwerk. Der Access Point verfügt über eine kleine Antenne, mit der Daten über Funksignale übertragen werden können. Bei einem in Innenräumen aufgestellten Access Point sind Reichweiten bis zu 90 m möglich. Ein Access Point kann im Freien eine Reichweite von 48 km erreichen und dadurch an Orten wie Produktionsstätten, Industrieanlagen, Schul- und Universitätsgeländen, Flughäfen, Golfplätzen und vielen anderen Orten und Einrichtungen im Freien genutzt werden.

Wireless Personal Area Network (WPAN)

Bluetooth ist der Industriestandard für die drahtlose Vernetzung von Geräten über kurze Distanz. Bluetooth-Geräte in einem WPAN haben eine Reichweite von bis zu 9 m.

Im Vergleich zu WLAN sind Geschwindigkeiten und Reichweiten geringer, dafür wird wesentlich weniger Strom verbraucht. Das ist ideal für den privaten Gebrauch von Mobiltelefonen, PDAs, Kopfhörern, Laptops, Lautsprechern und anderen batteriebetriebenen Geräten.

Wer nutzt Wireless-Netzwerke?

Die drahtlose Technologie ist in den letzten Jahren so beliebt geworden, dass wohl fast jede(r) sie nutzt; ob zu Hause, im Büro oder in Geschäftsbereichen, D-Link bietet für alle Szenarien drahtlose Lösungen an.

Heimgebrauch/Nutzen und Vorteile

- Breitbandzugriff für alle zu Hause
- Surfen im Internet, E-Mail, Instant Messaging, usw.
- Keine lästigen Kabel mehr im Haus
- Einfach und leicht zu bedienen

Klein- und Heimbüros/Nutzen und Vorteile

- Seien Sie zu Hause vernetzt wie im Büro
- Fernzugriff auf Ihr Büronetz von zu Hause aus
- Teilen Sie Internetverbindung und Drucker mit mehreren Computern
- Kein spezieller Büroraum nötig

Wo wird die Wireless-Technik verwendet?

Die Wireless-Technik wird nicht nur zu Hause oder im Büro immer beliebter, sondern breitet sich überall immer weiter aus. Vielen gefällt die Freiheit, die Mobilität bietet, und die Technologie ist inzwischen so beliebt, dass immer mehr öffentliche Einrichtungen mittlerweile WLAN bereitstellen. Die Wireless-Verbindungsmöglichkeit an öffentlichen Orten wird gewöhnlich „Hotspot“ genannt.

Mithilfe eines D-Link USB Adapters und Ihrem Laptop können Sie auf einen solchen Hotspot zugreifen und eine Verbindung zum Internet von fernen Standorten aus herstellen, wie z. B. von Flughäfen, Hotels, Cafés, Bibliotheken, Restaurants und Kongress- und Tagungszentren.

Ein Wireless-Netzwerk lässt sich zwar relativ leicht einrichten, die Erstinstallation kann für Neueinsteiger dennoch recht kompliziert erscheinen. Wir haben deshalb einige Anleitungen und Tipps zusammengestellt, die Sie bei der Einrichtung eines solchen Wireless-Netzwerks unterstützen.

Tipps

Hier sind einige Punkte, die Sie bei der Installation eines Wireless-Netzes beachten sollten.

Stellen Sie Ihren Router oder Access Point an zentraler Stelle auf

Achten Sie darauf, den Router/Access Point an einem zentralen Punkt in Ihrem Netzwerk aufzustellen, um die bestmögliche Leistung zu gewährleisten. Versuchen Sie, den Router/Access Point so hoch wie möglich im Raum aufzustellen, damit das Signal in Ihrem Zuhause entsprechend gestreut wird. In einem Haus mit zwei Stockwerken brauchen Sie möglicherweise einen Repeater, um das Signal zu verstärken und so die Reichweite zu erhöhen.

Interferenzen eliminieren

Stellen Sie Ihre Heimgeräte wie schnurlose Telefone, Mikrowellenherd und Fernsehgeräte so weit wie möglich vom Router/Access Point entfernt auf. Damit reduzieren Sie mögliche Interferenzen, die diese Geräte aufgrund der Nutzung der gleichen Frequenz verursachen können.

Sicherheit

Lassen Sie nicht zu, dass Ihre Nachbarn oder sonstige Unbefugte eine Verbindung zu Ihrem Wireless-Netz herstellen. Sichern Sie Ihr Netz durch Aktivierung der WPA- oder WEP-Sicherheitsfunktion des Routers. Genaue Informationen zur Einrichtung dieser Funktion finden Sie im Produkthandbuch.

Wireless-Modi

Es stehen Ihnen grundsätzlich zwei Modi zur Verfügung:

- **Infrastructure** – Alle drahtlosen Clients stellen eine Verbindung zu einem Access Point oder WLAN-Router her.
- **Ad-Hoc** – Direkte Verbindung zu einem anderen Computer für Peer-to-Peer-Kommunikation mithilfe von Wireless-Netzwerkadaptern auf jedem Computer, wie z. B. zwei oder mehr Wireless Network Cardbus Adapter.

Ein Infrastrukturnetzwerk umfasst einen Access Point oder WLAN-Router. Alle Wireless-Geräte oder Clients stellen eine Verbindung zum WLAN-Router oder Access Point her.

Ein Ad-Hoc-Netzwerk enthält nur Clients, wie z. B. Laptops mit drahtlosen USB-Adaptern. Alle Adapter müssen sich zum Zwecke der Kommunikation im Ad-hoc-Modus befinden.

Grundlagen des Netzwerkbetriebs

Überprüfung Ihrer IP-Adresse

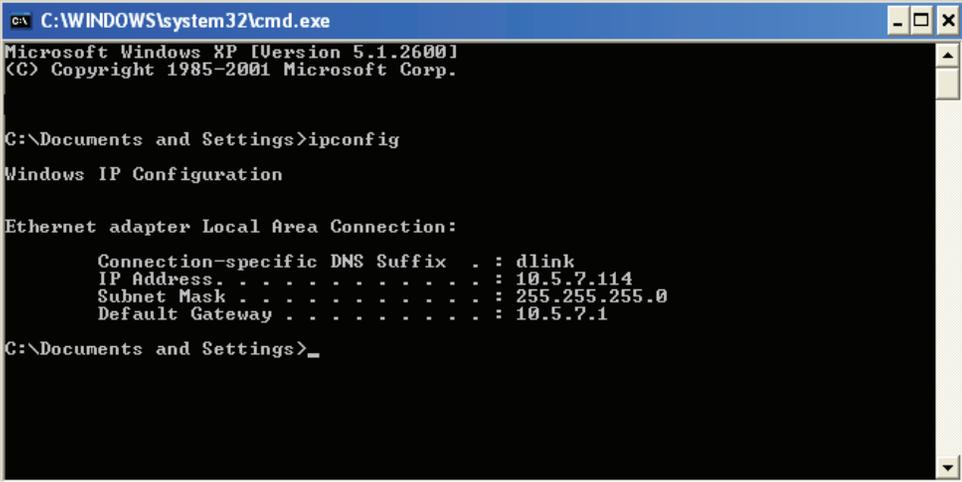
Nachdem Sie Ihren neuen D-Link-Adapter installiert haben, sollten standardmäßig die TCP/IP-Einstellungen eingerichtet werden, um automatisch eine IP-Adresse von einem DHCP-Server (d. h. Wireless-Router) zu beziehen. Zur Verifizierung Ihrer IP-Adresse führen Sie bitte folgende Schritte durch.

Klicken Sie auf **Start** > **Run** (Ausführen). Geben Sie im Feld Ausführen **cmd** ein und klicken Sie auf **OK**. (Windows® 7/Vista® users type *cmd* in the **Start Search** box.)

Geben Sie in der Eingabeaufforderung **ipconfig** ein und drücken Sie **Eingabe**.

Die IP-Adresse, die Subnetzmaske und das Standard-Gateway für Ihren Adapter werden angezeigt.

Wenn die Adresse 0.0.0.0 ist, überprüfen Sie Ihre Adapter-Installation, die Sicherheitseinstellungen und die Einstellungen auf Ihrem Router. Einige Firewall-Programme blockieren möglicherweise eine DHCP-Anfrage an neu installierte Adapter.



```
C:\WINDOWS\system32\cmd.exe
Microsoft Windows XP [Version 5.1.2600]
(C) Copyright 1985-2001 Microsoft Corp.

C:\Documents and Settings>ipconfig

Windows IP Configuration

Ethernet adapter Local Area Connection:

    Connection-specific DNS Suffix  . : dlink
    IP Address . . . . . : 10.5.7.114
    Subnet Mask . . . . . : 255.255.255.0
    Default Gateway . . . . . : 10.5.7.1

C:\Documents and Settings>_
```

Statische Zuweisung einer IP-Adresse

Wenn Sie kein(en) DHCP-fähiges(n) Gateway/Router verwenden oder wenn Sie eine statische IP-Adresse zuweisen müssen, führen Sie bitte die folgenden Schritte aus:

Schritt 1

Windows® 7 - Klicken Sie auf **Start > Systemsteuerung > Netzwerk und Internet > Netzwerk- und Freigabecenter**.

Windows Vista® - Klicken Sie auf **Start > Systemsteuerung > Netzwerk und Internet > Netzwerk- und Freigabecenter > Netzwerkverbindungen verwalten**.

Windows® XP - Klicken Sie auf **Start > Systemsteuerung > Netzwerkverbindungen**.

Windows® 2000 – Klicken Sie vom Desktop aus mit der rechten Maustaste auf **Netzwerkumgebung > Eigenschaften**.

Schritt 2

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die **Local Area**-Verbindung, die Ihren Netzwerkadapter darstellt, und wählen Sie **Properties** (Eigenschaften).

Schritt 3

Markieren Sie **Internet Protocol (TCP/IP)** und klicken Sie auf **Properties** (Eigenschaften).

Schritt 4

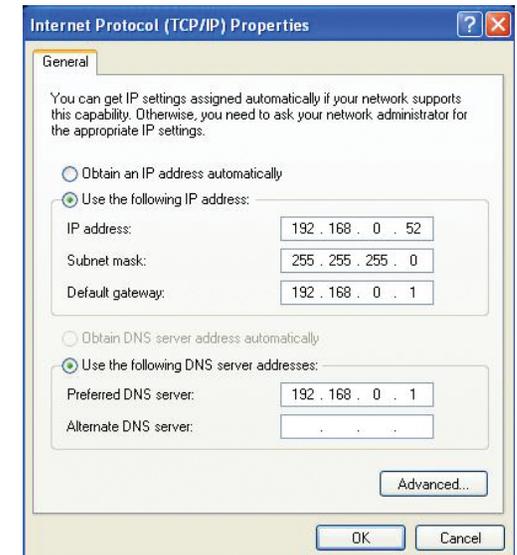
Klicken Sie auf **Use the following IP address** (Folgende IP-Adresse verwenden) und geben Sie eine IP-Adresse, die auf dem gleichen Subnetz wie Ihr Netzwerk ist, oder die LAN IP-Adresse auf Ihrem Router ein.

Beispiel: Wenn die LAN IP-Adresse des Routers 192.168.11.1 lautet, nehmen Sie die IP-Adresse 192.168.0.X, wobei X eine Zahl zwischen 2 und 99 ist. Stellen Sie sicher, dass die Nummer im Netzwerk noch nicht verwendet wird. Set the Default Gateway the same as the LAN IP address of your router (I.E. 192.168.11.1).

Richten Sie den primären DNS-Server mit der gleichen Adresse wie der LAN IP-Adresse Ihres Routers (192.168.11.1) ein. Ein alternativer sekundärer DNS-Server wird nicht benötigt. Sie können auch einen DNS-Server Ihres Internetdienstanbieters eingeben.

Schritt 5

Klicken Sie zweimal auf **OK**, um Ihre Einstellungen zu speichern.



Sicherheit für Wireless-Netzwerke

In diesem Teil werden die verschiedenen Sicherheitsstufen beschrieben, die Sie zum Schutz Ihrer Daten vor Angriffen und Eindringlingen in Ihr Netzwerk nutzen können. Der DIR-809 bietet die folgenden Sicherheitsmechanismen:

- WPA2 (Wi-Fi Protected Access 2)
- WPA (Wi-Fi Protected Access)
- WPA2-PSK (Pre-Shared Key)
- WPA-PSK (Pre-Shared Key)

Was ist WPA?

WPA (Wi-Fi Protected Access) ist ein Wi-Fi-Standard, der die Sicherheitsmerkmale des WEP (Wired Equivalent Privacy) verbessert.

Die 2 wichtigsten Verbesserungen gegenüber WEP sind:

- Verbesserte Datenverschlüsselung dank TKIP (Temporal Key Integrity Protocol). TKIP verschlüsselt die Schlüssel mit einem Hash-Algorithmus und stellt durch Hinzufügen einer Funktion zur Integritätsprüfung sicher, dass die Schlüssel nicht verändert wurden. WPA2 basiert auf 802.11i und verwendet Advanced Encryption Standard (AES) anstelle von TKIP.
- Benutzerauthentifizierung, die in der Regel in WEP fehlt, mithilfe von EAP (Extensible Authentication Protocol). WEP steuert den Zugriff auf ein Wireless-Netz auf der Basis einer Hardware-spezifischen MAC-Adresse des Computers, die relativ leicht aufgespürt und imitiert werden kann. EAP baut auf einem sichereren Public-Key-Verschlüsselungssystem auf und gewährleistet, dass ausschließlich autorisierte Netzwerknutzer Zugriff auf das Netzwerk haben können.

WPA-PSK/WPA2-PSK verwendet einen Kennwortsatz oder einen Schlüssel zur Authentifizierung Ihrer Wireless-Verbindung. Es handelt sich dabei um ein alphanumerisches Kennwort, das zwischen 8 und 63 Zeichen lang sein muss. Das Kennwort kann Symbole (!?*&_) und Leerzeichen enthalten. Dieser Schlüssel muss genau dem Schlüssel entsprechen, den Sie auf Ihrem Wireless-Router oder Access Point eingegeben haben.

WPA/WPA2 enthält eine Benutzerauthentifizierung durch das Extensible Authentication Protocol (EAP). EAP baut auf einem sichereren Public-Key-Verschlüsselungssystem auf und gewährleistet, dass ausschließlich autorisierte Netzwerknutzer Zugriff auf das Netzwerk haben können.

Technische Spezifikationen

Geräteschnittstellen

- 802.11 ac/n/g/a/b Wireless LAN
- vier 10/100 schnelle Ethernet-LAN-Ports
- Ein 10/100 Fast Ethernet WAN-Port

Antennentypen

- Drei externe Antennen

Standards

- IEEE 802.11ac^{1,2,3}
- IEEE 802.11n
- IEEE 802.11g
- IEEE 802.11b
- IEEE 802.11a
- IEEE 802,3
- IEEE 802.3u

Sicherheit

- WPA™ - Personal/Enterprise
- WPA2™ - Personal/Enterprise
- Wi-Fi Protected Setup (WPS) PIN/PBC

Stromversorgung

- Eingang: 100 - 240 V Wechselstrom, 50/60 Hz
- Ausgang: 12 V Gleichstrom, 0,5 A

Betriebstemperatur

- 0 bis 40 °C

Lagertemperatur

- -20° bis 65° C

Luftfeuchtigkeit (Betrieb)

- 10 % bis max. 95% (nicht kondensierend)

Luftfeuchtigkeit (Lagerung)

- 5% bis max. 95% (nicht kondensierend)

Zertifizierungen

- CE

Abmessungen und Gewicht

- L = 192 mm
- B = 108 mm
- H = 30 mm
- 240 g

1 Die max. drahtlose Signalrate leitet sich aus den Spezifikationen der Standards IEEE 802.11a, 802.11g, 802.11n und 802.11ac ab. Der tatsächliche Datendurchsatz kann abweichen. Netzwerkbedingungen und Umgebungsfaktoren, einschließlich Datenverkehr im Netz, Baumaterialien und Gebäudekonstruktionen sowie Netzwerk-Overhead senken die tatsächliche Datendurchsatzrate. Umgebungsspezifische Faktoren haben eine negative Auswirkung auf die Reichweite drahtloser Signale.

2 Frequenzbereich variiert je nach Vorschriften des jeweiligen Landes

3 In einigen Regionen enthält der DIR-809 nicht 5,47-5,725 GHz.